The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
424
Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Dienstag, den 3. Dezember 1912.—5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 287

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Jahresbotschaft des Präsidenten Taft verlesen.—Ueber auswärtige Beziehungen und Auslandhandel.— Sonstige Fragen werden in späteren Botschaften abgehandelt.

Washington, D. C., 3. Dez. Präsident Tafts Jahresbotschaft an die letzte Tagung des Kongresses in seinem Amtstermin wurde heute in beiden Häusern des Kongresses verlesen und mit gespannter Aufmerksamkeit entgegengenommen.

Die Botschaft, ein Dokument von 31 Druckseiten (der Inhalt ist auf der dritten Seite des heutigen Blattes mitgeteilt!), ist lediglich den auswärtigen Beziehungen und in Verbindung damit dem Auslandhandel der Ver. Staaten gewidmet. Sie soll den Weg für andere Botschaften bahnen, welche Hr. Taft weiterhin dem Kongreß übersenden will, und welche nach und nach alle wichtigen Fragen der Gesetzgebung und Regierung behandeln werden.

Wm. P. Jackson von Maryland, welcher im Wege der Ernennung der Nachfolger des jüngst dahingeschiedenen Isidor Rayner geworden ist, und Kirtland J. Perky von Idaho, Nachfolger des dahingeschiedenen Weldon B. Heyburn, wurden heute im Senat vereidigt.

Ferner wurden die Beglaubigungspapiere von Robert F. Broussard (Louisiana) unterbreitet, welcher bisher dem Abgeordnetenhause angehörte, aber zum Senator für den, 1915 beginnenden Termin gewählt wurde.

Viele Bundesbeamtenernennungen, welche Präs. Taft während der Nichttagung des Kongresses vorgenommen hatte, wurden heute dem Senat zur Bestätigung übersandt; zum Teil sind es nur Wiederernennungen, wie die von Edgar E. Clark von Iowa als Mitglied der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission.

Washington, D. C., 3. Dez. Bald nachdem die Präsidentenbotschaft verlesen und in üblicher Weise an den zuständigen Ausschuß verwiesen worden war, eröffnete der Senat die Verhandlungen der Amtsenthebungsanklage gegen den Handelsrichter Robert W. Archbald; dies ist das neunte derartige Verfahren in der Geschichte des Bundessenats.

Das Abgeordnetenhaus, von welchem die Anklagen im letzten Sommer ausgegangen waren, ist durch 7 „Managers", die sozusagen als Verfolgungsanwälte fungiren, bei dem Senatsverhör vertreten.

Diese Sieben sind die Abgeordneten: Clayton von Alabama, Webb von Nordkarolina, Floyd von Arkansas, Davis von Westvirginien, Sterling von Illinois, Howland von Ohio, und Norris von Nebraska.

Washington, D. C., 3. Dez. Das Abgeordnetenhaus begann mit der Erörterung der Adamsonbill für die physische Bewertung zwischenstaatlicher Eisenbahnen.

Abg. Levy brachte eine Resolution ein, welche den Schatzamtssekretär anweist, 50 Millionen Dollars in Nationalbanken zu hinterlegen, „um dem tätigen und scharfen Verlangen nach Geld abzuschaffen."

Washington, D. C., 3. Dez. Im Senat brachte McCumber die erwartete Vorlage ein, welche das, so vielen Anstoß erregende Zeitungspublizitätsgesetz widerruft.

Penrose reichte eine Vorlage betreffs eines Eincentbriefportos ein.

Des Weiteren unterbreitete McCumber eine Vorlage zur Pensionirung früherer Präsidenten, in ihrer ehemaligen Eigenschaft als Oberbefehlshaber der Armee, mit $10,000 pro Jahr, sowie zur Zahlung von $5000 pro Jahr an die Wittwen von Ex-Präsidenten.

Im Amtsanklageverfahren gegen den Handelsrichter Archbald machte der Senat bald eine Pause von anderthalb Stunden. Um 2 Uhr wurde aber die Verhandlung fortgesetzt. Die Anwälte Archbalds leugnen keine der ihm zur Last gelegten Handlungen, bestreiten aber, daß irgendeine derselben ungehörig gewesen sei.

Zur Auflösung der Union Pazific.

Im Gefolge der gestrigen Entscheidung.

Washington, D. C., 3. Dez. Die Auswahl der Richter, welche die Auflösung der Union Pazifik Bahnkombination — auf Grund der gestern berichteten Entscheidung des Bundesobergerichts — überwachen sollen, mag von der Verfügung über den St. Louiser Terminalprozeßfall abhängen, der jetzt vor dem obersten Gerichtshof schwebt.

In beiden Fällen wurden vier Richter einberufen — unter dem „Expedition Act" — um die Anschuldigungen der Regierung im Bundeskreisgericht zu untersuchen. In beiden Fällen sandte das Bundesobergericht die Prozesse an das Kreisgericht zurück, um das obergerichtliche Mandat auszuführen.

Als das Dekret in St. Louiser Terminalfall behufs Ausführung zurückging, erhob sich ein Streit darüber, ob der Richter des Distriktsgerichts, vor welchem der Prozeß erst anhängig gemacht wurde, das Dekret des Bundesobergerichts zur Geltung bringen sollte, oder ob die 4 Kreisrichter wieder einberufen werden sollten.

Die Bundesregierung hat den St. Louiser Streitfall vor das Bundesobergericht gebracht, um eine maßgebende Probeentscheidung herbeizuführen.

Freigesprochen.

Fort Worth, Tex., 3. Dez. J. Beal Sneed wurde heute von der Anklage des Mordes an Kapt. Al. E. Boyce sen. freigesprochen. Er wird aber noch für die Erschießung von Al. Boyce jr. prozessirt werden.

Die Beiden gehörten „prominenten" Familien an, und der Prozeß hatte großes Aufsehen erregt.

(Sneed erschoß den Kapt. Boyce am 13. Februar d. J. zu Fort Worth, Tex., bald nachdem Sneed von Winnipeg, Kanada, mit seiner Gattin zurückgekehrt war, mit welcher Al. G. Boyce jr., Sohn von Kapt. Boyce, durchgebrannt war. Sneed machte Notwehr geltend und behauptete auch, die Boyces hätten sich verschworen, ihn seiner Gattin zu berauben. Al. Boyce junior wurde am 14. September d. J. ebenfalls von Sneed erschossen; hierfür wird Sneed im Februar n. J. zu Vernon prozessirt werden. Sneeds erster Prozeß für die Erschießung des Kapt. Boyce endete mit Nichteinigung der Geschworenen.)

Ausland.

Wieder starke Auswanderung!

4000 Zwischendeckler von Bremen nach Amerika. — Zusammenschluß deutscher Schiffsbauinteressen. — Oesterreich-Ungarisches.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 3. Dez. Der Strom der Auswanderung nach Amerika beginnt, zu einer Höhe anzuschwellen, wie sie um diese Jahreszeit seit einer Reihe von Jahren nicht zu beobachten gewesen ist.

Der Nordd. Lloyd hat in der vergangenen Woche einen ungeheuren Andrang zu bewältigen gehabt. Er hat nicht weniger als vier Dampfer abgefertigt, zum größten Teil mit Auswanderern besetzt.

Die Dampfer „Friedrich der Große", „Brandenburg", „Erlangen" und „Wittekind" bringen beinahe 4000 Zwischendeckler nach Amerika. „Friedrich der Große" befindet sich nach New York, „Brandenburg" nach Baltimore, „Erlangen" nach Brasilien, und „Wittekind" nach Argentinien unterwegs.

In Hamburg ist eine Bewegung in Gang gekommen, die dazu bestimmt ist, für die deutsche Schiffbauindustrie von außerordentlicher Bedeutung zu werden.

In den Kreisen der deutschen Schiffbaufirmen hat sich schon seit geraumer Zeit der Mangel an einem Zusammenschluß fühlbar gemacht, wie er anderen deutschen Industrien zu großem Aufschwunge verholfen hat. Schon lange haben sich die leitenden Kreise der Schiffbauerei mit dem Gedanken beschäftigt, eine Aenderung anzubahnen.

Nunmehr hat die erste Sitzung von Vertretern der deutschen Werften stattgefunden, um einen Zusammenschluß der gesammten Industrie vorzubereiten.

Wien, 3. Dez. Der österreichische Armeeinspektor Frhr. von Hötzendorf ist von seiner Reise nach der rumänischen Hauptstadt Bukarest nach höchst befriedigenden Besprechungen mit den dortigen Amtsstellen zurückgekehrt.

Der Armeeinspektor ist durch Verleihung der höchsten Klasse des rumänischen Kronenordens seitens des Königs von Rumänien ausgezeichnet worden, was zur Genüge den Eindruck beleuchtet, den die Besprechungen auch auf die rumänische Regierung gemacht haben.

Aus übertriebenem Ehrgefühl.

Dresden, 3. Dez. In Löblau hat sich nächtlicherweile eine schreckliche Familientragödie abgespielt. Der Postsekretär Rümmler erschoß seine Frau und seine beiden Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren, und nahm sich dann selbst durch einen Schuß das Leben. Die Tat wurde zwischen 2 und 3 Uhr Morgens ausgeführt. Der im Nebenzimmer schlafende Schwiegervater hörte die Schüsse nicht. Das Verbrechen Rümmlers ist lediglich auf krankhaftes Ehrgefühl zurückzuführen. Rümmler war Verwalter der Sparkasse der Dresdener Postbeamten und hatte in seiner Kasse, ohne erkennbare eigene Schuld, den geringen Fehlbetrag von 140 Mk. Den Betrag hätte er von Verwandten und jedem Bekannten ohne Weiteres geliehen erhalten. Er fühlte sich jedoch in seiner Beamtenehre durch die Sache derart verletzt, daß er glaubte, nicht weiter leben zu können. Und so tötete er seine Familie und sich.

Auch Japans Minister geht!

Im Gefolge der Kriegsministerabdankung.

Tokio, 4. Dez. Marquis Syondschi, der japanische Premier, hat, wie man hört, sich entschlossen, am Mittwoch dem Mikado seine Abdankung zu überreichen.

Als Grund wird angegeben, daß es zu schwer sei, einen Nachfolger für Generalleutnant Ujehera als Kriegsminister zu finden.

(Dieser hatte bekanntlich abgedankt, weil das Kabinet seinem Armeevergrößerungsvorschlag nicht beistimmte.)

Heute Waffenstillstand —

Griechenland kann, wenn es will, allein den Kampf fortsetzen! — Die eigentlichen Friedensverhandlungen sollen in London stattfinden.—Ungelöste Fragen.

Sofia, Bulgarien, 3. Dez. Der Waffenstillstand wird heute zu Baghtscha, an den Kampflinien von Tschataldscha, jedenfalls unterzeichnet, einerlei, ob Griechenland mittut, oder nicht, — so wird hier von zuständiger Seite mitgeteilt.

Es wird Griechenland freigestellt werden, auf eigene Hand den Krieg gegen die Türkei fortzusetzen, wenn es Lust dazu hat!

Wie es heißt, haben die Vertreter der verbündeten Balkanstaaten in das Ersuchen der Türkei gewilligt, daß die eigentlichen Friedensverhandlungen in London stattfinden sollen.

Athen, Griechenland, 3. Dez. Die griechischen Zeitungen äußern große Ueberraschung und Unbehagen über die „Gefälligkeit, welche Bulgarien im Annehmen der türkischen Vorschläge zeigt, die so vorteilhaft für das Ottomanische Reich sind!"

Viele Journalisten und Publizisten behaupten, die vollständige und endgiltige Befreiung der Christen im Orient sei nur durch vereintes Vorgehen der Verbündeten zu Lande und zur See gegenüber Konstantinopel erhältlich.

London, 3. Dez. Nach einer Belgrader Depesche des „Chronicle" formirt Oesterreich drei Armeen, — zwei direkt gegen Rußland und eine gegen Serbien! Die erste oder Nordarmee soll Galizien verteidigen. Um Lemberg sollen entlang der Grenze Gräben angelegt werden, die mit Draht belegt sind, um einen etwaigen Vormarsch russischer Kavallerie zu verhindern. Die zweite, oder Ostarmee, wird in Siebenbürgen und der Bukowina an der russischen Grenze zusammengezogen. Die dritte, oder Südarmee, soll zum Teil vom Süden Ungarns gegen Belgrad und Semendria operiren, um einen Uebergang über die Donau nach Morawien zu erzwingen, und zum Teil von Bosnien und Herzegowina aus gegen die westliche Grenze und den Sandschak von Nowibasar.

Konstantinopel, 3. Dez. Das österreichische Kriegsschiff „Aspern" ist von Konstantinopel nach dem Adriatischen Meer abgefahren.

Wien, 3. Dez. Wie die „Reichspost" zu berichten weiß, hat Rußland hinter dem Gürtel der polnischen Festungen 500,000 bis 800,000 Mann Truppen mobil gemacht. Sämmtliche polnischen Regimenter sollen nach dem Innern, bezw. nach dem Kaukasus geschickt worden sein.

Die Zeitung fügt hinzu, daß mehr, als 100 russische Spione in Galizien verhaftet worden seien!

London, 3. Dez. Die berichtete Erklärung des deutschen Reichskanzlers über die europäische Lage, zusammen mit der Versicherung des Staatssekretärs des deutschen Auswärtigen Amtes, v. Kiderlen-Wächter, daß Deutschland und England zur Erhaltung des Friedens in freundschaftlicher Weise zusammenarbeiten, wird nach Ansicht der führenden europäischen Diplomaten einen vielleicht beabsichtigten Einfluß auf die Friedensdelegaten ausüben.

Es besteht kein Zweifel, daß Dr. von Bethmann Hollwegs Hinweis auf die Solidarität des Dreibundes, der soeben für einen weitern Termin erneuert wurde, sowie seine Ankündigung, daß Deutschland fest entschlossen sei, den Bestand der Türkei als ökonomischen Faktor zu sichern, nicht ohne Einfluß auf die Delegaten aller Länder sein wird, die an der Konferenz über die Friedensbedingungen teilnehmen werden, und zwar in dem Sinne, daß die Balkanstaaten sich weiser Mäßigung in ihren Forderungen befleißigen werden, was man übrigens bereits bei den Waffenstillstandsunterhandlungen wahrnehmen konnte.

London, 3. Dez. Nach Ansicht diplomatischer Kreise erwuchs die widerspenstige Haltung Griechenlands gegenüber den Wünschen der ottomanischen Vertreter und seiner eigenen Verbündeten hauptsächlich daraus, daß, wenn die Bulgaren auf den schließlichen Besitz von Adrianopel im Interesse des allgemeinen Friedens verzichten, sie erwarten, durch anderes Gebiet vergütet zu werden, welches die Griechen, Serben und Montenegriner erobert und für sich selbst bestimmt hatten!

Daher das Wehegeschrei aus Athen über die „Gefährdung der Früchte des Sieges, welcher von den Verbündeten gewonnen wurde".

Konstantinopel, 3. Dez. (6 Uhr Abends.) Die Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens zwischen den Vertretern der Türkei und der Balkanverbündeten, welche außerhalb der Linien von Tschataldscha in Beratung sind, ist zu dieser Stunde noch nicht erfolgt.

Berlin, 3. Dez. Kronprinz Ferdinand von Rumänien, begleitet von General Albert Robesco von der rumänischen Armee, ist unerwarteterweise hier eingetroffen! Der Prinz war der Gast des Kaisers Wilhelm bei einem Imbiß und konferirte später mit dem deutschen Reichsstaatssekretär des Auswärtigen v. Kiderlen-Wächter. Auch am Mittwoch werden diese Konferenzen fortgesetzt.

Natürlich mißt man diesen Besuch, über dessen Bedeutung noch keine Erklärung erfolgt ist, einen hochpolitischenschen Karakter bei, besonders in Verbindgung mit dem jüngsten Besuche des österreichischen Armeeinspektors Frhrn. Konrad v. Holtzendorf in der rumänischen Hauptstadt Bukarest.

Das deutsche Auswärtige Amt versichert übrigens, daß der kommende Englandbesuch des Prinzen Heinrich von Preußen ohne jede politische Bedeutung sei.

Genf, 3. Dez. Sogar die Schweiz scheint sich für den Kriegsfall militärisch vorzubereiten!

Die eidgenössische Regierung füllt die verschiedenen Militärlagerhäuser mit Weizen und Mais, welche Vorräte aus den Ver. Staaten von Amerika und aus Kanada bestellt wurden.

Eine große Quantiät solcher Vorräte, aus 572 Bahnladungen bestehend, ist jetzt auf dem Wege von Rotterdam nach Zürich, und noch andere von der Schweizer Regierung bestellte Kargos sind unterwegs.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Dez. Der Reichstag lehnte, ein von den Sozialdemokraten beantragtes Tadelsvotum gegen die Regierung in der Fleischnotfrage mit 174 gegen 140 Stimmen ab. Die Minderheit setzte sich aus Sozialisten, den Fortschrittlern und Polen zusammen.

In erster und zweiter Lesung nahm der Reichstag die, auf der internationalen Seesicherheitskonferenz vereinbarten und durch die „Titanic"-Katastrophe veranlaßten Bestimmungen über Schiffszusammenstöße und die Rettung Schiffbrüchiger an. Der Staatssekretär des Reichsjustizamts, Dr. Lisco, konstatirte, daß der deutsche Reichstag das erste Parlament der Welt sei, welches diesen Bestimmungen Gesetzeskraft verlieh.

Lokalbericht.

Sein erstes Veto.

Countyratspräsident McCormick tut, was Bartzen hatte tun wollen.

In der letzten Geschäftssitzung des alten Countyrats war der Kontrakt für den Druck der Verhandlungsprotokolle des Rats vergeben worden, und zwar an die Chicago Legal News Co. Präsident Bartzen hatte selber für den betreffenden Antrag gestimmt. Als er dann nachträglich erfuhr, daß das Angebot der Adair Printing Co. niedriger gewesen war, als das der Legal News Co., hatte er sein Votum ändern wollen, aber das war nicht angängig. Auch vetiren konnte er unter den gegebenen Umständen die Maßnahme nicht. Heute nun hat der neue Countyratspräsident das besorgt.

Präsident McCormick hat heute auch schon einen sehr entschiedenen Anfang gemacht mit den von ihm in Aussicht gestellten Reformen. Er hat nicht weniger als 33 Stellungen in der Countyverwaltung, die zusammen ihren Inhabern gegen $50,000 Jahresgehalt gebracht haben, für abgeschafft erklärt. Ferner hat er alle von seinem Vorgänger zeitweilig für Zivildienststellungen ernannten Parteigänger ohne weiteres entlassen.

Eingesammelt.

Seit Samstag wurden 45 angebliche Langfinger verhaftet.

Heute früh haben Detektives der Hauptwache 15 angebliche Taschendiebe verhaftet. Seit Samstag sind also ihrer 45 dingfest gemacht worden. Detektivehäuptling Halpin hat, um das Publikum, das jetzt seine Weihnachtseinkäufe macht, zu schützen, seine Mannen angewiesen, alle ihnen bekannten Langfinger ohne Weiteres einzulochen. Daß der Befehl strikt befolgt wird, beweisen die Verhaftungen. Unter den Häftlingen befinden sich ein gewisser Frank Hoffmann, der angeblich von der New Yorker Polizei dringend gewünscht wird, und der angeblich berüchtigte Wm. („Butch") Smith.

Auf Lebenszeit.

Dr. Joseph Stolz, welcher nunmehr seit 25 Jahren als Rabbi der Isaiahgemeinde wirkt, ist gestern von dieser auf Lebenszeit angestellt worden. Zu Beamten der Gemeinde gewählt wurden: Adolph Kraus, Präsident; A. Weil, Vizepräsident; Rudolph N. Wolfner, Sekretär; Adolph Stein, Schatzmeister; A. B. Seelenfreund, Finanzsekretär.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölktheit; heute Abend oder morgen wahrscheinlich Regen; gegen Abend etwas wärmer; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwas über dem Gefrierpunkt; Südwestwind.
Illinois und Wiskonsin: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen wahrscheinlich Regen; heute Abend wärmer.
Indiana: Entweder heute Abend oder morgen örtliche Regenschauer.
Niedermichigan: Heute Abend oder morgen Schneegestöber.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 33 Grad; Nachts 12 Uhr 31 Grad; Morgens 6 Uhr 32 Grad; Mittags 12 Uhr 37 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 4:30.
Sonnenaufgang, morgen: 7:10.

Planen Neuerungen.

Abwasserbehörde wird Machtbefugnisse ihres Präsidenten erweitern.

Wird neue Stellen schaffen.

Präsident Smyth soll dieselben Machtbefugnisse erhalten, die McCormick hatte. —Demokratische Kommissäre treten ihre Aemter an.—Tansey als Zeuge.

Wiedereinführung der Geschäftsregeln, die während der Amtszeit McCormicks als Präsident der Abwasserbehörde in Kraft waren und kurz vor seinem Ausscheiden aus dem Amt abgeändert wurden, ist die erste Aufgabe, die sich die demokratischen Mitglieder der Behörde gestellt haben, die mit der heute Nachmittag stattgehabten Einführung ins Amt der drei neuerwählten Abwasserkommissäre die Mehrheit in der Behörde erlangt haben. Die geplante Aenderung der Geschäftsregeln gibt dem Präsidenten der Behörde die Macht, Anstellungen vorzunehmen, die von den Mitgliedern der Behörde genehmigt werden müssen. R. R. McCormick, der letzte republikanische Präsident der Behörde, erfreute sich dieser Machtbefugniß. Einige Tage, ehe er aus seiner Stellung ausschied, um seinem siegreichen demokratischen Mitbewerber Thomas A. Smyth Platz zu machen, änderte die republikanische Mehrheit der Abwasserkommissäre die Geschäftsregeln dahin ab, daß die Ernennungen nicht mehr vom Präsidenten, sondern vom Finanzausschuß vorgenommen werden sollten, den sie kontrolirten. Da die Demokraten in der Minderheit waren, konnten sie den Beschluß nicht rückgängig machen, und Präsident Smyth mußte sich damit zufrieden geben, daß seine Machtbefugnisse bedeutend geringer waren als die seines Vorgängers im Amt. Heute Nachmittag traten die drei neuerwählten demokratischen Abwasserkommissäre, James M. Dailey, Fred. M. Breit und Charles E. Reading, ihre Aemter an. Damit erhielten die Demokraten eine Mehrheit in der Behörde und können die geplante Veränderung vornehmen.

Schaffen neue Posten.

Außer der Aenderung der Geschäftsregeln planen die Demokraten, wie Kommissär Thomas M. Sullivan erklärte, noch einige andere Neuerungen. Sie wollen die Posten eines Kämmerers und eines Einkaufsagenten und eine Abteilung für das Gebiet des Illinoisflusses schaffen, die sich um die Interessen der Abwasserbehörde außerhalb von Cook County kümmern soll. Haupt dieser neuen Abteilung wird jedenfalls ein Anwalt werden. Weder er noch der künftige Einkaufsagent sind ausgewählt. Zum Kämmerer ist D. M. Dininger ausersehen, der aber, wie Präs. Smyth vor der heutigen Sitzung erklärte, heute nicht ernannt werden wird. Anwalt der Behörde wird E. D. Adcock werden. Zum Kanzleivorstand ist John McGillen, früherer Alderman und Vorsitzender der Countyparteileitung der Faktion Sullivan, ausersehen. Präsident Smyth kündigte vor der Sitzung an, daß er Ernennungen heute nicht vornehmen werde.

Der Sitzung der neuen Behörde, in welcher die neuerwählten Beamten ihre Aemter antraten, ging eine Sitzung der alten Behörde voraus, an der die geschlagenen republikanischen Mitglieder Healy, Bergman und Williams teilnahmen. Sie hatte noch einige Geschäfte zu erledigen.

Tansey als Zeuge.

John P. Tansey, Kassirer in der Countygerichtsschreiberei, der beschuldigt ist, von dem Schankwirt Morris Lawrence $300 ergattert zu haben gegen das Versprechen, ihm einen günstigen Platz auf dem Vorwahlenstimmzettel zu verschaffen, wurde in der heutigen Sitzung der Countydisziplinarbehörde in eigener Sache vernommen. Er erklärte die Anklage für ungerechtfertigt. Tanseys Anwalt J. J. Kelly setzte durch, daß die Anklage, Tansey habe sich politische Wühlereien zu Schulden kommen lassen und während seiner Amtsstunden Privatgeschäfte erledigt, gestrichen wurde.

Tagung der Fortschrittspartei.

Der Konferenz der Führer der Fortschrittspartei, die am Dienstag und Mittwoch nächster Woche hier stattfinden wird, geht am Montag eine Sitzung des Vollziehungsausschusses des Nationalausschusses der Partei voraus. In ihr wird George W. Perkins den Vorsitz führen. Senator Dixon, Vorsitzer des Nationalausschusses, wird am Montag hier eintreffen. Zu gleicher Zeit wird auch der frühere Bundessenator von Indiana Albert J. Beveridge hier eintreffen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg; Cincinnati von Neapel; Kaiser Franz Joseph I. von Patras u. s. w.
An Sable Island vorbei: Kronprinzessin Zäzilie, von Bremen nach New York (Mittwoch Vormittag am Dock).
Portland, Me.: Laurentic von Glasgow, über Kanada.

Aus Licht gezogen.

Wiederum ein Haufen gestohlenes Gut beschlagnahmt.

Weiteres gestohlenes Gut im Werte von $20,000, das angeblich die „Doktoren" Stahlhütte und Kern, sowie ihre angeblichen Spießgesellen Joseph Todd, Remus Doughty, Fred Smith und Edward Grimme, sowie sechs oder sieben andere zur Bande gehörende, aber noch nicht verhaftete Mitglieder zusammengestohlen haben sollen, ist heute von Detektives der Hauptwache aufgestöbert und beschlagnahmt worden.

Es wurde auf einem Leiter- und zwei Polizeiwagen nach der Hauptwache befördert, wo Leute, die kürzlich bestohlen wurden, es in Augenschein nehmen können. Der Wert des in den letzten paar Tagen zurückerlangten angeblich gestohlenen Guts beläuft sich zusammen auf etwa $35,000. Waaren im Werte von $5000 sind im Hause Nr. 625 Groveland Park, und Waaren im Werte von $10,000 im Lagerspeicher Nr. 1041 West Van Buren Str. gefunden worden.

Das heute beschlagnahmte Gut ist angeblich in einem an O'Brien und Union Str. gelegenen Lagerspeicher, wo es meistbietend versteigert werden sollte, beschlagnahmt worden.

Todd soll der Polizei eine Liste der von ihm und seinen Spießgesellen zusammengestohlenen Sachen geliefert haben.

Luciles Heirat.

Widersprechende Gerüchte über den Tag der geplanten Verbindung.

Ueber die angeblichen Heiratspläne des Klopffechters Jack Johnson und der Lucile Cameron sind heute allerlei widersprechende Gerüchte im Umlauf. Die Einen sagen, die Trauung solle heute Abend, die Anderen am Donnerstag, stattfinden, und eine dritte Quelle behauptet, die Hochzeit würde erst übers Jahr gefeiert werden. Gestern sagte Johnson einem Berichterstatter, er wisse nicht, wo Lucile sei, aber ein Hilfsbundesmarschall hat sie gestern in Dearborn Str., nahe Monroe Str., gesehen, während Johnson sich im Hauptpostamt aufhielt. Die Regierung kümmert sich übrigens nicht mehr viel um das Mädchen, da sie keine wichtige Zeugin gegen Johnson ist. Letzterer soll gestern noch einen vergeblichen Versuch gemacht haben, den Distriktsanwalt zu bewegen, ihn mit einer Geldstrafe ohne Prozeß davonkommen zu lassen.

Heute fand Johnson sich an dem Schalter im Countygebäude ein, wo die Heiratslizensen ausgegeben werden, und verlangte eine Lizens zu seiner Verheiratung mit Lucile Cameron. Der Beamte, L. C. Legner, wies ihn aber ab, nachdem er von ihm erfahren hatte, daß Frl. Cameron ihr 19. Lebensjahr erst im nächsten Februar vollenden wird, und machte ihn auf die Vorschrift aufmerksam, daß Bräute unter 19 Jahren selbst zugegen sein und ihr Alter beeidigen müssen. Da Johnson sich nicht zufrieden geben wollte, verwies Legner ihn an Countyclerk Sweitzer, welcher nach kurzer Unterredung mit Johnson den Beamten zur Ausfertigung der Lizens ermächtigte. Johnson hatte Herrn Sweitzer gesagt, aus den Akten in Richter Hopkins' Gerichtshof sei ersichtlich, daß Lucile älter als 18 Jahre sei. Johnson selbst gab sein Alter mit 34 Jahren an und seine Adresse mit 3344 S. Wabash Avenue.

Novemberwetter.

Die Luftwärme hielt sich erheblich über dem Durchschnitt.

Der letzte Monat hat mehr Luftwärme gebracht, als sonst im November zu erwarten ist; der Durchschnitt für den Monat, 42.8 Grad, erhob sich um 3.6 Grad über den allgemein für November ermittelten Durchschnitt. Der wärmste Tag des Monats war der 17. mit 70, der kälteste der 28. mit 25 Grad. Der feuchte Niederschlag betrug nur 1.45 Zoll, davon waren 0.4 Zoll Schnee, der am 24. fiel, während der allgemeine Monatsdurchschnitt 2.50 beträgt. Der Wind kam vorwiegend aus Westen und erreichte am 8. mit 40 Meilen Geschwindigkeit seine größte Stärke. An 12 Tagen war der Himmel klar, an 10 Tagen teilweise und an 8 Tagen ganz bewölkt.

Zusammenstoß.

Zwei Autler erlitten schwere Verletzungen. — Fiel die Treppe hinab.

An 45. Straße und Wabash Ave. stieß gestern Abend ein von Isaak Williams bedienter, J. Fish, Nr. 4834 S. Michigan Ave., dem Sekretär der Fish Furniture Co., gehörender Kraftwagen mit einem von George Strayer, Nr. 2838 Indiana Ave., benutzten Schnauferl zusammen. Williams und Strayer wurden schwer verletzt. Sie befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Fiel die Treppe hinunter.

Der zehnjährige Adam Schmidt fiel gestern Nachmittag die nach der elterlichen Wohnung Nr. 1147 Grand Ave. führende Treppe hinunter. Am Aufkommen des schwerverletzten Knaben wird gezweifelt.

Verdächtige Scheine.

Unerwarteter Zeuge tritt im Fitzgeraldprozeß auf.

Sehr belastende Aussagen.

Der Angeklagte hat sich angeblich im März 1907, einen Monat nach dem großen Unterschleif, im Besitz von $1000-Scheinen befunden.

In dem Prozeßverfahren wider George W. Fitzgerald, den angeblich ungetreu gewesenen Kassenbeamten des Unterschatzamtes, wurde heute ein gewisser Charles C. Brown als Belastungszeuge aufgerufen, und sehr belastend für den Angeklagten war die Aussage dieses Mannes in der Tat.

Brown gab an, daß er „Gründer von Beruf" sei; seine Erwerbstätigkeit bestehe darin, allerlei Handels- und Industriegesellschaften zu organisiren. Im März des Jahres 1907, etwa einen Monat nach dem großen Diebstahl im Unterschatzamt — er, Brown, habe damals seine Geschäftsstelle im Hartford Gebäude an der Nordwestecke von Washington und Dearborn Straße gehabt — sei Fitzgerald zu ihm gekommen. Er, Brown, habe damals eine Leichenbestattungsgesellschaft zusammenbringen wollen und habe versucht, auch Fitzgerald zur Beteiligung daran zu bewegen. Auch sei dieser nicht abgeneigt gewesen. Fitzgerald habe $2,500 in das Unternehmen stecken sollen. Bei einem seiner Besuche habe er, um zu beweisen, daß es ihm an Baarmitteln nicht fehle, zwei $1000-Scheine vorgezeigt. Zustandegekommen sei die Gesellschaft nicht, Zeuge aber habe sich an die beiden großen Kassenscheine immer wieder erinnern müssen, wenn Fitzgeralds Name in Verbindung mit dem Diebstahl im Unterschatzamt genannt wurde, bei dem so viel große Scheine abhandengekommen sein sollen.

Bleibt bei seiner Aussage.

Verteidiger Litzinger machte kein Hehl daraus, daß die Aussage des Brown ihm sehr überraschend kam und äußerst peinlich auf ihn wirkte. Er versuchte, den Richter zur Streichung des Zeugnisses zu bewegen, hatte aber damit kein Glück. Sein Einwand, daß der Zeuge der Verteidigung nicht rechtzeitig angezeigt worden sei, wurde vom Hilfsdistriktsanwalt Godman widerlegt mit der Erklärung, daß Brown sich erst ganz vor kurzem bei ihm angemeldet habe. Brown selber versicherte mit der größten Bestimmtheit, daß er sich in der Person unter keinen Umständen irren könne. Es sei der Angeklagte und kein anderer gewesen, der sich auf seine Anzeige hin damals bei ihm gemeldet und im Verlaufe der schließlich ergebnißlos gebliebenen Verhandlungen die großen Kassenscheine zum Vorschein gebracht habe. Verteidiger Litzinger suchte die Angaben des Zeugen schließlich zu entkräften, indem er andeutete, daß dieser eine Art Bauernfänger sei und nach Dummen suche, die willens wären, für seine sogenannten guten Ideen schweres Geld zu zahlen. Der Richter verwies Herrn Litzinger aber diese Angriffe mit der Erklärung, daß manche Ideen ohne Frage Geldeswert hätten.

Hilfe von auswärts.

Der große Andrang von Arbeit, der es zur Zeit hier in der Kriminalabteilung des Bundesdistriktsgerichts gibt, hat es notwendig gemacht, zwei Richter von außerhalb nach dieser zu berufen. Die Richter J. Otis Humphrey, vom südlichen, und Francis M. Wright vom östlichen Illinoiser Gerichtskreis sind heute aus Springfield, bezw. Danville hier eingetroffen und werden den Richtern Landis und Carpenter einen Teil von deren Arbeit abnehmen. Richter Carpenter führt in dem Verfahren wider Fitzgerald den Vorsitz, und Richter Landis bemüht sich, Klarheit über das famose Banksystem des Dr. Kirby zu gewinnen.

Kirbys Wettbude.

Einige Zeugen sollen ihre Wirklichkeit bestätigen.

Im Kirbyprozeß bezeugte heute der Anwalt Frank L. Childs, daß ihm das Vorhandensein einer Wettbude im Gebäude 1710 S. Michigan Ave. bekannt gewesen sei. Dort will Dr. William T. Kirby bekanntlich $20,000 losgeworden sein. Frau Pearl Decoverly, die in jenem Gebäude wohnt, sagte aus, ein Mann hätte von ihr ein Zimmer unter der Bedingung strengen Stillschweigens gemietet, weil er eine Erfindung vollenden wolle. Diese Aussagen sollten beweisen, daß jene angebliche Wettbude kein Phantasiegebilde Dr. Kirbys und seiner Frau sei.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
424
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

PEACOCK SILBER

Winke für Weihnachts-Geschenke

Sterling Silber

Domino Zucker-Trays, $3.50 bis $12
Eiscream-Teller, $5.00 bis $15.00
Sellerie-Schüsseln, $14.00 u. aufw.
Centerpieces, $100.00 u. aufw.
Muffineers, $9.00 u. aufw.
Nuß-Schüsseln, $15.00 u. aufw.
Oliven-Schüsseln, $5.00 u. aufw.
Cream-Löffel, $1.25 bis $3.50
Jelly-Löffel, $2.00 bis $3.50
Sardinen-Servierteller, $1.50 bis $3.00
Saucelöffel, $1.25 bis $7.50
Gurken-Servierteller, $2 bis $5.
Beerenschüsseln, $10.00 bis $250.
Mandelschüsselchen, Dz. $12 bis $24.
Compotiers, $5.00 bis $250
Kaffee-Services, $40.00 bis $250.
Zuckerschalen, $6.00 bis $40.00
Rahmkrüge, $5.00 bis $35.00
Wasserkrüge, $30 bis $125.
Sandwich-Trays, $10.25 bis $100
Saucebehälter und Tray, $8 bis $66
Marmalade Jars, $3.50 bis $12
Syrupkrüge, $16 bis $21
Salz-Service, $3.50 bis $24

Baar-Einkäufe werden gegen eine kleine Anzahlung bis Weihnachten aufbewahrt, wenn gewünscht.

Der Name von Peacock auf irgend einem Geschenk ist eine absolute Garantie seines Wertes. Auf Silber bedeutet er außerordentliche Qualität, Geschmack und Schönheit des Entwurfs.

„Seit fünfundsiebzig Jahren der Laden für Geschenke."

C. D. PEACOCK
Goldsmiths. Silversmiths & Jewelers
Established 1837
State & Adams Streets

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(17. Fortsetzung.)

Der Auszug aus einem langen Briefe, den Klara einige Monate später an Fräulein Pohl richtete, spricht für die Richtigkeit ihrer Maßnahmen. Der Auszug lautet:

Mrs. Fentonville scheint endlich eingesehen zu haben, daß ein Schmetterling, wie ihr Gatte, durchaus nicht wählerisch hinsichtlich der Blumen ist, die er mit seiner Beachtung beglückt, und so ist die arme Frau mir aufrichtig dankbar dafür, daß ich ihn mir fernzuhalten weiß. Der Schmetterling selbst aber ist insofern eine zweifelnige Täuschung, als er vor etwa fünfzig Jahren als „schöner Mann" galt, was er längst nicht mehr ist; auch erwarten die Leute viel zu viel von ihm, und er selbst hält sich noch für unwiderstehlich, während er meiner Ansicht nach ziemlich harmlos ist.

Daß seine Frau trotzdem daran festhält, stets die unansehnlichsten Dienstboten zu mieten und diese auch noch in die entsetzlichsten Hauben zu stecken, ist eine Schwäche, die sich kaum begreifen läßt. Ebenso ängstlich ist sie in bezug auf die Leute, die sie einladet — eine Gesellschaft verursacht ihr vorher und nachher eine Menge schlafloser Nächte. Dabei habe ich Mr. Fentonville schon öfter scharf beobachtet und die feste Ueberzeugung gewonnen, daß er einzig und allein in sich selbst verliebt ist. Anstatt den Mann als gefährliches Raubtier zu behandeln, sollte Mrs. Fentonville dem Schmetterling nur während einiger Wochen volle Freiheit gewähren, damit wäre beiden dauernd geholfen. Und wenn die Dame sich, anstatt um den Gemahl, etwas mehr um ihre Tochter bekümmern wollte, käme es diesem vernachlässigten, zarten Geschöpf, das allerdings sonst unbedeutend ist, aber eine wunderbare Begabung für Musik hat, sicherlich zugute.

Trotz aller Sorgfalt konnte Mrs. Fentonville doch nicht verhindern, daß sie ab und zu Besuche von Damen erhielt, die nicht als Vogelscheuchen bezeichnet werden konnten. Ja, einmal ereignete es sich sogar, daß eine auffallend hübsche verwittwete Base des Hausherrn als Besuch auftauchte. Mrs. Finley hatte längere Zeit in Indien gelebt; nach ihrer Rückkehr lud sie sich selbst bei den Fentonvilles zu Gast, und die Hausfrau hatte durchaus keinen Vorwand ersinnen können, um dem unerwünschten Besuch zu entgehen. Da Mrs. Finleys Gatte Maler gewesen war, erschien es kaum verwunderlich, daß die Dame sich so trefflich aufs „Malen" verstand. Klara hätte viel darum gegeben, das zarte Gesicht der Wittwe, einschließlich Hals und Schultern, einmal ohne „Tünche" sehen zu können; aber der Gesammteindruck war bezaubernd, das ließ sich nicht leugnen. Das fanden auch die Herren.

Am zweiten Abend bat Mrs. Fentonville die Erzieherin, noch im Salon zu bleiben, während Emma, so hieß das Töchterchen, wie immer nach aufgehobener Tafel verschwand. Klara vermutete nicht mit Unrecht, daß Mrs. Fentonville sie als „Blitzableiter" einzuschieben gedachte. Sie beobachtete Mrs. Finley genau, und die Art und Weise, wie die Dame kokettirte, war ihr geradezu widerlich. Mr. Fentonville ging der Wittwe nicht von der Seite, und auch die anderen anwesenden Herren fühlten sich von ihr angezogen wie die Motten vom Licht. Klara hatte inniges Mitleid mit Mrs. Fentonville, die wie ein Häufchen Unglück im Salon saß, und ihr trauriges Aussehen ließ in der Erzieherin den Entschluß reifen: sie wollte bei nächster Gelegenheit ganz offen mit der Hausfrau sprechen und den Versuch machen, ihr zu helfen.

Die Gelegenheit bot sich noch an diesem Abend. Klara war bereits in ihrem Zimmer, als Mistres Fentonville, deren Kerze, wie sie vorgab, vom Luftzug ausgelöscht worden war, an ihre Tür klopfte und um Zündhölzchen bat, da sie die ihrigen nicht finden könne, und die Mädchen schon alle zu Bett gegangen seien.

Klara begriff sofort, daß dies nur ein Vorwand war: offenbar suchte die arme Frau Gelegenheit, ihrem gepreßten Herzen Luft zu machen. Dazu wollte sie ihr gern verhelfen. So zündete sie denn Mistres Fentonvilles Kerze an und sagte dabei lebhaft: „Welch ein unverschämtes Weib ist diese indische Wittwe!"

„Ja, nicht wahr?" stimmte die Hausfrau empört ein. „Es ist schrecklich, daß man solch eine Person im Hause dulden muß, weil sie leider eine Verwandte ist."

Sie fuhr sich verstohlen mit der Hand über die nassen Augen. Sie wandte sich, um das Zimmer zu verlassen, blieb aber wieder zaudernd stehen. Nun ergriff das junge Mädchen entschlossen die Initiative.

„Mrs. Fentonville," begann sie lebhaft, „werden Sie mich für unbescheiden halten, wenn ich es wage, Ihnen einen Rat zu geben?"

Die arme Frau schüttelte schweigend den Kopf, und die matten Augen starrten verzweifelt auf den Boden — offenbar schämte sie sich, das junge Mädchen anzusehen.

„Ich glaube, ich könnte Ihnen helfen," sagte Klara leise.

„O, wenn dies möglich wäre!"

Die Hausfrau stellte die Kerze auf den Tisch, sank erschöpft auf einen Stuhl und murmelte tonlos: „Ich fürchte, hier kommt alle Hilfe zu spät."

„O, Sie sehen viel zu schwarz!" rief Klara ermutigend. „Noch läßt sich mit wenig Mühe und viel gutem Willen alles wieder ins rechte Geleise bringen, Mrs. Fentonville."

„Aber auf welche Weise?"

„Vor Allem dadurch, daß Sie sich sagen: ich kann alles in Ordnung bringen, und ich will es! Denn ich bin der festen Ueberzeugung, daß Sie wirklich dazu imstande sind. Sie besitzen weit mehr Macht als Sie ahnen; es ist Ihnen nur noch nicht zum Bewußtsein gekommen."

Und nun begann Klara der gespannt Lauschenden ihre Theorie zu entwickeln: jene Theorie, deren erste Keime sie aus Thackerays Buch gezogen, und die sie durch Nachdenken und Ueberlegung vertieft hatte.

„Es fehlt Ihnen nur an Selbstvertrauen," schloß sie ihre Darlegung, während der sie selbst immer wärmer geworden war. „Die Frau fesselt den Mann nur an sich, wenn sie selbst davon überzeugt ist, daß dies der Fall sei. Läßt sie diese magische Kraft unbenutzt, dann ist dies gleichbedeutend mit Vergeudung."

„Aber wie könnte ich es je mit Konstanze Finley aufnehmen!" murmelte Mrs. Fentonville unsicher. „Sie ist eine schöne Frau und volle zehn Jahre jünger als ich!"

„Was liegt daran? Was machen einige Jahre mehr oder weniger in diesem Falle aus? Das Einzige, worauf es ankommt, ist der kostbarste Schatz der Frau: ihre echte Weiblichkeit. Sie werden es nicht für leere Schmeichelei halten, wenn ich behaupte, daß Sie weit mehr von diesem Schatz besitzen als Mistres Finley mit ihrer gemeinen, unwürdigen Koketterie. Eine Frau im besten Sinne des Wortes zu sein, ist selten die Sache einer Kokette, und so ist Ihre Position bei Weitem die stärkere."

„Aber ich habe schon graue Haare," wandte Mrs. Fentonville bekümmert ein.

„Pah, wer wird sich über eine solche Kleinigkeit aufregen?" lachte Klara. „Vor Allem nehmen Sie sich vor, sich in Zukunft weniger Sorgen und Gedanken zu machen, das ist die Hauptsache, und sich vorteilhafter zu frisiren. Wenn Sie Ihr Haar mit Hilfe einer Einlage etwas ausgiebiger gestalten, ist das noch lange kein Betrug; um Ihre Wahrheitsliebe zu beruhigen, können Sie ja die kleine Beihilfe offen auf Ihrer Toilette liegen lassen. Außerdem wird es nichts schaden, wenn Sie das Haar etwas pudern; es geschieht sehr oft, wenn die grauen Haare noch in der Minderheit sind, und es soll für den Haarboden wohltätig sein."

„Ich glaube kaum, daß ich mich an eine andere Frisur gewöhnen könnte," äußerte die Hausfrau zweifelnd. „Meine jetzige Haartracht ist noch genau so wie vor zehn Jahren."

„Vielleicht gestatten Sie mir, eine Aenderung zu versuchen."

Bevor die Dame wußte, wie ihr geschah, saß sie vor der Toilette des jungen Mädchens. Klara kämmte und bürstete das Haar, plauderte von allem Möglichen, ließ guten Rat über die Farben, die Mrs. Fentonville tragen müßte, einfließen und sprach über all diese Dinge mit solcher Sachkenntniß, daß die kleine Frau zugleich bewundernd und fast erschrocken äußerte: „Du meine Güte, wie eingehend müssen Sie über all diese Dinge nachgedacht haben, Miß Wood!"

„Ach nein, das ist gar nicht der Fall, Mrs. Fentonville," entgegnete Klara lächelnd. „Wenn man, wie ich, jahrelang in Wien gelebt hat, kennt man sich in Toilettesachen aus; ich glaube, es liegt dort in der Luft. Und wenn ich noch eins sagen darf: machen Sie kein ängstliches und besorgtes Gesicht, wenn Mr. Fentonville in Ihrem Beisein nach anderen hübschen Frauen sieht; je länger Ihr eigenes Gesicht erscheint, um so weniger anziehend wird er's finden. Wenn er anderen zulächelt, betrachten Sie's als einen Scherz und lächeln Sie ebenfalls. Verlassen Sie sich darauf, daß Sie es nicht zu bereuen haben werden."

„Meinen Sie das wirklich, Miß Wood?" fragte Mrs. Fentonville zaghaft, während sie ihr elegant frisirtes Spiegelbild erstaunt betrachtete.

„Ei, freilich," lachte Klara, „ich würde es unbedingt tun... Nun, wie gefällt Ihnen die neue Frisur?" schloß sie dann, indem sie noch rasch etwas Puder über das Haar streute und eine Rose, die in einer kleinen Vase auf dem Tisch stand, in die Puffen steckte.

„Es sieht aus wie eine Rokokofrisur," sagte Mrs. Fentonville anerkennend.

Das war allerdings der Fall, und es ließ sich nicht leugnen, daß es eine völlig neue und sehr anziehende Erscheinung war, die aus dem Spiegel herausgrüßte. Aber es war weniger die kleidsame Frisur, die diese vorteilhafte Veränderung bewirkte, als der hoffnungsvolle Ausdruck, der Mrs. Fentonvilles Gesicht belebte, der ihre Augen strahlend und ihre Züge wieder jung gemacht hatte.

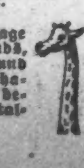
Bevor Mrs. Fentonville ging, wagte das junge Mädchen noch etwas anderes zur Sprache zu bringen: „Vielleicht gestatten Sie mir noch eine Bemerkung, Mrs. Fentonville, und zwar in bezug auf Emma. Wenn Sie sich dazu entschließen könnten, die Kleine mehr in den Vordergrund zu schieben, würde auch Mr. Fentonville mehr Interesse an seiner Tochter nehmen, und das käme nicht nur Emma zugute. Emma besitzt ein empfindsames Gemüt, und je mehr Sorgfalt man ihr widmet, um so dankbarer wird sie dafür sein. Daß ihr musikalisches Talent bedeutend ist, habe ich Ihnen schon öfters gesagt, und da Mr. Fentonville selbst sehr musikalisch ist, wird es gar nicht schwierig sein, für die Ausbildung seiner Tochter sein Interesse zu wecken. Auf diese Weise wird sein Haus auch wieder anziehender werden. Im Uebrigen dürfen Sie keine Sorge hegen; Ihre Macht liegt in Ihrer Weiblichkeit, und unsere Schwäche, die eigentlich unsere Stärke ist, wendet sich nie umsonst an den Rittersinn des Mannes."

„Wenn ich Sie so sprechen höre," meinte Mrs. Fentonville zuversichtlich, „sollte ich denken, es könnte mir gar nicht fehlen. Gute Nacht, liebe Miß Wood! Ich danke Ihnen herzlichst" — damit reckte sich die kleine Frau in die Höhe, schlang die Arme um Klaras Nacken und küßte sie, was ihr bisher noch nie in den Sinn gekommen war.

(Fortsetzung folgt.)

Wunder Hals oder Mund.

Wenn der Mund oder Hals irritirt oder erkrankt ist, haben Sie das gewöhnliche Leiden, wehen Mund oder wehen Hals. Wenn nicht schnell kurirt, stehen Sie in Gefahr, noch ernstlichere oder gar tödtliche Krankheiten sich zuzuziehen, wie Bräune, Quinsy, Tonsillitis oder Diphtheritis. Nichts in der Welt kurirt wehen Hals oder wehen Mund so schnell, so sicher wie Tonsiline, weil Tonsiline das einzige Heilmittel ist, welches speziell für diesen Zweck gemacht ist. Es hat nie fehlgeschlagen.



Sie werden an einem dieser Tage Tonsiline brauchen oder eines Abends, wenn die Apotheke geschlossen ist — und es ist gut, eine Flasche im Hause zu haben, wenn Sie derselben am meisten bedürfen. 25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00.

Neues wissenschaftliches Hühneraugenheilmittel

Sicherstes, vernünftigstes, zuverlässigstes, schnellstes.

Sagt lebewohl zu jedem empfindlichen, quälenden Hühnerauge und Leichdorn — zu jeder peinigenden, schmutzansammelnden, fußvergrößernden Schwiele! Es gibt einen neuen und schnellen Weg — einen sicheren, gewissen Weg — Euch von solchen widerwärtigen Plagen zu befreien.

„Bingo"—das ist das neue Wunder! „Bingo", das Erzeugniß von großen wissenschaftlichen Geistern, von unermüdlicher Untersuchung und Arbeit im Laboratorium. Legt Bingo darauf und — oh! — weg sind die Schmerzen. Leichdorn stirbt, vertrocknet, und Ihr nehmt das ganze Ding heraus, Kopf, Samen, Wurzel und alles, so leicht, so schmerzlos. — Ihr ruft: „Hurrah für Bingo!" Kein Schneiden, Bluten, Blutvergiftung! Keine Schädigung gesunden Fleisches! Keine klebenden Strümpfe! Keine unangenehmen Bandagen oder Watteba̋usche. Nichts von dem gewöhnlichen Aerger.

Kauft „Bingo" bei Eurem Apotheker. — 25c — oder wenn er es nicht hat, sendet den Betrag an die Dennison Pharmacal Co., 2759 Sheffield Ave., Chicago, Ill.

Lokalbericht.

Kandidat klagt.

Miller strengt Mandamusverfahren gegen Countyzählbehörde an.

Bruces Wahl beglaubigt.

Zählbehörde erklärt 511 für Miller abgegebene Stimmen für ungiltig. — Dunne nimmt Stellung. — Col. Roosevelt kommt nächste Woche nach Chicago.

Der Abgeordnete George A. Miller von Oak Park, der sich im 23. Senatsbezirk um eine Wiederwahl bewirbt, strengte gestern ein Mandamusverfahren gegen die Mitglieder der Zählbehörde an, um sie zu zwingen, seine Wahl zu beglaubigen. Kurz nach der Zustellung der Klageschrift beglaubigte die Behörde die Wahl seines demokratischen Gegners George R. Bruce. Der 23. Bezirk war der einzige im County, in dem die Zählung der Stimmen nicht bereits in letzter Woche beendet worden war. Es handelte sich um 511 Stimmen, die in Oak Park für Miller abgegeben worden waren. Die Zählbehörde erklärte mit zwei gegen eine Stimme diese 511 Stimmen für ungiltig, da die Wahlbeamten der betr. Wahlbezirke in Oak Park sie beim Zählen auf den Zählbogen nicht einzeln markirt, sondern nur ihre Gesammtzahl eingetragen hatten. Die Wahlbeamten erklärten, daß sie auf den Zählbogen keinen Platz gehabt hätten, um alle Stimmen einzeln einzutragen. Die beiden demokratischen Mitglieder der Zählbehörde, Daniel Herlihy und Friedensrichter A. F. Tompkins von Oak Park, stimmten dafür, diese 511 Stimmen für ungiltig zu erklären. Das republikanische Mitglied George Struckmann, Friedensrichter in Bartlett, stimmte dagegen. Die Entscheidung der Behörde gab dem Demokraten Bruce eine Mehrheit von 147 Stimmen über Miller. Wäre die Entscheidung im entgegengesetzten Sinne ausgefallen, so hätte Miller mit 255 Stimmen über Bruce gesiegt. Bruce erhielt 10,925 und Miller 10,778 Stimmen. Die beiden anderen Unterhauskandidaten, die im 23. Senatsbezirk siegreich geblieben sind, sind der Fortschrittler Emil N. Zolla, der 17,285 Stimmen erhielt, und der Sozialist Christian M. Madsen, der 13,669 Stimmen erhielt.

Miller strengte das Mandamusverfahren im Gerichtshof Superiorrichter Foells an. Die Verhandlung ist auf Samstag festgesetzt.

Die Erwählung des Demokraten Bruce gibt der demokratischen Partei 75 Stimmen im Haus, 77 Stimmen bilden eine Mehrheit. Die Sorgen der demokratischen Führer mehrten sich gestern trotz der günstigen Entscheidung im 23. Senatsbezirk. Es fehlten ihnen bisher in beiden Häusern vier Stimmen, um Mitglieder ihrer Partei zu Bundessenatoren zu erwählen. Gestern gewann es den Anschein, als ob ihre Zahl eine weitere Verminderung erfahren würde. Es wurde behauptet, daß Kent E. Keller von Ava, der im 44. Senatsbezirk zum Staatssenator erwählt worden ist, nicht wählbar sei, da er erst im Frühjahr in den Bezirk verzogen sei. Außerdem ist der Abgeordnete A. H. Cohlmeyer von Nashville, der den 44. Bezirk im Haus vertritt, schwer erkrankt. Es wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Demokratische Mitglieder des Staatssenats werden heute Abend im Hotel La Salle zusammentreffen, um Pläne für die Organisirung des Oberhauses zu besprechen.

Republikaner ändern Ansicht.

Gouverneur Charles S. Deneen hat sich Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge gestern nach dem Osten begeben. Er wird mit Präsident Taft konferiren. In politischen Kreisen mißt man dem Besuch große Bedeutung bei, da von dem Ausgang der Konferenz abhängt, ob die Republikaner im Staat den Versuch machen werden, einen republikanischen Bundessenator als Nachfolger William Lorimers zu erwählen oder zu ernennen, ehe die Demokraten die Leitung der Verwaltung übernehmen. Ehe er nach dem Osten abreiste, erklärte der Gouverneur, er werde, wenn die Herren in Washington es wünschten, entweder eine Sondertagung der Legislatur behufs Erwählung eines Bundessenators einberufen, oder einen Senator ernennen. Bisher war man in republikanischen Kreisen der Ansicht, die Amtszeit der Mitglieder der alten Legislatur sei mit der Wahl der neuen Legislaturmitglieder abgelaufen. Die republikanischen Führer sind aber zu der Ansicht gekommen, daß die am 5. November erwählten Legislaturmitglieder ihre Sitze nicht übernehmen können, bis die Ergebnisse der Wahl der Staatsbeamten und der Legislaturmitglieder nachgeprüft worden sind.

Dunne ist unschlüssig.

Der neuerwählte Gouverneur Dunne sprach sich gestern zugunsten zweier Kommissionen für Beaufsichtigung und Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen aus. Die eine Kommission solle sich ausschließlich mit den öffentlichen Nutzeinrichtungen Chicagos befassen. Ob ihre Mitglieder vom Mayor ernannt werden sollen, wie Mayor Harrison vorschlägt, oder vom Gouverneur, darüber ist sich das neue Staatsoberhaupt noch nicht schlüssig geworden. Die Frage der Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen wird das Thema der ersten Botschaft Gouverneur Dunnes an die Legislatur bilden.

Roosevelt besucht Chicago.

Vizepräsident Medill McCormick vom Nationalausschuß der Fortschrittspartei kündigte gestern an, daß Theodore Roosevelt der Konferenz der Fortschrittler beiwohnen wird, die am nächsten Dienstag und Mittwoch hier stattfinden wird. Er wird im Hotel La Salle absteigen, wo sich das Hauptquartier der Partei befindet und die Konferenz abgehalten werden wird. Auch Gouverneur Hiram W. Johnson von Kalifornien, der „Mitläufer" Col. Roosevelts, wird hier erwartet.

Henry J. Allen von Wichita, Kansas, einer der Führer der Fortschrittspartei in seinem Heimatsstaat, besuchte gestern das hiesige Hauptquartier der Partei. Er erklärte, Niemand bezweifle in Kansas, daß die neue Partei fortbestehen werde.

Die Legislaturmitglieder der Fortschrittspartei werden am Montag Abend zu einer Konferenz im Hotel La Salle zusammentreten, um Pläne für die kommende Tagung der Legislatur zu besprechen.

Marshall im Hamilton Klub.

Gouverneur Thomas Riley Marshall von Indiana, der neue Vizepräsident, wird am Samstag Abend einem Bankett beiwohnen, das die Vereinigung ehemaliger Zöglinge des Wabash College veranstalten wird. Es wird im republikanischen Hamilton Klub stattfinden, dessen Präsident ein Zögling des Wabash College ist.

Erkältung in einem Tag kurirt.

Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Geld vom Apotheker zurück wenn nicht geheilt. E. W. Grove's Unterschrift auf jeder Schachtel. 25c. di*

Mißhandelt und beraubt.

Der 65jährige Farbige George Reese, Nr. 354 Ost 29. Str., wurde gestern Abend an Indiana Ave., nahe 24 Str., von vier Wegelagerern niedergeschlagen, geprügelt, bis ihm die Sinne schwanden, und um seine aus $65 bestehende Baarschaft beraubt. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Musterole von Aerzten und Nurses empfohlen.

Musterole, die reine weiße Salbe, welche an Stelle des Senfpflasters tritt, wird gern von Aerzten und Pflegerinnen empfohlen. Es wird in großen Hospitälern gebraucht. Fragt Euren Doktor.

Es leistet dasselbe was Senfpflaster vollbringt — noch besser — und zieht keine Blasen auf der zartesten Haut.

Schnelle Linderung gegen wehen Hals, Bronchitis, Mandelentzündung, Croup, steifen Hals, Asthma, Neuralgie, Kopfschmerzen, Blutandrang, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen im Kreuz und in den Gelenken, Verrenkungen, wehe Muskeln, Frostbeulen, erfrorene Füße, Erkältung auf der Brust (es verhütet Lungenentzündung). Nichts so gut wie Musterole für Kinder mit Croup-Anzeichen.

Bei Eurem Apotheker in 25c und 50c Jars, und eine speziell große Hospitalgröße zu $2.50. Nehmt kein Ersatzmittel.

Wenn Euer Apotheker es Euch nicht liefern kann, schickt 25c oder 50c an die Musterole Co., Cleveland, O., und wir schicken Euch ein Töpfchen portofrei."

„Mein Arzt sagte mir, ich sollte Musterole zur Hand haben gegen Brustfellentzündung." — Mary A. Fisher, Martinsville, Clinton Co., O.

„Ich gebrauchte Musterole zuerst als amtirender Oberwärter im Huron Street Hospital. Es half mir bei Brustfellentzündung, sowie auch bei schwerer Erkältung auf der Brust." — E. Bewster, Graduate Conneaut General Hospital, Conneaut, O. (39)

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

[Advertisement]

OF INTEREST TODAY

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder
EYE GLASSES
801—803
MILWAUKEE AVE
— COR. CHICAGO AVE.

dlsa*

Bauerntheater.

Heute „Der „G'wissenswurm," morgen „Der Hergottsschnitzer".

Das Oberammergauer Bauerntheater im Criterion bringt heute Abend noch eine Wiederholung von Anzengrubers „G'wissenswurm", morgen und am Donnerstag Abend wird desselben Dichters bekanntes Stück „Der Herrgottsschnitzer von Oberammergau" in nachstehender Besetzung gegeben:

Höfelmeier, Klosterwirt .... Heini Marchetti
Loni, seine Pflegetochter .... Toni Lang
Die Lohnerstraudl .... Hanni Grafl
Paoli, ihr Sohn .... Ferdl Nagl
Fritz Baumiller, Maler .... Hans Hansen
Kandl, Sennerin .... Lisl Knilling
Loisl, Geisbub .... Hansl Schenk
Pechlerlehndl .... Marl Schultes
Rötelbachbauer .... Toni Bohmann
Muckel, sein Sohn .... Beril Schultes
Hochzeitslader .... Peterle Bohmann
Hochzeiterin .... Marta Holzmann
Resl, Kellnerin .... Maria Vollnhals

Am Freitag und Samstag Abend wird die Bauernposse „Der Amerikaseppl" von dem berühmten Münchener Komiker Konrad Dreher gegeben, am Samstag Nachmittag „Der Dorfpfarrer", ein Stück, das schon vor zwei Jahren hier gesehen wurde.

Aus Vereinskreisen.

Am Sonntag, dem 8. Dezember, Nachmittags und Abends, veranstalten die Aktiven des Turnvereins Lincoln in den unteren Räumlichkeiten ihrer Halle, Diversey Boul. und Sheffield Ave.; eine große Unterhaltung, verbunden mit Tanz. Die Einnahmen bei dieser Festlichkeit sind für die Turnfestkasse nach Denver bestimmt. Es sollte sich deshalb ein jedes Mitglied zur Pflicht machen, anwesend zu sein. Gleichzeitig hat die Damensektion es übernommen, den Anwesenden ein vorzügliches Essen zu liefern. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person.

Der Deutsche Kriegerverein hat gestern Nachmittag in der Turnhalle, an der Nord Clark Straße, Generalversammlung und Beamtenwahl abgehalten. Die neuen, zum Teil wiedergewählten Beamten sind: Präsident, Joseph Schlenker; Vizepräsident, Hermann Hannig; Sekretär, Georg Meyer; Schatzmeister, F. E. Freese; Finanzsekretär, Wilhelm Schultz; Verwaltungsrat: John Walff, Fritz Zobel, John Melcher; Bibliothekar, Fritz Thoms.

Personalnachrichten.

— Ein alter deutscher Kriegsveteran von 1864, 1866 und 1870, Herr Karl Knaak, Mitglied des Vereins deutscher Veteranen von Chicago, ist zur großen Armee abgegangen und gestern von dem genannten Verein auf dem Friedhofe Graceland in die kühle Erde gebettet worden. Herr Gustav Geleng rief dem verstorbenen Kameraden die letzten Abschiedsworte nach. Herr Knaak war im Jahre 1842 geboren, diente im 8. Garderegiment zu Fuß und machte die Kriege von 1866 und 1870 als Reservist mit.

* Der Anzeigeagent E. A. Julius, der, wie berichtet, das Mißgeschick hatte, Frau R. H. Fulde, Nr. 1915 Summerdale Ave., zu überfahren und tötlich zu verletzen, ist von der Koronersjury, die gestern den üblichen Inquest abhielt, den Großgeschworenen überwiesen worden.

Deutsches Theater.

Heute und morgen „Frühlingsluft", Donnerstag „Balkankrieg".

„Frühlingsluft" wird heute und morgen im Deutschen Theater wiederholt. Für Donnerstag bis Sonntag Abend stehen Aufführungen einer zeitgemäßen neuen Operettenrevue: „Der lustige Balkankrieg" auf dem Spielplan, ein Stück, dessen Titel schon allerlei Lustiges verheißt. Es spielt auf dem gegenwärtigen Kriegsschauplatz und zerfällt in vier Bilder: „Die Kriegserklärung", „Die Schlacht bei Kirk Killesseh", „Die Einnahme von Monastir" und „Im Siegestaumel". Diese Untertitel und noch mehr die Namen der auftretenden Persönlichkeiten sind geeignet, die Erwartung aufs Höchste zu spannen:

Nikita .... Theo. Christmann
Danilo .... Angelo Lippich
Sawowitsch, bulgarischer General .... Jose Danner
Marko, Oberst .... Carl Dieberichs
Peter Brankowitsch, Offizier .... Ulrich Haupt
Komtesse Sophie .... Emilie Schönfeld
Komtesse Lydia .... Rosel Frey
Ali Pascha, Gouverneur von Monastir .... Robert Sonnenberg
Ja-ja-ja, Ober-Eunuche .... Felix Marx
Hassan, Eunuche .... Theo. Wolter-Drews
Lehmann, Schlachtenbummler aus Berlin .... Willy Diedrich
Paula Erbswurst .... Marie von Wegern
Dr. Wippchen, Kriegsberichterstatter .... Gr. Parey
Dr. Nunne, do. .... Hans Schwarz
Ein Soldat .... Robert Unger
Bulgarische, serbische, montenegrinische und türkische Soldaten; Haremsdamen, Sklavinnen, Wächter.
Regie: Direktor Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Carl von Wegern.

Der von einem Herrn Max von Ganischewsky verfaßte Text ist von Kapellmeister von Wegern mit der Musik verschiedener Komponisten versehen worden.

Pape's! Beseitigt sofort eine Erkältung.

Erste Dosis von Pape's Cold Compound mindert alles Grippe Elend.

Ihr könnt sicherlich Grippe und die schlimmste Erkältung beseitigen, ob in Kopf, Brust, Rücken, Magen oder Gliedern, durch das Einnehmen einer Dosis von Pape's Cold Compound alle zwei Stunden, bis drei aufeinanderfolgende Dosen genommen worden sind.

Es beseitigt prompt den schlimmsten Kopfschmerz, das dumpfe Gefühl, verstopften Kopf und Nase, Fieber, Niesen, wunden Hals, schleimartige katarrhalische Auswürfe, Nasenlaufen, Wundheit, Steifheit und rheumatisches Zwicken.

Nehmt dieses wunderbare Präparat nach Vorschrift ein, es wirkt nicht störend auf Eure Arbeit ein und Ihr könnt sicher sein, daß es kein anderes Mittel in der Welt gibt, welches Euch von einer Erkältung oder dem Grippe-Elend so schnell und ohne irgendwelche andere Beihilfe oder schlechten Nachwirkungen befreit, wie ein 25 Cents-Packet von Pape's Cold Compound, das Euch jeder Apotheker besorgen kann — nehmt kein Ersatzmittel an — enthält kein Chinin — gehört in jeden Haushalt. Schmeckt gut.

— Blitzschlag in eine Gruppe von siebzehn Personen, die zu Germiston, Rhodesia, ein Grad umstanden. Ein Toter, fünf Schwerverletzte.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Die Botschaft des Präsidenten.

Die auswärtigen Beziehungen ihr einziges Thema. — Verantwortlichkeit der Ver. Staaten als Weltmacht. — Diplomatie und Zollpolitik. — Der nahe und der ferne Osten. — Neue Aera durch Panamakanal.

An den Senat und das Abgeordnetenhaus

Die auswärtigen Beziehungen der Vereinigten Staaten üben auf den allgemeinen Zustand der Union einen größeren Einfluß aus als man sich im allgemeinen vorstellt. Deshalb sollte die Stellung der Ver. Staaten mit Bezug auf die moralischen, intellektuellen und materiellen Beziehungen in der Völkerfamilie Gegenstand lebhaften Interesses für jeden patriotischen Bürger sein. Die nationale Prosperität und Macht legt uns Pflichten auf, denen wir uns nicht entziehen können, wenn wir unseren Idealen treu bleiben wollen. Fragen wie die, ob wir eine weitsichtige und weise Politik verfolgen und nicht unnötigerweise in Kriege verwickelt werden, ob unsere auswärtige Politik auf einem richtigen Verständnis für moderne Verhältnisse und einem klaren Blick auf die Möglichkeiten der Zukunft beruht, sind Fragen, bei deren Erwägung jeder denkende Bürger von der Tatsache überzeugt werden muß, daß kein Departement unserer auswärtigen Politik eine bessere Gelegenheit hat, die Interessen des ganzen Volkes zu fördern oder andrerseits nationalen Schaden zuzufügen, als das, welches sich mit den auswärtigen Beziehungen der Vereinigten Staaten zu beschäftigen hat.

In ihren ausländischen Angelegenheiten sollten die Vereinigten Staaten der Welt eine geschlossene Front zeigen. Die geistigen, finanziellen und industriellen Interessen des Landes und der Publizist, der Lohnarbeiter, der Farmer und Bürger irgend welcher Beschäftigung müssen in echt patriotischem Geiste zusammenarbeiten, um die nationale Solidarität zu fördern, die zu nationaler Tüchtigkeit und der Erreichung nationaler Ideale unerläßlich ist.

Die Beziehungen der Ver. Staaten zu allen ausländischen Mächten ruhen auf der sicheren Basis von Frieden, Harmonie und Freundschaft. Indem ich die wichtigen Ereignisse des letzten Jahres in unseren auswärtigen Beziehungen kurz erwähne, will ich auf einige wesentliche Punkte zwecks sicherer Verwaltung der ausländischen Beziehungen der Vereinigten Staaten aufmerksam machen und gewisse Maßnahmen unserer Politik erklären, die die logischen, modernen Folgen der unbestrittenen und traditionellen Fundamentalsätze der auswärtigen Politik der Ver. Staaten sind.

Reorganisation des Staatsdepartements

Beim Beginn der gegenwärtigen Administration hatten die Ver. Staaten ihre Stellung als Weltmacht bereits angetreten mit allen Verantwortlichkeiten, die ihnen durch den spanisch-amerikanischen Krieg aufgebürdet worden waren. Das Staatsdepartement war eine veraltete Maschine, der die nötigen Merkmale des auswärtigen Amts einer modernen Großmacht fehlten. Als der Kongreß am 5. August 1909 auf meine Veranlassung eine Appropriation für diesen Zweck machte, wurde das Staatsdepartement vollständig reorganisiert. Es wurden Abteilungen für lateinamerikanische, weit-östliche, nahe-östliche und westeuropäische Angelegenheiten eingerichtet und die Arbeit wurde genau spezialisiert. Durch die erst unlängst kreierte Informations-Abteilung wird der auswärtige Dienst von Tag zu Tag betreffs alles dessen, was sich auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen des Landes ereignet, auf dem laufenden erhalten. Ratgeber mit Bezug auf ausländischen Handel wurden angestellt, um mit den diplomatischen und Konsular-Bureaus und den politisch-geographischen Abteilungen zusammen zu arbeiten in unzähligen Angelegenheiten, in denen kommerzielle Diplomatie oder Konsulararbeit solche spezielle Kenntnis verlangt.

Verdienst-System im Konsular und diplomatischen Korps.

Sachkenntnis und professionelle Ausbildung sind die Hauptsache bei dieser Reorganisation. Ohne einen ausgebildeten auswärtigen Dienst hätten wir nicht einen Mann für die Arbeit in dem reorganisierten Staatsdepartement. Präsident Cleveland hat den ersten Schritt getan, um das Verdienstsystem in dem ausländischen Dienst einzuführen. Aber mit Bezug auf den diplomatischen Dienst ist so gut wie nichts geschehen. Deshalb habe ich am 26. November 1909 laut einer an diesem Tage erlassenen Verfügung in dem diplomatischen Dienst einschließlich der Botschaftssekretäre das Verdienstsystem eingeführt, so daß ebenso wie in dem Konsulardienst strenge Prüfungen bei Anstellung verlangt und bei Beförderung nur Fähigkeiten berücksichtigt wurden.

Statistiken betreffs des verdienstlichen und unparteiischen Charakters von Ernennungen.

Drei Botschafter, die augenblicklich noch auf ihrem Posten sind, hatten ihre Stellen schon bei Beginn meiner Administration inne. Von den zehn Botschaftern, die ich ernannte, wurden fünf von dem Range von Gesandten befördert. Neun Gesandte, die noch im Dienst sind, bekleideten ihren Rang bereits bei Beginn meiner Administration. Von den dreißig Gesandten, die ich ernannte, wurden elf von niederen Stellungen im ausländischen Dienst oder im Staatsdepartement befördert. Von den neunzehn Gesandtschaften in Latein-Amerika, wo unsere Beziehungen sehr nahe und unsere Interessen groß sind, gehörten fünfzehn Vorsteher solcher Gesandtschaften dem ausländischen Dienst an, drei haben ihre Posten während dieser Administration angetreten. Die siebenunddreißig Botschafts- und Gesandtschaftssekretäre, die nach einer sehr strengen Prüfung angestellt wurden, sind ganz ohne Rücksicht auf ihre politischen Beziehungen, nur in Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten angestellt worden. Nur infolge des empfindlichen Mangels von Kandidaten aus südlichen und westlichen Staaten ist es mir nicht möglich gewesen, die Vertretungen der Staaten im auswärtigen Dienst in das richtige Verhältnis zu bringen. Um das richtige Verhältnis der Vertretung der verschiedenen Staaten in dem Konsulardienst herzustellen, habe ich von den neunundzwanzig neuen Ernennungen während meiner Administration sechzehn aus den südlichen Staaten gemacht. Das sind 55 Prozent.

Bessere Vorkehrungen für Botschaften und Gesandtschaften und für andere Ausgaben unserer ausländischen Vertreter empfohlen.

In Verbindung mit der Gesetzgebung zur Verbesserung des ausländischen Dienstes möchte ich die Aufmerksamkeit darauf lenken, ob es nicht ratsam wäre, die Gehaltsbewilligungen auf eine bessere Basis zu stellen. Ich glaube, daß die besten Resultate erzielt werden können durch eine mäßige Gehaltsskala mit genügenden Mitteln zur Bestreitung der durch passende Repräsentation verursachten Unkosten bei besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse auf den einzelnen Posten.

Da ich unseren auswärtigen Dienst auf eine dauernde Basis stellen wollte, so habe ich wiederholt dem Kongreß den Ankauf passender Gebäude für Wohnungs- und Bureauzwecke unserer diplomatischen Beamten empfohlen, so daß sie mit ähnlichen Beamten anderer Nationen auf dieselbe Stufe gestellt werden und die sich ganz naturgemäß ergebende Diskrimination zu Gunsten von Männern mit großem Privatvermögen wegfällt. Das von dem Kongreß angenommene und von mir am 17. Februar 1911 gutgeheißene Gesetz war ein Schritt in dieser Richtung. Es ist wirklich die höchste Zeit, daß die Würde und Macht dieser großen Nation durch geeignete Gebäude für Wohnungszwecke ihrer Vertreter in passender Weise dargetan werde.

Diplomatie, eine Helferin des kommerziellen Verkehrs und des Friedens.

Die Diplomatie der gegenwärtigen Administration hat sich bemüht, sich modernen Ideen mit Bezug auf unsern Handelsverkehr anzupassen. Diese Politik wird dadurch charakterisiert, daß sie Dollar für Kugeln substituiert. Sie appelliert ebenso an die idealen menschlichen Gefühle wie an die Forderungen gesunder Politik und Strategie und die gesetzlichen kommerziellen Ziele. Sie besteht in einem offen darauf gerichteten Versuch, dem amerikanischen Handel weitere Gebiete zu erschließen nach dem Prinzip, daß die Regierung der Vereinigten Staaten jede gesetzmäßige und vorteilhafte amerikanische Unternehmung im Ausland unterstützen soll. Wie groß die Resultate dieser mit den Maximal- und Minimal-Paragraphen des Zollgesetzes verbundenen Diplomatie gewesen sind, wird sich ergeben, wenn man dem fast wunderbaren Wachstum des Exporthandels der Vereinigten Staaten einige Berücksichtigung schenkt.

Erfolgreiche Bemühungen bei der Förderung des Friedens.

Auf dem Felde der Arbeit zur Erreichung der Friedensideale hat diese Regierung die Unterhandlung mit Bezug auf zwei Schiedsgerichtsverträge begonnen, ist aber zu meinem großen Bedauern nicht imstande gewesen, sie abzuschließen. Diese bilden den höchsten Ausdruck des Verlangens der Nationen, bei der Erledigung internationaler Streitigkeiten schiedsrichterliche Entscheidung und Vernunft für Krieg zu substituieren. Den Bemühungen amerikanischer Diplomatie ist es zu verdanken, daß mehrere Kriege verhütet oder beendet worden sind. Ich verweise auf die Vermittlung in dem Streit zwischen Peru und Ecuador, die friedliche Erledigung der Grenzstreitigkeiten zwischen Panama und Costa Rica, auf die Beendigung der Kriegsrüstungen, als Haiti und die dominikanische Regierung vor dem Kriege standen, auf die Beendigung des Krieges in Nicaragua und die des mörderischen Streits in Honduras. Der Regierung der Ver. Staaten wurde dafür Dank abgestattet, daß sie die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der argentinischen Republik und Bolivia wieder herstellte. Während des letzten Bürgerkrieges in China verbanden sich die Vereinigten Staaten mit anderen interessierten Mächten und drangen auf baldige Einstellung der Feindseligkeiten. Zwischen den Regierungen von Chili und Peru ist ein Uebereinkommen erzielt worden, durch das der bekannte Tacna-Arica-Streit endlich beigelegt worden ist. Die Vereinigten Staaten beschränkten sich dabei auf die Stellung einer in freundschaftlicher Weise ihren Einfluß ausübenden und zum Frieden ratenden Nation.

China.

In China hat die Politik der Ermutigung zu finanziellen Unternehmen, um das Land in den Stand zu setzen, sich selbst zu helfen, das Resultat gehabt, daß der Politik der offenen Tür neues Leben eingehaucht und ihre praktische Anwendung ermöglicht wurde. Die gegenwärtige Administration hat stets zur Benutzung amerikanischen Kapitals bei der Entwicklung Chinas ermutigt. Diese Entwickelung sollte vor allem durch Förderung jener Reformen, zu denen China durch Verträge mit den Vereinigten Staaten und andern Nationen verpflichtet ist, ermöglicht werden. Das Staatsdepartement hat von amerikanischen Bürgern verlangt, daß sie sich an den erwähnten Unternehmungen beteiligen, so daß die Vereinigten Staaten gleiche Rechte und eine gleiche Stimme in allen Fragen haben konnten, die sich auf Verwendung der öffentlichen Einkünfte beziehen. Dieselbe Politik zur Förderung internationaler Einmütigkeit unter den Mächten, die ähnliche Vertragsrechte in Reformangelegenheiten haben wie wir, wurde in dem Fall der von China gewünschten Anleihe zur Reform des Systems ihrer Umlaufsmittel befolgt.

Zentral-Amerika braucht unsere Hilfe bei Regulierung von Schulden.

In Zentral-Amerika ist es unser Ziel gewesen, Nicaragua und Honduras in den Stand zu setzen, sich selbst zu helfen. Der den Vereinigten Staaten daraus erwachsende Vorteil ist zweifacher Art. Erstens ist es klar, daß die Monroe Doktrin für die Nachbarschaft des Panamakanals und die Zone des Karaibischen Meeres von größerer Bedeutung ist als sonstwo. Es ist deshalb wesentlich, daß diese Länder von ausländischen Schulden, von dem Chaos in ihren nationalen Finanzen und der daraus sich ergebenden beständigen Gefahr internationaler Komplikationen befreit werden. Die Vereinigten Staaten haben deshalb amerikanische Bankiers, die willig waren, bei der finanziellen Rehabilitierung solcher Länder mitzuhelfen, ermutigt und unterstützt. Das geschah deshalb, weil diese finanzielle Rehabilitierung und die Beschützung ihrer Zollämter, daß sie nicht die Beute sogenannter Diktatoren wurden, mit einem Mal die Drohung ausländischer Kreditoren und die Gefahr revolutionärer Unruhen beseitigt hat.

Der zweite Vorteil für die Vereinigten Staaten betrifft vor allem die südlichen und Golf-Häfen und das Geschäft und die Industrie des Südens. Die Republiken Mittel-Amerikas und die Karaibischen Inseln besitzen große Reichtümer. Sie brauchen nur Stabilität und die Mittel zur finanziellen Wiedergeburt, um sich einer Aera des Friedens und der Prosperität zu erfreuen.

Während der letzten Revolution in Nicaragua, gab die Regierung jener Republik zu, daß sie nicht imstande sei, amerikanisches Leben und Eigentum gegen die Akte von Gesetzlosigkeit Unzufriedener zu schützen. Diese Regierung wurde aufgefordert, jene Pflicht zu übernehmen, und so wurde es nötig, über 2,000 Marinesoldaten und Blaujacken in Nicaragua zu landen. Ich möchte die Offiziere und Mannschaften der Flotte und des Marinekorps der Vereinigten Staaten, die sich an der Aufrechterhaltung der Ordnung in Nicaragua beteiligten, ihrer ausgezeichneten Führung wegen beglückwünschen und auch schmerzbewegt der sieben amerikanischen Marinesoldaten und Blaujacken gedenken, die dort ihren Tod gefunden haben. Seitdem Frieden und Ordnung wieder hergestellt sind, haben in jenem Lande in aller Ruhe Wahlen stattgefunden; sämtliche amerikanischen Marinesoldaten sind zurückgezogen, und die einzige offene Gefahr, die Nicaragua jetzt droht, könnte höchstens von dem Mangel an den nötigen Fonds stammen. Wenngleich amerikanische Bankiers bereits Hilfe geleistet haben, mögen sie nicht geneigt sein, eine genügende Anleihe zu gewähren, um das Land auf die Füße zu bringen ohne die Unterstützung eines Uebereinkommens wie das vom Juni 1911, über das der Senat noch keinen Beschluß gefaßt hat.

Durchführung von Neutralitätsgesetzen.

Um es den Nachbarrepubliken zu ermöglichen, sich des Friedens zu erfreuen, hat die Administration die sogenannten Neutralitätsgesetze durchgeführt, und diese Gesetze wurden verschärft durch die gemeinsame Resolution vom letzten März, laut welcher die Ausfuhr von Waffen und Munition beschränkt wurde. Bedauernswert ist die Tatsache, daß gewisse amerikanische Häfen zum Sammelplatz professioneller Revolutionäre gemacht wurden. Es muß ja zugegeben werden, daß eine Nation mit so liberalen Institutionen, wie wir sie haben, mit einer wahren Volksbewegung Sympathie haben muß. In vielen Fällen aber haben Revolutionen in den erwähnten Republiken nicht in Prinzipien ihren Grund, sondern sind weiter nichts als geheime Anschläge gewissenloser und ehrgeiziger Männer und verursachen dem ohnehin schon bedrückten Volk neue Leiden und neue Lasten. Der Kongreß sollte sich sehr eingehend mit der Frage beschäftigen, ob die Benutzung amerikanischer Häfen als Brutstätten für revolutionäre Intriguen durch weitere Amendierung der Neutralitätsgesetze verhindert werden kann, oder ob es vielleicht besser wäre, auf spezielle Fälle Spezialgesetze in Anwendung zu bringen.

Besuch des Sekretärs Knox in Mittelamerika und den Karaibischen Ländern.

Im Februar letzten Jahres veranlaßte ich den Staatssekretär, die Republiken von Mittelamerika und der Karaibischen Region zu besuchen, um ihnen einen Beweis von der aufrichtigen Freundschaft, die dieses Land ihnen gegenüber hegt, zu geben. Zehn Republiken wurden besucht. Ueberall wurde Knox mit ganz ungewöhnlicher Herzlichkeit aufgenommen, und das läßt mich mit Sicherheit darauf schließen, daß sein Besuch ein besseres Verständnis zwischen den Vereinigten Staaten und jenen Republiken zur Folge haben wird.

Unsere mexikanische Politik.

Wiederholt ist die Lage an der mexikanischen Grenze sehr schwierig gewesen; trotzdem haben die Vereinigten Staaten die Politik der Nicht-Einmischung befolgt und die eingesetzte Behörde bei der Nachbarnation anerkannt. Aufrichtig hoffe ich, daß die mexikanische Nation bald wieder den Weg der Ordnung, Prosperität und des Fortschritts beschreiten wird. Beim Beginn der Revolution waren etwa dreißig- bis vierzigtausend amerikanische Bürger an Unternehmungen beteiligt, die sehr viel zur Prosperität der Republik beigetragen haben und auch für den Handel zwischen beiden Nationen von Vorteil gewesen sind. Amerikanisches Kapital zum Betrage von $1,000,000,000 ist in Mexiko angelegt. Wenngleich die Verantwortung in Verbindung mit dem Schutz dieser Interessen groß war, so war ich doch imstande, die vorhin auseinandergesetzte Politik zu befolgen, eine Politik, die, wie ich hoffe, bald durch vollständige Wiederherstellung des Friedens und der guten Ordnung gerechtfertigt werden wird.

Landwirtschaftliche Kredite.

Eine sehr wichtige Arbeit amerikanischer Diplomatie war die Untersuchung des landwirtschaftlichen Kreditsystems in europäischen Ländern. Die scheinbare Prosperität alt etablierter Farmer sollte uns nicht der Tatsache gegenüber blind machen, daß Mangel an Kapital die Entwicklung der landwirtschaftlichen Hilfsquellen der Nation hindert. Unsere Farmer sind in Zeiten von Krisen unsere Hauptstütze gewesen, und auch in der Zukunft muß diese Demokratie, wenn sie ihre Prinzipien von Selbstregierung erhalten will, sich auf die Stabilität und auf den gesunden Menschenverstand der Farmer verlassen. Ich habe die Resultate der Untersuchung amerikanischer Diplomaten mit Bezug auf das in der alten Welt eingeführte landwirtschaftliche Kreditsystem den Gouverneuren der verschiedenen Staaten unterbreitet in der Hoffnung, daß sie dieselben zum Vorteil der Sache in ihrer bevorstehenden Versammlung benutzen werden.

Zunahme des ausländischen Handels.

In meiner letzten Botschaft sagte ich, daß das mit dem 30. Juni 1911 beendete Fiskaljahr den größten Export amerikanischer Produkte nach fremden Ländern aufwies. Das Fiskaljahr 1912 zeigt, daß diese Rate in der Zunahme beibehalten worden ist. Die gesamten heimischen Exporte haben einen Wert von nahezu $2,200,000,000 als verglichen mit einem Bruchteil über $2,000,000,000 im vorhergegangenen Jahr. In dem Fiskaljahr 1911 betrug der Export von Artikeln in verschiedenen Stadien der Fabrikation ohne Einschluß der teilweise oder vollständig hergestellten Nährstoffe beinahe $907,500,000. In dem Fiskaljahr 1912 war der Gesamtwert beinahe $1,022,000,000, eine Zunahme von $114,000,000.

Vorteil der Maximal- und Minimal-Zollbestimmung.

Es ist nur natürlich, daß Konkurrenzländer diese beständige Ausdehnung unseres Handels mit scheelen Blicken betrachten und manchmal nicht ganz gerechte Maßregeln in Anwendung bringen, um der Konkurrenz zu begegnen, weshalb ein Weg zur Abhilfe gefunden werden sollte. In früheren Botschaften habe ich die Unterhandlungen zwischen dem Staatsdepartement und ausländischen Regierungen zur Vereinbarung des Maximal- und Minimalzolls, wie er in Paragraph 2 des Zollgesetzes von 1909 vorgesehen ist, beschrieben. Das Staatsdepartement hat zum ersten Mal in der Geschichte des Landes substantielle Meistbegünstigungsbehandlung von allen Ländern der Welt erhalten.

Notwendigkeit ergänzender Gesetzgebung.

Während der Maximal- und Minimal-Tarif nach den Bestimmungen des Gesetzes von 1909 durch den Erfolg vollständig gerechtfertigt wurde, weil er früher bestehende ungebührliche Diskriminierung gegen amerikanische Produkte beseitigt hat, so lehrt die Erfahrung doch, daß das Gesetz in der Weise amendiert werden sollte, daß es wirksame Maßregeln enthält, um den verschiedenen Graden der Diskriminierung gegen amerikanischen Handel in fremden Ländern zu begegnen und auch um gegen benachteiligende Behandlung seitens ausländischer Regierungen entweder durch legislative oder Verwaltungs-Maßregeln, die Finanzinteressen amerikanischer Bürger im Ausland zu schützen, deren Unternehmungen den Markt für amerikanische Kommodidäten erweitert haben.

Ich empfehle dem Kongreß die Annahme einer Vorlage wie die, die der Staatssekretär in einem Schreiben vom 13. Dezember 1911 empfohlen hat. Nationen gewähren nicht mehr gleiche Zollbehandlung allen anderen Nationen ohne Berücksichtigung der Behandlung, die sie von diesen empfangen. Es ist sehr nötig, daß die amerikanische Regierung mit Waffen der Unterhandlung, die modernen wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßt sind, ausgestattet wird; so daß wir stets in der Lage sind, tatsächliche gleiche Behandlung für unseren Handel zu erzwingen und ebenso für amerikanische Unternehmungen und rechtlich begründete Interessen im Ausland.

Geschäft für unser Land durch direkte offizielle Bemühung gesichert.

Nur durch direkte offizielle Bemühungen sind während dieser Administration Kontrakte von fremden Regierungen gesichert worden, die eine Ausgabe von $50,000,000 in den Fabriken der Vereinigten Staaten bedingten. Berücksichtigung dieser Tatsache und einige Erwägung der notwendigen Wirkungen eines wissenschaftlichen Tarifsystems und eines auswärtigen Dienstes, der stets darauf bedacht und auch in den Stand gesetzt ist, mit den Geschäftsleuten Amerikas zusammen zu arbeiten, zwingt zu der Ueberzeugung, daß die zufriedenstellende Zunahme des Exporthandels in diesem Lande zum großen Teil unseren verbesserten Regierungsmethoden, ihn zu schützen und anzuspornen, zuzuschreiben ist. In den zwei Jahren, seitdem wir unseren neuen Vertrag mit Japan, der so viele praktische Schwierigkeiten zu bieten schien, abgeschlossen haben, hat unser Exporthandel nach jenem Lande um mehr als $1,000,000 per Monat zugenommen. Unser Export nach Japan in dem mit dem 30. Juni 1910 beendeten Jahr war $21,959,310, während er in dem mit dem 30. Juni 1912 beendeten Jahr $53,478,046 war, was eine Netto-Zunahme in dem Verkauf amerikanischer Produkte um beinahe 150 Prozent bedeutet.

Schiedsgerichtliche Beilegung von Spezial-Ansprüchen mit Großbritannien.

Unter einem am 18. August 1910 getroffenen Spezial-Uebereinkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien zwecks schiedsgerichtlicher Erledigung ausstehender finanzieller Ansprüche sind von den beiden Regierungen eine Liste der Ansprüche und die Zeit der Unterbreitung derselben vereinbart worden und diese wurden mit einem Spezial-Uebereinkommen am 19. Juli 1911 von dem Senat gutgeheißen. Die Bestimmungen des Uebereinkommens traten aber erst in Kraft, als sie von den beiden Regierungen durch einen Austausch von Noten am 26. April dieses Jahres bestätigt wurden. Betreffs einer ergänzenden Liste von Ansprüchen, die nach diesem Uebereinkommen schiedsgerichtlicher Entscheidung unterbreitet werden sollen, sind noch Unterhandlungen im Gange. Man nimmt an, daß die beiden Regierungen das unter diesem Uebereinkommen etablierte Schiedsgericht ersuchen werden, bei Beginn des nächsten Jahres in Washington zusammenzutreten.

Pelzrobben-Vertrag und Notwendigkeit, unser Gesetz zu amendieren.

Das in der letzten Kongreß-Session angenommene Gesetz, das dem am 7. Juli 1911 zwischen Großbritannien, Japan, Rußland und den Vereinigten Staaten vereinbarten Pelzrobben-Vertrag Wirkung verleiht, bestimmt, daß für die Dauer von fünf Jahren auf den Pribilof-Inseln am Lande keine Robben getötet werden dürfen. Von anderen interessierten Parteien wird jetzt die Frage aufgeworfen, ob nicht dieses Verbot der Tötung von Pelzrobben auf dem Lande dem Geist, wenn nicht dem Buchstaben des Uebereinkommens widerspricht. Augenblicklich wird die Angelegenheit sorgfältig untersucht, und diese Regierung wird bald im Besitz einer bedeutenden Masse von Informationen betreffs der amerikanischen Robbenherde sein. Wenn es sich herausstellen sollte, daß betreffs der Notwendigkeit, eine geschlossene Saison zu dieser Zeit anzuordnen, noch irgend welche Ungewißheit vorherrscht, so werde ich dem Kongreß eine Spezialbotschaft betreffs der Angelegenheit zugehen lassen in der Annahme, daß diese Regierung in diesem Punkte eher nachgeben, als auch nur den geringsten Grund zu der Beschuldigung geben soll, daß wir in der Beobachtung unserer Vertragsverpflichtungen nachlässig gewesen sind.

Endgültige Beilegung des nordatlantischen Fischerstreits.

Am 20. Juli dieses Jahres wurde zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien ein Uebereinkommen getroffen, das mit geringen Modifikationen die Regeln und Methoden des Verfahrens annahm, das von dem „North Atlantic Coast Fisheries Arbitration Tribunal“ am 7. September 1910 empfohlen wurde. Dieses Uebereinkommen wurde von dem Senat am 1. August gutgeheißen und von den beiden Regierungen am 15. November dieses Jahres ratifiziert. Ein unparteiisches Tribunal sollte die Billigkeit irgend welcher neuen Fischerei-Regulationen an den Vertragsküsten von Neufundland und Kanada bestimmen, ehe die Regulationen gegen solche amerikanischen Fischer in Anwendung gebracht werden könnten, die nur die in dem Vertrag ihnen gewährleisteten Freiheiten an jenen Küsten ausüben. Ebenfalls sollte das Tribunal die Grenzen von Bais an solchen Küsten mehr als 10 Meilen weit festsetzen in Uebereinstimmung mit der von dem Tribunal angenommenen Definition der Bedeutung des Wortes „Bais“, wie sie in dem Vertrag gebraucht ist. In den späteren Unterhandlungen zwischen beiden Regierungen wurde festgestellt, daß gewisse Modifikationen darin wünschenswert seien, und diese Unterhandlungen führten schließlich zu dem oben angeführten Uebereinkommen, durch das die schiedsrichterlichen Empfehlungen in der auf gegenseitiges Zustimmen der beiden Regierungen modifizierten Form angenommen und diese ein Jahrhundert alte Kontroverse zu einem Abschluß gebracht wurde, der für beide Regierungen gleich vorteilhaft und zufriedenstellend ist.

„Imperial Valley“ und Mexiko.

Um die Bewohner des „Imperial Valley“ zu schützen und mit der Regierung von Mexiko betreffs der Verteilung der Wasser des Colorado-Flusses zu einem Einverständnis zu gelangen, sind Unterhandlungen eröffnet worden mit der Absicht, eine vorläufige Colorado-Fluß-Kommission zu schaffen, die die Macht haben soll, jede nötige Arbeit zu tun und die Autorität der Frage betreffs der gleichmäßigen Verteilung der Wasser genau zu studieren. Es ist Grund zu der Annahme vorhanden, daß ein Einverständnis betreffs dieses Punktes erzielt und ein Uebereinkommen in der nahen Zukunft unterzeichnet werden wird.

Der Präsident erwähnt dann kurz den

Chamizalstreit mit Mexiko,

den man, wie er sagt, im Interesse der Bewohner und der Stadt El Paso selbst mit Mexiko so bald wie möglich beilegen möchte. Die Aussichten auf recht baldige Erledigung sind günstig.

Des ferneren erwähnt der Präsident kurz, daß im Juni dieses Jahres in Rio de Janeiro die

Internationale Kommission von Juristen

tagte, daß dort sechzehn amerikanische Republiken vertreten waren, und daß diese Kommission Arbeitspläne für die Zukunft entwarf. Betreffs der

Opium-Konferenz

sagt der Präsident, daß er in seiner Botschaft vom 7. Dezember 1911 auf die Opium-Konferenz im Haag aufmerksam gemacht und den Kongreß ersucht habe, antinarkotische Gesetze anzunehmen.

Das von der Konferenz vereinbarte internationale Uebereinkommen ist mit den den beiden letzten Kongressen unterbreiteten antinarkotischen Gesetzvorlagen im Prinzip identisch. In dieser Session sollte der Kongreß jene Vorlagen annehmen, die von dem Staatsdepartement und den anderen exekutiven Departements sorgfältig ausgearbeitet worden und die nicht nur von dem Sittlichkeitsgefühl des Landes, sondern von allen in Mitleidenschaft gezogenen legitimen Handelsinteressen befürwortet werden. Seitdem das internationale Uebereinkommen unterzeichnet worden ist, haben mehrere europäische Staaten, die in der Konferenz im Haag nicht vertreten waren, und siebzehn lateinisch-amerikanische Republiken sich damit einverstanden erklärt.

Europa und der nahe Osten.

Der Krieg zwischen Italien und der Türkei wurde im Oktober beendet, indem die Türkei der Souveränität über Cyrenaica und Tripolitanien zu Gunsten Italiens entsagte. Beinahe zur selben Zeit, als der Frieden zwischen Italien und der Türkei abgeschlossen wurde, brach ein Krieg zwischen der Türkei auf der einen und Bulgarien, Griechenland, Montenegro und Serbien auf der anderen Seite aus. Die Vereinigten Staaten, die weder direkt, noch indirekt an der Kontroverse beteiligt sind, haben sich absolut neutral gehalten. Erstaunlich war in diesem zweiten Kriege der Verlust an Menschenleben und groß war die durch den Krieg verursachte Not. Die Vereinigten Staaten haben Gelegenheit gehabt, den Leidenden auf beiden Seiten durch die unparteiische Vermittlung der Gesellschaft des Roten Kreuzes Hilfe zukommen zu lassen. In der Ausübung meiner Pflicht in dieser Angelegenheit habe ich ein aus zwei Panzerkreuzern bestehendes Geschwader nach türkischen Gewässern beordert, um bei dem Schutz von Leben und Eigentum der in der Türkei ansässigen Ausländer mitzuhelfen, wenn sie irgend wie in Gefahr schweben sollten. In der Zwischenzeit haben mehrere interessierte europäische Großmächte versprochen, amerikanische Bürger zu schützen. Unseren Kreuzern wird dadurch Gelegenheit geboten, an den Küsten des Mittelländischen Meeres entlang einzugreifen, wenn die zahlreichen amerikanischen Interessen in der Nachbarschaft von Smyrna und Beirut es erheischen.

Spitzbergen.

Das große Uebergewicht amerikanischer materieller Interessen auf der Insel Spitzbergen, das politisch als „Niemandes Land“ betrachtet wurde, veranlaßt diese Regierung, ein lebhaftes Interesse an internationalen Vorkehrungen zu nehmen, die getroffen werden sollen, um dem Lande eine politische Regierung und Verwaltung zu geben.

Liberia.

Als ein Resultat der Bemühungen dieser Regierung, der Regierung von Liberia dazu zu verhelfen, daß sie ihre Schulden bezahlen kann, sind Unterhandlungen für eine Anleihe von $1,700,000 erfolgreich zum Abschluß gebracht, und eine finanzielle Rehabilitierung Liberias wird bald folgen, wenn die Verwaltung des neuen Masseverwalters beginnt. Diese neue Verwaltung besteht aus einem allgemeinen Einnehmer von Zöllen, der von der Regierung der Vereinigten Staaten ernannt wird, und drei Masseverwaltern, die von den Regierungen Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens ernannt werden. Alle diese Länder haben finanzielle Interessen in der Republik Liberia. Drei fähige frühere Offiziere stehen jetzt im Dienst der liberischen Regierung und reorganisieren die Polizeimacht der Republik.

In Marokko

werden augenblicklich die Geschäfte der amerikanischen Gesandtschaft von unserem Generalkonsul in Tanger erledigt.

Der ferne Osten.

Die politischen Unruhen in China im Herbst und Winter des Jahres 1911 und 1912 führten zu der Abdankung der Mandschu-Herrscher am 12. Februar und zu der Errichtung einer provisorischen republikanischen Regierung. Im Januar nächsten Jahres wird eine Versammlung von erwählten Volksvertretern stattfinden, die eine dauernde Konstitution annehmen und die Regierung der jungen Republik reorganisieren soll. Der amerikanische Gesandte in Peking wurde angewiesen, Amerikaner in Distrikten, wo Unruhen ausgebrochen waren, zu raten, sich nach zentral gelegenen Städten zu begeben, die von ausländischen Truppen leicht erreicht werden konnten. Neunzehn von unseren Kriegsschiffen wurden in verschiedenen chinesischen Häfen stationiert, und andere Maßregeln wurden ergriffen, um amerikanische Interessen genügend zu schützen.

Im Juni dieses Jahres formulierten repräsentative Gruppen von Bankiers der Vereinigten Staaten, Frankreichs, Deutschlands, Großbritanniens, Japans und Rußlands unter Zustimmung ihrer respektiven Regierungen die Garantien für eine große Reorganisations-Anleihe, um die China nachsuchte, die jedoch der provisorischen Regierung bis jetzt nicht annehmbar erschienen ist.

Der Präsident erwähnt dann, daß der Staatssekretär als Vertreter unserer Regierung dem Begräbnis des japanischen Kaisers Mutsuhito beiwohnte und bei dieser Gelegenheit in Japan überall herzlich empfangen wurde.

Süd-Amerika.

Unsere Beziehungen zu der argentinischen Republik sind sehr freundschaftlich und herzlich, ebenso unsere Beziehungen zu der Republik Brasilien, deren Regierung zwei Offiziere zum Besuch der Küsten-Artillerieschule in Fort Monroe beordert hat. Infolge der Erledigung der Alsop-Ansprüche sind auch unsere Beziehungen zu der Regierung von Chili freundschaftlicher geworden.

Während der in Ecuador im letzten Jahre ausgebrochenen Revolution hat die Guayaquil & Quito-Eisenbahngesellschaft, die in den Ver. Staaten inkorporiert ist, der Regierung bedeutende Transport- und andere Dienste geleistet, für die die Regierung von Ecuador nichts bezahlt hat. Auf Betreiben unserer Regierung ist ein Uebereinkommen erzielt worden, laut welchem eine aus drei Personen ernannte Schiedsgerichtsbehörde die Angelegenheit untersuchen und dann eine Entscheidung abgeben soll.

Aus der Kanalzone werden Offiziere nach Guayaquil gesandt werden, die dort Untersuchungen anstellen und betreffs notwendiger sanitärer Einrichtungen in den von der Pest und vom Fieber heimgesuchten Gegenden geeignete Vorschläge machen sollen.

Ein Beamter des amerikanischen öffentlichen Gesundheitsdienstes und ein amerikanischer Sanitäts-Ingenieur befinden sich auf der Reise nach Iquitos, um die Ausführung der notwendigen Sanitäts-Einrichtungen des Flußhafens zu überwachen. Peru läßt eine Anzahl von Unterseebooten in diesem Lande bauen und hat wiederholt dem Wunsche Ausdruck verliehen, daß amerikanisches Kapital dort angelegt werde.

Venezuela bezahlt die letzten in den Washingtoner Protokollen vorgesehenen Ansprüche ab.

Mittel-Amerika und die Karaibischen Länder.

Während des letzten Sommers brachte die Revolution gegen die Regierung, der die Ermordung des Präsidenten Caceres folgte, die Dominikanische Republik an den Rand eines administrativen Chaos. Gemäß der Vertragsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und der Republik San Domingo wurde es für nötig befunden, Spezial-Kommissäre nach der Insel zu schicken, die die Zollverwaltung bewachten und schützten. Die Anstrengungen, die gemacht worden sind, scheinen in der ganzen Republik die normalen Verhältnisse wieder hergestellt zu haben.

Unsere Regierung hat in den haitanisch-dominikanischen Grenzstreit eingegriffen und eine provisorische de facto Grenzlinie bestimmt, und die für Zollzwecke angestellten Grenzwächter wurden angewiesen, diese Grenzlinie zu beobachten.

Die Republik Kuba befand sich im Mai dieses Jahres in den Wehen eines gesetzlosen Aufstandes, der eine zeitlang einen großen Teil wertvollen Eigentums, von dem vieles Amerikanern und anderen Ausländern gehörte, zu zerstören und selbst die Regierung zu stürzen drohte. Die Anwesenheit von zwei amerikanischen Kriegsschiffen im Hafen von Havana während der kritischsten Periode dieses Aufstandes hat viel dazu beigetragen, die Furcht der Bewohner der Stadt einschließlich der der ausländischen Kolonie zu beschwichtigen.

Zwischen den Regierungen der Vereinigten Staaten und der Republik Kuba ist vereinbart worden, daß die Guantanamo Bai-Station vergrößert werde, und zwar unter Bedingungen, die für alle daran Beteiligten vollständig gerecht sind.

Die Regierung von Großbritannien hat die Regierung der Vereinigten Staaten ersucht, die Interessen der britischen Inhaber von Bonds der Republik Guatemala zu schützen. Durch Unterhandlungen zwischen der Regierung von Guatemala und amerikanischen Bankiers scheint ein Weg gefunden zu sein, die Regierung von Guatemala in den Stand zu setzen, alle gerechten britischen Ansprüche zu befriedigen und ihre finanzielle Lage so zu verbessern, daß sie zur Prosperität der Republik und zur Förderung ausländischer Geldanlagen und ausländischen Handels beitrage.

Der Intervention der Ver. Staaten ist es zu verdanken, daß durch die neuliche Revolution in Nicaragua kein allgemeiner Konflikt in Mittelamerika heraufbeschworen wurde. Die Finanzlage jenes Landes bleibt unverändert, da noch keine Mittel und Wege gefunden worden sind, um drückende ausländische Schulden zu begleichen.

Notwendigkeit größerer Anstrengungen der Regierung, unseren ausländischen Handel zu halten und zu erweitern.

Wenn diese Regierung wirklich dem amerikanischen Volk die freie Gelegenheit auf dem ausländischen Markt verschaffen will, die für unsere Prosperität unerläßlich ist, dann müssen größere Anstrengungen gemacht werden. Sonst wird der amerikanische Kaufmann, Fabrikant und Exporteur sich aus manchem Felde durch die Energie anderer Handelsvölker ausgeschlossen sehen. Wir brauchen, um dieses zu verhüten, eine Handelsmarine, amerikanische Banken in den erwähnten Ländern, amerikanische Zeitungen und einen tüchtig ausgebildeten auswärtigen Dienst.

Schluß.

Die Eröffnung des Panama-Kanals bedeutet eine neue Aera in unserem internationalen Leben und neue, weltweite Verhältnisse werden dadurch geschaffen. Mit beständiger Verfolgung eines bestimmten Zwecks müssen wir die Probleme unserer auswärtigen Beziehungen durch eine moderne, nie um einen Ausweg verlegene, großherzige und den hohen Idealen einer großen Nation entsprechende Diplomatie lösen.

Wm. H. Taft.

Weißes Haus, den 3. Dez. 1912.

„Bringt eine Flasche von FOLEYS HONEY and TAR mit nach Hause für Willie's Erkältung

Gegen Husten und Erkältungen.
Enthält keine Opiate, ist gut für Kinder.
Zum Verkauf in allen Apotheken.

Spezielle Bekanntmachung.

Dr. Bartz verlängert seine große Offerte an die Kranken und Schwachen.

Freie Behandlung bis geheilt.

Wegen der Tatsache, daß die konservativen Patienten in und außerhalb Chicagos erst kürzlich die wunderbaren Resultate zu würdigen begannen, die durch die richtige Anwendung der Elektrizität erzielt wurden, und von dem Wunsch geleitet, die wirklichen Verdienste allen Leidenden bekannt zu geben, habe ich mich entschlossen, meine Dienste auch weiterhin vollständig frei einem Jedem zur Verfügung zu stellen, welcher bei mir während der nächsten 30 Tage vorspricht.

Ich wünsche die wirklichen Vorzüge meiner erfolgreichen Behandlung Jedermann bekannt zu machen und ich kenne keine bessere Art und Weise, dies zu tun, als

meine Dienste frei

zu offeriren während der nächsten dreißig Tage, bis geheilt. Viele von Euch, die Medizin genommen und sogenannte Behandlungen monatelang durchgemacht haben, können mittels ein paar Applikationen von Elektrizität, richtig angewandt, geheilt werden. Sehr hartnäckige Fälle benötigen etwas längere Zeit, aber das ist ganz gleich. Ihr werdet frei behandelt, bis Ihr sagen könnt: **„Ich bin geheilt.“**

Zur Beachtung.

Unter keinen Umständen nehme ich von irgend einem Patienten, der zwischen jetzt und dem 31. Dezember vorspricht, ein ärztliches Honorar an.

Seid Ihr nervös, dyspeptisch, magenschwach, verstopft? Schwimmen Euch Flecken vor den Augen, habt Ihr Herzklopfen, Atemnot, Kopfweh, Neuralgie, stechende Schmerzen in der Brust, Rücken, Hüften und Knöcheln? Leidet Ihr an Blutvergiftung oder an Nerven-Zerrüttung als Folgen der Uebertretung der Gesundheitsgesetze? Habt Ihr Katarrh, summende Geräusche im Kopf, Taubheit, Asthma oder Lungenröhren-Katarrh? Habt Ihr Schmerzen von Rheumatismus, lahmen Rücken, Hüftgicht, Lumbago oder schwache Nieren? Leidet Ihr an irgend einer Art von schleichender Hautkrankheit, Geschwüren, Drüsen-Schwellungen oder irgend einer Krankheit und Schwäche als Folge von Ererbung, schlechten Gewohnheiten, Ausschweifungen oder von spezifischen und geheimen Krankheiten? Wenn das der Fall, ist Elektrizität, wenn richtig angewandt, eines der größten Heilmittel der Natur.

Notiz! Alle Patienten, die diese liberale Offerte annehmen, müssen zwischen jetzt und dem 31. Dezember vorsprechen. Die einzige Gegenleistung, die ich für meine Dienste erwarte, ist eine Empfehlung meiner Behandlung Euren Freunden gegenüber, nachdem Ihr kurirt seid.

Leset was die Geheilten sagen.

Männer, leset dieses.

Herr Adolph Krüger, 103 West Adams Str., Chicago, sagt: „Seit Jahren waren mein Blut, mein Nervensystem und meine Lebenskraft in schwachem Zustande. Ich habe wenigstens vier- oder fünfhundert Dollars bei verschiedenen Aerzten ausgegeben, in der Hoffnung geheilt zu werden, aber alles was ich versuchte erwies sich als ein Fehlschlag. Gänzlich entmutigt, glaubte ich daß es für mich keine Heilung gebe, und als ich letzthin viel über Dr. Bartz las, beschloß ich als letzten Versuch meinen Fall in seine Hände zu legen. Ich bin wirklich froh es getan zu haben, denn jetzt, nach einem kurzen Kurs von seiner Behandlung, befinde ich mich ausgezeichnet, meine Nervosität ist verschwunden, und ich bin wieder ein Mann in jedem Sinne des Wortes.“

Dr. Nicholas B. Bartz,

Zimmer 82 Dexter Gebäude (8. Floor), 39 West Adams Str., Chicago; (gegenüber The Fair).

Office-Stunden: 9—5 täglich. Am Mittwoch und Samstag ist die Office offen bis Abends 8, um die Tags über Beschäftigten bedienen zu können. Sonntags 10—12.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Angebliche große Wahlbetrügereien im Ohioer County Jefferson (mit Steubenville) werden jetzt untersucht.

— Durch Sprung in das Wasser einer Kalksteingrube tötete die 23jährige Frau Austin Eywell zu Rockland, Me., sich und ihre beiden Kinder, wegen Familienzwist.

— Schon mehr, als 100 Briefe an „Santklaus“ liefen im Postamt von New York ein. Kommen alle auf den postalischen Friedhof.

— Beim Schlittschuhlaufen ertrank der 16jährige Indianerschulzögling Chas. Meselea im Vermillonsee bei Vermillon, Minn.

— Zu Madison, Wis., wurden James Croß, James Lynch und Edw. Olson wegen Ermordung von Peter D. Olstad zu lebenslänglichem Zuchthause verurteilt, nach Versagung eines neuen Prozesses.

— Wildliebhaber in Minnesota wirken dafür, die „National Forest Reserve“ mit Elchen zu bevölkern. Regierung hatte eine Reserve in Montana hierfür ausgewählt, aber der dortige Winter scheint zu streng für diese Tiere zu sein.

— Kriminalgericht in New York befaßt sich im Laufe dieses Monats mit der Verfolgung chinesischer Geheimbündler, welche beschuldigt sind, im ganzen Lande Gelderpressung und in New York eine Anzahl mysteriöser Morde verübt zu haben.

— Das Bundesobergericht erhielt die Verfassungsmäßigkeit des Einwanderungsgesetzes von 1907 aufrecht, wonach Frauenzimmer, welche unwünschenswerte Einwohner werden, binnen 3 Jahren nach ihrer Ankunft deportirt werden können. Es handelte sich in dem Fall von Ursilia Zakonaite, welche in East St. Louis, Ill., verhaftet wurde, um nach Rußland deportirt zu werden.

Ausland.

— Neues, beträchtliches Erdbeben zu Guadalajara, Mexiko.

— Denkmal für den verstorbenen preußischen General Eduard v. Fransecky in Magdeburg unter Teilnahme der Behörden, Veteranen usw. feierlich enthüllt.

— Man hat Verdacht, daß bei dem (in der „Sonntagpost“ erwähnten) Marinenwerftbrand in Wilhelmshaven ausländische Spione die Hand im Spiele gehabt hätten.

— Daß 80,000 französische Bürger sich dem Militärdienst entzogen oder desertirten, wurde in der Deputirtenkammer vom Abg. Bonnefous hervorgehoben!

— Ernstlicher Zwist soll zwischen Griechenland und Bulgarien über die Friedensbedingungen ausgebrochen sein. Griechenland wird als das Haupthinderniß, wenn auch nicht das einzige, für den Friedensschluß angesehen.

— In Augsburg, Baiern, wurde der Arbeiter Ameyer nach 3tägiger Verhandlung zum Tode verurteilt. Er hatte den Wagnermeister Wagner erschlagen, um dessen Tochter heiraten und sich in den Besitz von dessen Vermögen setzen zu können.

— Die geharnischte gestrige Rede des Kanzlers v. Bethmann Hollweg im deutschen Reichstage hat, laut Londoner Meldung, einen günstigen Eindruck in ganz Europa hervorgerufen und dürfte einen wichtigen Einfluß auf die Bedingungen des Balkanfriedens üben.

— Mit knapper Not entgingen die deutschen Militärflieger Leutn. Ladwig und Leutn. Stenzel dem Tod. Sie stürzten, als plötzlich der Motor ihrer Flugmaschine versagte, aus einer Höhe von 3000 Fuß in die Havel, bei Schwanenwerder. Einige Arbeiter retteten sie mit eigener Lebensgefahr.

— Viele der Haremsinsassinnen von Konstantinopel machten von dem Vorrecht, sich davonzumachen, Gebrauch und wandten sich nach dem westlichen Europa. Viele langten in Frankreich an, andere in Genf und Zürich. Sie haben fast gar kein baares Geld, aber viele Juwelen und sonstige Wertsachen.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

Abendpost-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Ein Wort genügt.

Seinen Verbündeten wird das Deutsche Reich auch mit Waffengewalt beistehen, wenn eine andere Macht sie angreift, weil sie ihre Interessen wahren wollen, und wenn dieser Angriff ihre Existenz bedroht. Diese Erklärung hat der Reichskanzler unter dem Beifalle aller Parteien, mit Ausnahme der Sozialdemokraten, im Reichstage abgegeben; aber er hat auch hinzugefügt, daß die angedeutete Gefahr bis jetzt nicht zu befürchten war. Sie wird jetzt noch viel weniger eintreten, denn weder Frankreich, noch selbst Rußland wird es auf einen Waffengang mit dem deutschen Heere ankommen lassen wollen, und Großbritannien hat sich seit Anbeginn der Krisis in vollständiger „Uebereinstimmung" mit Deutschland befunden. Das „eingekreiste" Deutschland braucht also nur seine Stimme zu erheben, um den Kreis zu sprengen. Dagegen hat die „Entente" bei der ersten Kraftprobe schmählich versagt.

Nachdem der Balkankrieg vorüber ist, wird, wie der Kanzler ebenfalls angedeutet hat, eine Konferenz aller europäischen Mächte das Schicksal des Ottomanischen Reiches bestimmen. Das kann auch den Balkanvölkern selbst nur recht sein, denn es sind schon Anzeichen dafür vorhanden, daß sie einander in die Haare geraten würden, wenn sie ohne fremde Mitwirkung die Beute unter sich verteilen müßten. Hat doch vor dem Kriege der bulgarische Premierminister gesagt, die Tatsache, daß die Balkanchristen überhaupt Bundesgenossen geworden wären, beweise schon, daß sie keine landräuberischen Absichten haben könnten, weil sie sich niemals über die Begrenzung ihrer Ansprüche würden verständigen können. Das trifft mindestens schon für Griechenland zu, das mit der großen Insel Kreta und mit „Epirus" noch nicht zufrieden ist, sondern am liebsten ganz „Mazedonien" und alle Inseln im Aegäischen Meere haben möchte. Bulgarien, das zweifellos die Hauptarbeit getan hat, scheint noch am bescheidensten zu sein.

Ganz wird die europäische Türkei noch nicht verschwinden. Der Sultan wird nicht allein Konstantinopel behalten, sondern voraussichtlich auch das ganze Gebiet bis hinauf zum Maritzaflusse. Auch wird er eine sehr hohe Kriegskostenentschädigung — versprechen müssen, die er freilich ebenso wenig bezahlen wird, wie er jemals seine Schulden an Rußland abgetragen hat. Den „Weltbrand" aber, den namentlich die amerikanischen Sensationsschreiber schon emporlodern sahen, hat Deutschland mit einem Hauche seines Mundes ausgeblasen.

Kein Eisenbahnmonopol.

Den Wettbewerb durch Gerichtsbefehle wiederherzustellen, ist nicht die Absicht des Bundesobergerichtes. Es glaubt aber, den Personen und Gesellschaften beikommen zu können, die den Wettbewerb vernichtet haben oder vernichten wollen. Darum hat es jetzt auch die Auflösung des großen Harriman'schen Eisenbahnsystems verfügt, das mit der Zeit den gesammten Verkehr zwischen dem Atlantischen und dem Großen Ozean beherrschen wollte. Es hat angeordnet, daß die Southern Pacific von der Union Pacific losgetrennt werden muß, obwohl die Verbindung bis jetzt noch keine Erhöhung der Frachtgebühren zur Folge gehabt hat. So wenig nach einer früheren Entscheidung des Obergerichtes zwei miteinander konkurrirende Bahnen ihre Aktien an eine „Holding Company" ausliefern und durch diese den Wettbewerb ausschalten lassen dürfen, ebenso wenig dürfen sie zu demselben Zwecke sich unmittelbar und in der Weise mit einander verschmelzen, daß die eine Gesellschaft den „kontrollirenden Anteil" von den Aktien der anderen Gesellschaft erwirbt. Dagegen ist es einer Stammlinie gestattet, Anschluß an andere Bahnen zu suchen, die in derselben Richtung laufen und nur eine Verlängerung ihrer eigenen Geleise bilden. So darf auch die Union Pacific sich nach wie vor der Central Pacific bedienen, um einen Hafen an der Westküste zu erreichen. Verboten ist ihr und allen anderen Bahnen lediglich die Art der Vereinigung, die auf die Unterdrückung des Wettbewerbes abzielt.

Mit dieser Entscheidung, die sich wohl kaum wird umgehen lassen, fallen die kühnen Pläne Harrimans und seiner geistigen Erben zu Boden. Es wird, wenn die Eisenbahnkommission auch nur einigermaßen aufpaßt, schlechterdings unmöglich sein, alle Stammbahnen des Landes unter einheitliche Leitung zu bringen und ein Verkehrsmonopol in's Leben zu rufen. Daß es die verschiedenen Bahngesellschaften zwingen kann, sich gegenseitig zu unterbieten oder die Kunden abspenstig zu machen, will das Obergericht, wie gesagt, keineswegs behaupten. Es glaubt aber annehmen zu dürfen, daß der Wettbewerb von selbst eintreten wird, wenn mehrere Bahnen, die nach den gleichen Zielen streben, nicht unter der gleichen Verwaltung stehen dürfen. Eine Verständigung, die den „mörderischen" Wettbewerb ausschließt, wird sich, mit Genehmigung der Bundeseisenbahnkommission, immer noch erzielen lassen. Dem Publikum sind die „Eisenbahnkriege" durchaus nicht erwünscht, denn sie schaffen nur eine Unsicherheit, die dem Geschäfte erheblichen Schaden zufügt. Es will aber auch nicht der Willkür einer Finanzgruppe preisgegeben sein, die sich das Ziel gesteckt hat, nicht nur die Preise der wichtigsten Gewerbeerzeugnisse, sondern auch die Beförderungsgebühren vorzuschreiben.

Auf Grund dieser Entscheidung werden auch viele andere „Bahnsysteme" in ihre Urbestandteile zerlegt werden müssen, insbesondere die Vanderbilt-, Gould- und Pennsylvaniabahnen. Es mag sein, daß trotzdem die Personen- und Frachtgebühren keine Ermäßigung erfahren werden, aber es ist auch weniger über die ungebührliche Höhe dieser Gebühren geklagt worden, als über die willkürliche Behandlung, welche die verschmolzenen Bahnen ihren Kunden angedeihen lassen. Noch viel größeren Anstoß haben ferner die „Finanzoperationen" erregt, mittels deren die Verschmelzungen bewerkstelligt worden sind. Daß diese jetzt wegfallen werden, ist allein schon ein unschätzbarer Gewinn.

Ein Privatbahnmonopol wäre auf die Dauer unerträglich gewesen. Es hätte nur der Vorläufer einer Verstaatlichung oder Verbundlichung des gesammten Verkehrswesens sein können. Da aber eine so gewaltige Verstärkung der Regierungsgewalten zum Untergange der Demokratie führen muß, so ist es höchst erfreulich, daß den Monopolisirungsgelüsten der Finanzkaiser ein gesetzlicher Riegel hat vorgeschoben werden können. Allerdings wird noch immer Wachsamkeit geübt werden müssen, damit die Tür nicht doch erbrochen wird. Die Gesetze vollstrecken sich nicht von selbst, und die Diebe sind beständig auf der Lauer.

„Der neue Herr."

Während die neuerwählten Bundesbeamten und Bundesgesetzgeber ihre Aemter erst am 4. März nächsten Jahres antreten werden und die aus der Staatswahl am 5. November als Sieger hervorgegangenen Staatsmänner noch bis zum 1. Januar warten müssen, rückten die Erwählten des Volkes von Cook County und Chicago schon gestern in ihre Stellungen ein. Die neuen Herren begannen ihre Arbeit zum Teil mit einem großen Reinemachen, das im öffentlichen Interesse angebracht gewesen sein mag, oder auch nicht, ihnen aber jedenfalls geboten schien, im eigenen Interesse, oder dem ihrer Partei, und zum anderen Teil mit mehr oder weniger schönen Worten, die ihrer Pflichtauffassung Ausdruck geben und andeuten sollten, wie sie gedenken ihre Aemter zu führen.

Ueber die Amtsentlassungen, bezw. Neubesetzungen der „Jobs", ist weiter nichts zu sagen. So lange den Vorstehern gewisser Zweige des öffentlichen Dienstes noch das Recht, oder die Möglichkeit, belassen ist, nach Belieben die bisherigen Angestellten zu entlassen und ihre Stellen Anderen zu geben, wird man, besonders bei einem Parteiwechsel, solche Massentlassungen, bezw. Neuanstellungen, immer zu erwarten haben und die betreffenden Einzelnen dieserhalb nicht sehr tadeln dürfen. Der Wunsch, die „Boys" nach Möglichkeit zu belohnen und den „Feind" entsprechend zu schwächen, ist so natürlich wie der, sich in der Arbeit mit Gleichgesinnten zu umgeben und sich zu Mitarbeitern, für die man verantwortlich ist, Leute auszuwählen, die man kennt und von denen man glaubt, sich auf sie verlassen zu dürfen. Damit ist zwar nicht gesagt, daß der öffentliche Dienst gut dabei fahren wird, aber auch nicht, daß er schlechter werden muß als er war. Es ist ein Experiment, wie jeder Wechsel in der Besetzung eines Amtes, auch dann, wenn er nicht zugleich ein Parteiwechsel ist, ein Experiment sein muß. Es kommt eben immer auf den Mann an. Ist er pflichteifrig und tüchtig, so wird er bei der Auswahl seiner Untergebenen sich von den Interessen des Dienstes leiten lassen und trachten nach Möglichkeit die geeignetsten, gewissenhaftesten Leute zu bekommen und ist er dabei scharfsichtig, ein guter Menschenkenner, und mit einem außerordentlich starken Rückgrat beglückt, so mag ihm das gelingen und das Experiment auch vom Standpunkt des Gesammtinteresses aus ein Erfolg sein — wenn nicht, dann nicht, und dieser Fall ist leider die Regel.

Auf den Mann wird es auch ankommen, was von den Versprechungen oder Programmerklärungen zu halten ist, die bei Amtsübernahmen gemacht werden. Der Staatsanwalt Maclay Hoyne war einer derjenigen, die bei ihrem Amtsantritt eine kurze Grundsatzerklärung abgaben und diese bildet den erfreulichen Teil der gestrigen „Veränderung". Man kann im Allgemeinen zwar auf solche Grundsatzerklärungen ebensowenig bauen, wie auf Versprechungen vor der Wahl und beim Amtsantritt, aber es gibt doch Ausnahmen, und wenn solche Grundsatzerklärung eine Art Unabhängigkeits- und zugleich Enthaltsamkeitserklärung ist und nicht mit der sogenannten „öffentlichen Meinung" sondern ihr entgegen geht, den Forderungen der, die öffentliche Aufmerksamkeit stetig in Anspruch nehmenden und sich als die Verkünder der öffentlichen Meinung aufspielenden „Reformer" widerspricht, dann darf man hoffen, daß daran festgehalten werden wird, denn das zeugt schon für einen Grad von Rückenstärke und Erkenntniß, der nicht allzu häufig zu finden ist.

In diesem Sinne hat sich der neue Staatsanwalt von Cook County durch seine kurze Antrittsrede sehr gut eingeführt. Er erklärte in knappen Worten, daß er entschlossen sei, die Staatsanwaltschaft gänzlich von der Politik zu trennen, bezw. getrennt zu halten; daß er Niemandem gestatten werde, sich in seine Amtsgeschäfte einzumischen, aber auch nicht versuchen, noch sich dazu drängen lassen werde, sich in die Angelegenheiten anderer Behörden oder Verwaltungszweige einzumischen. Im Besonderen erklärte er, „Als Staatsanwalt werde ich nicht versuchen, eine Detektiveagentur zu betreiben, noch werde ich mich von anderen Leuten, gleichviel wie wohlmeinend sie sein mögen, dazu treiben lassen, solches zu tun. Die Ueberwachung der Wirtschaften und des sogenannten „gesellschaftlichen Uebels" ist eine Polizeisache, die durch städtische Gesetzgebung zu regeln ist. Der Mayor von Chicago, der Stadtrat und das Polizeidepartment sind am besten geeignet und ausgestattet, diese Fragen zu handhaben, und ihnen werde ich sie überlassen."

Was Herr Hoyne da sagte, ist eigentlich nur Selbstverständliches, man wird ihm aber doch besonderen „Kredit" dafür geben müssen, weil sein Amtsvorgänger, Herr Wayman, sich in der „elften Stunde" seines Amtstermines zu einer groben Verletzung des selbstverständlichen Grundsatzes der Nichteinmischung in Fragen, die ihn nichts angehen, hatte drängen lassen. Man darf die Aeußerung als ein Versprechen guter Amtsführung annehmen, weil sie eine scharfe Zurechtweisung der unausstehlich anmaßenden Allerweltsreformer ist, die sich als die Träger aller Tugend und allen Fortschritts aufspielen und dabei doch nur der Heuchelei dienen und wirklichem Fortschritt im Wege stehen. Die Reformer mögen es sehr gut meinen mit Chicago, dann hat aber Chicago alle Ursache zu beten, „Herr, schütze mich vor meinen Freunden", und sich zu dem neuen Staatsanwalt Glück zu wünschen, sofern er seinen „Freunden" gegenüber ein unbeugsam starres Rückgrat behält. — —

Eine Einwanderungsstation?

Vor einigen Tagen wurde in Anwesenheit von Vertretern des Commercial Club, der „Immigrants' Protective League" und der hiesigen Kongreßabgeordneten eine Konferenz abgehalten, in welcher energisch für die Errichtung einer Einwanderungsstation in Chicago eingetreten wurde. Eine diesbezügliche, von Professor Ernst Freund von der Universität von Chicago ausgearbeitete Gesetzesvorlage wurde bereits in der letzten Tagung von dem Repräsentanten Sabbath dem Kongreß unterbreitet, ist auch schon aus dem Ausschuß herausberichtet, aber doch bisher im Plenum des Unterhauses des Kongresses stets bei Seite gedrückt worden, bevor es zu einer endgiltigen Abstimmung darüber kommen konnte. Die Vorlage sieht eine Jahresbewilligung von $75,000 vor, um damit ein Gebäude für die Einwanderungsstation zu mieten und die notwendigen Beamten anstellen zu können.

Die Vorlage geht von Freunden der Einwanderung aus und verdient schon aus diesem Grunde wohlwollende Berücksichtigung, denn sie ist zweifelsohne gut gemeint. Man möchte gern durch eine solche Einwanderungsstation in unserer Stadt einen erhöhten Schutz für die der Landessitten und der Landessprache unkundigen Neuankömmlinge schaffen, die zudem in der Stadt hier fremd sind und nur zu leicht während ihres oft nur auf wenige Stunden berechneten Aufenthalts von gewissenlosen Schwindlern ausgebeutet oder gar verschleppt werden. Der Zweck ist selbstverständlich ein vorzüglicher, denn alles, was nur im Interesse der Einwanderer, ihrer persönlichen Sicherheit und ihres Hab und Guts getan werden kann, soll und muß geschehen.

Man muß sich aber doch auch auf der andern Seite ernstlich fragen, ob dieser gute Zweck, der da beabsichtigt wird, durch die Errichtung einer Einwanderungsstation erfüllt wird, erfüllt werden kann. Und ob es nicht vielleicht andere, weit bessere und zweckmäßigere Mittel gibt, um dem ausgesprochenen Zwecke gerecht zu werden. Bisher ist man stets von dem Standpunkt ausgegangen, daß eine Einwanderungsstation nur dort von Belang sein könne, wo Einwanderer entweder auf Schiffen vom Ausland her landen oder aus anstoßenden Ländern, wie z. B. Kanada und Mexiko, die amerikanische Grenze überschreiten können. Der Einwand, der stets gegen Einwanderungsstationen im Lande selbst erhoben wurde, bestand in der Hauptsache darin, daß diesen eine Kontrolle über die die Stadt passirenden Einwanderer vollkommen fehlt. Sobald der Zuzügler am Grenzort von den Einwanderungsbeamten abgefertigt und zugelassen wurde, hört deren weiteres Bestimmungs- und Kontrollrecht in der Hauptsache auf. Im allgemeinen kann der Einwanderer dann, sofern er sich nicht gegen die Landesgesetze vergeht und sich damit in den ersten drei Jahren seines hiesigen Aufenthaltes der Gefahr der Deportation durch die Bundesbehörden aussetzt, mit sich tun und lassen, was er für gut befindet. Sein Bewegungsrecht ist, wie es ja auch ganz selbstverständlich ist, vollständig uneingeschränkt; er kann sich mit seiner Familie dort niederlassen, wo ihm seines Erachtens eine gute Existenz winkt; die Einwanderungsbehörden haben somit nach seiner Zulassung jede Kontrolle und auch nahezu jede Machtvollkommenheit ihm gegenüber verloren.

Auf welche Weise kann nun eine solche Einwanderungsstation hier in Chicago der ihr zu Grunde liegenden Absicht des Schutzes der durchreisenden oder sich hier niederlassenden Einwanderer gerecht werden, ohne daß den Einwanderungsbeamten damit eine Tätigkeit auferlegt wird, die mit ihren sonstigen Amtspflichten nichts zu tun hat und von der unsere Einwanderungsgesetzgebung nichts weiß? Von den Befürwortern des Planes wird erklärt, daß die Beamten dieser Station sich auf den Bahnhöfen aufhalten sollten, um den hier ankommenden Einwanderern zu Diensten zu sein und sie vor Uebervorteilung oder gar noch Schlimmerem zu schützen. Damit würden aber den Einwanderungsbeamten gewissermaßen die Pflichten einer Art Bahnhofspolizei auferlegt, und dazu sind sie weder berufen, noch dem Gesetze nach bestimmt. Es ist einzig und allein Sache und Pflicht der Ortspolizei und der Eisenbahnen selbst, den Einwanderern auf den Bahnhöfen jenen Schutz zu gewähren, auf den alle Einwohner der Stadt und alle Fahrgäste der betreffenden Bahnen Anspruch haben. Unsere Polizeitruppe hat eine große Zahl von Mitgliedern, die selbst im Ausland geboren sind oder von im Ausland geborenen Eltern abstammen. Diese Polizisten sprechen gewöhnlich mehrere Sprachen, und gerade sie sollten, wie dies auch schon in anderen amerikanischen Großstädten des Ostens mit Erfolg geschehen ist, ganz besonders zum Dienst auf den Bahnhöfen herangezogen werden. Wenn es tüchtige und einsichtsvolle Beamte sind, werden sie weit mehr zum Schutze der Einwanderer beitragen können, als dies ein Einwanderungsbeamter vermag, denn der Einwanderer selbst wird sich zuerst an einen Polizisten um Auskunft wenden und wird unbeschränktes Vertrauen zu ihm fassen, wenn dieser sich in seiner Sprache mit ihm verständlich machen kann.

Die große Schwierigkeit für Einwanderungsbeamte dürfte darin zu suchen sein, daß sie an die wirklich des Schutzes bedürftigen Einwanderer nur schwer herankommen dürften. Denn die Einwanderer sind, nach ihren Erfahrungen auf Ellis Island, nur zu froh, den Einwanderungsbeamten entronnen zu sein und dürften ihren noch so gut gemeinten Hilfs- und Annäherungsversuchen eher Mißtrauen, als Vertrauen, entgegenbringen. Auf der Durchreise hier ankommende Einwanderer halten sich zumeist nur einige wenige Stunden hier auf. Eine gute Bahnhofspolizei könnte alles Erforderliche für ihre Weiterbeförderung zu einem anderen Bahnhofe oder für ihren Schutz während ihres hiesigen Verweilens in den Wartesälen bis zum Abgang ihres Zuges tun. Es dürfte sich als sehr unpraktisch erweisen, diese Einwanderungsklasse für die kurze Zeit ihres hiesigen Aufenthalles einer Einwanderungsstation zuzuführen, denn mit dem Transport geht zu viel Zeit verloren, und die Wartesäle würden vollauf genügen, wenn darauf geachtet würde, daß sich kein Unberufener an die Leute herandrängt. Anstelle einer Einwanderungsstation sollten die Freunde der Einwanderung zunächst eine striktere und sorgsamere Bewachung der Bahnstationen durch die Polizei zu erlangen suchen, damit jene unlauteren Elemente, die heute immer noch auf den Bahnhöfen ihre Opfer suchen und finden, gänzlich von ihnen ferngehalten werden. Damit würde wahrscheinlich mehr erreicht werden, als durch eine Einwanderungsstation, über deren Zweckmäßigkeit die Ansichten zum mindesten recht geteilt sein müssen.

— Neue Spannung zwischen der preußischen Regierung und dem Vatikan, anläßlich der jüngsten päpstlichen Enzyklika über Arbeiterorganisationen, welche von der preußischen Regierung in mancher Beziehung als Einmischung in Staatsrechte angesehen wird. Reichskanzler drohte, der „Frankfurter Zeitung" zufolge, dem Zentrumsführer Spahn mit Abbruch der Beziehungen zum Vatikan, wenn dergleichen nochmals vorkomme.

Unbehaglich?

Vielem Ungemach — Unzufriedenheit und vielen gefährlichen Krankheiten werdet Ihr entgehen, falls Ihr Eure Eingeweide, Leber und den Magen in gutem Betrieb erhaltet durch den rechtzeitigen Gebrauch von

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c u. 25c.

„Cascarets" am besten für die Eingeweide.

Kein Kopfweh, schlechter Geschmack, saurer Magen oder belegte Zunge am Morgen.

Es ist wichtiger, daß Ihr Eure Eingeweide, Leber und Magen rein und frisch erhaltet, als die Abzugskanäle einer großen Stadt offen zu halten.

Haltet Ihr Euch innerlich rein mittels Cascarets — oder erzwingt Ihr einfach alle paar Tage einen Abgang durch Salze, Abführpillen oder Rizinusöl? Dies ist wichtig.

Cascarets reinigen und reguliren sofort den Magen, entfernen die saure, unverdaut gebliebene und gährende Nahrung und üblen Gase, nehmen den Ueberfluß an Galle von der Leber und führen den Verstopfungsabfall und das Gift aus den Eingeweiden und Gedärmen ab.

Ganz gleich, wie schlecht und elend Ihr Euch befindet, ein Cascaret heute Abend bringt Euch bis morgen früh wieder in Ordnung. Sie arbeiten, während Ihr schlaft. Eine 10 Cents-Schachtel von Eurem Apotheker hält Euren Kopf klar, Magen süß und Eure Leber und Eingeweide auf Monate in Ordnung. Vergeßt nicht die Kinder — ihr kleines Innere bedarf auch einer guten sanften Reinigung.

PORTER M. FARRELL
HAS BOUGHT AND WILL SELL
TOM MURRAY'S ENTIRE $90,000 CLOTHING STOCK AT 55c ON THE $
WATCH THE PAPERS
STORE CLOSED TO PREPARE BIGGEST CLOTHING BARGAINS ON RECORD

Illinois Trust & Savings Bank
CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 27. November 1912.

Bestände

Sicht-Darlehen auf Wertpapiere	$20,348,272.41	
Zeit-Darlehen auf Wertpapiere	40,868,344.35	
Darlehen auf Grundeigentum	1,105,685.00	
		$62,322,201.76
Bonds und Aktien		27,945,813.26
Baar und Wechsel		16,619,516.35
		$106,887,531.37

Verbindlichkeiten

Einbezahltes Aktienkapital		$ 5,000,000.00
Ueberschuß-Fonds		9,000,000.00
Unverteilte Gewinne		668,090.19
Unbezahlte Dividenden		1,764.00
Reservirt für Zinsen und Steuern		715,000.00
Sicht-Einlagen	$28,117,117.05	
Zeit-Einlagen	63,385,560.13	91,502,677.18
		$106,887,531.37

Blinder Eifer.

Beim Versuche, sich an West Monroe Straße auf eine schon in Fahrt befindliche Paulina Str.-Elektrische zu schwingen, kam heute früh der 43jährige Telegraphist James C. Weldon, Nr. 1726 West Monroe Str., zu Falle. Im Park Ave.-Hospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt daß er einen Schädelbruch erlitten hat.

Amerika.

Heute und morgen. Reiseerlebnisse von Arthur Holitscher. Reich illustrirt und gut gebunden. Preis $1.80. — Mit 100 Mark nach Amerika. Ratschläge und Erlebnisse. Von Kurt Aram. Preis 30c.

A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.
Harmonie Loge Nr. 3, Orden der Hermanns-Schwestern.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Schacht

am 2. Dezember gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 4. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 5487 Higgins Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Halle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Lina Wall, Präsidentin.
Marie Butenschen, Sekretärin.

Todesanzeige.
Plattdütsche Gilde Gambrinus Nr. 11.

Den Mitgliedern der Gilde de trurige Nahricht, dat unser langjähriges Mitglied

Fritz Mayer

storben is. Dat Begräbniß find't statt am Mittwoch, Nahmiddags Klock 1, vun't Truerhus, 1312 Moorman Str., nah Friedhof Concordia. De Beamten sünd ersöcht, sick to rechten Tiedt in de Gildehalle itofinnen, um dem verstorbenen Broder dat letzte Geleit to geben.

Aug. Wolff, Meister.
H. Wied, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Mathias Müller

im Alter von 53 Jahren am 1. Dezember plötzlich gestorben ist. Beerdigung Mittwoch Vormittag um 8:30 vom Trauerhause, 3916 N. Hermitage Ave., nach der St. Benediktskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Müller geb. Felten, Gattin.
Albert und Josephine, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Mary Comraths

im Alter von 83 Jahren und 5 Monaten am 1. Dezember 1912 in ihrer Wohnung, 5934 S. Paulina Str., gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch Vormittag um 8:30 nach der St. Raphaelskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Bode, Mary Sarther, Anna Parnau, Louise Schick, Margaret Brown, Kinder.

Milwaukee Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph P. Zilligen

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5511 Drexel Avenue, am Mittwoch, den 4. Dezember, um 9:30, nach der St. Georgeskirche, Wentworth Ave. und 39. Str., wo Requiem-Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Automobiles nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Helen Zilligen geb. Sinnen, Gattin.
Joseph H., Schwester Mary Berenice und Catherine Cole, Kinder.
Gus und Frau Mary Bohnen, Geschwister.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.
Deutsch-Amerikaner Damen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Schacht

am 2. Dezember gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 4. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 5487 Higgins Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um halb 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Emilie Wiesike, Sekretärin.
746 Fullerton Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Joachim Helm

am Montag, den 2. Dezember 1912, im Alter von 57 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. Dezember, Nachmittags um 12:30, vom Trauerhause, 1843 W. 23. Str., nach dem Forest Home-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Julia Helm, Gattin.
Henry, Emily, Martha, Edward, Albert, Kinder. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Kunigunda Beierwalter

gestorben ist. Beerdigung Mittwoch Vormittag um 9 Uhr von der Wohnung der Tochter, Frau Mary Schramm, 3301 Lowe Ave., nach der St. Anthonyskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John, Frau Katherine Jenniches, Frau Mary Schramm, Henry und Frau Rose Schmitt, Kinder.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Mary M. Herff

(Wittwe des verstorbenen Mike Herff) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 7046 N. Western Ave., Rogers Park, am Mittwoch, den 4. Dezember, um 10 Uhr Vorm., nach dem St. Henry's Friedhof. mdi

Gestorben: Joseph Epstein, 59 Jahre und 6 Monate alt. Geliebter Gatte von Carrie geb. Rosenfeld, Vater von Max J., Maurice und Helen Epstein, Frau Isidor Mendle, Frau Henry Hasterlik, Frau Clarence Adler und Frau Julius Daniels. Starb am 1. Dezember 1912, um 11 Uhr Abends. Beerdigung vom Trauerhause, 4646 Prairie Ave., Mittwoch, den 4. Dezember, um 1 Uhr Nachm., mit Automobiles nach Waldheim (Western Star Friedhof). Mitglied des Fort Dearborn Council RoyalLeague, Douglas Park Council, Royal Arcanum und Independent Western Star Order. St. Louis und New Yorker Zeitungen bitte zu kopiren. modi

Gestorben: Frau Minnie Grewe, 64 Jahre, 9 Monate alt. Starb am Samstag, den 30. November 1912. Gattin des verstorb. Chas. Grewe; geliebte Mutter von Charles Grewe, des verstorb. John Grewe, von Frau Martha Koh, Frau Emma Miller, Frau Lizzie Gielow, Frau Bertha Newman und Adolf Grewe. Beerdigung vom Trauerhause, 2829 N. Spaulding Ave., Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr, mit Kutschen nach Waldheim. modi

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*X

Schweizer: Amerikan. Schweizerkalender für 1913, 30c. — Berner, Züricher, St. Galler, Appenzeller Kalender etc. Preis per Stück 20c.
Koelling & Klappenbach
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Straße.

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee
30nov*X

Zur Erinnerung
an unseren geliebten Sohn und Bruder
Wilhelm Schelling
der heute vor fünf Jahren gestorben ist.

Teure Hoffnung deiner Lieben,
Sanft auf ewig du hinab,
Ist denn nichts von dir geblieben,
Warum brauchte dich das Grab?
Kind, in deiner Jugendblüthe
Mußten wir dich sterben seh'n,
Schloss'st das Aug', das einst so sprühte,
Das so treu, ach, und so schön.
Viel zu früh nach Menschenwissen
Betteten wir dich so kühl,
Daß den Deinen du entrissen
Sagt kein Wort, nur das Gefühl.

Michael u. Friedericke Schelling, Eltern.
Ottilia, Arthur, Hugo, Robert und Karl, Geschwister.

Zur Erinnerung
an unsere geliebte Mutter
Katherine Rothermel
gestorben vor 2 Jahren, am 3. Dezember 1910.

Sie ist nicht mehr, die treue Mutter,
Die treue Mutter ist nicht mehr.
Wir fühlen was in ihr uns fehlet,
Und blicken wehmutsvoll umher.
O Gott, wie hast du uns betrübt,
Du, der uns doch so herzlich liebt.
Sie stand uns bei in Angst und Schmerzen
Und sorgte für uns Tag und Nacht,
Mit warmem, liebem Mutterherzen
Auf unser bestes Wohl bedacht.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Gewidmet in Liebe von ihrer Tochter.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten und herzlichsten Dank aus für die Teilnahme, sowie auch für die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer lieben und unvergeßlichen Mutter

Marie Witzmann

Insbesonders danken wir dem Herrn Pastor Baumgartner für die trostvollen Worte am Sarge, sowie auch dem Frauenverein der Evangelisch-Lutherischen St. Paulusgemeinde.

John, Frank, Adolph, Emil, Söhne.
Emil und Minna, Schwager und Schwägerin.

Danksagung.

Allen Bekannten und Freunden sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus für die Teilnahme am Leichenbegängniß unseres lieben Gatten und Vaters

E. Strassburger

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau E. Straßburger und Kinder, 2630 Lincoln Ave.

Offen täglich Von 8 Vorm bis 11 Abends.
in den Union Stock Yards
Die Vieh-Ausstellung
7000 Mitglieder der Aristokratie der Tierwelt. — Haarsträubender Schwertkampf zu Pferde.
Jeden Abend um 8 Uhr
Die Pferde-Ausstellung
Konkurrirende Klassen für Vierspänner, Tandems, Sattelpferde, Ponies, Roadsters, Jumpers etc., und die Parade
der Preisgekrönten
Reservirte Sitze zum Verkauf bei der Cable Company, Jackson Blvd. und Wabash Ave., oder am Eingang zu dem Ausstellungsplatz.
Allgemeiner Eintritt **50c** Eintritt m. reserv. Sitz 75c und $1.00
Man nehme Südseite Hochbahn, Halsted oder Center Ave. Cars direkt zum Ausstellungsgebäude, oder irgend eine Südseite-Straßenbahn oder Durchroute-Car und transferire.

Die lustigen Wiener
veranstalten eine schöne
Abend-Unterhaltung
verbunden mit Tanz und Ueberraschung, am Samstag, den 14. Dezember, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 15c. Das Komite.

Dreizehnter großer
Bauern-Ball
veranstaltet von der
Sektion 3 des Bayrisch-Amer. Vereins von Cook Co., Ill.
Samstag, den 11. Januar 1913,
in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Avenue, nahe Orchard Str.
Anfang 8 Uhr Abends. Aufführung der Bauernhochzeit und Einzug in die Almhütt'n punkt 9 Uhr. Tickets 25c @ Person. dez3,5,jn5

Große Oper — AUDITORIUM THEATER
Heute Abend, Hamlet Titta Ruffo, Zeppilli, de Cisneros, Huberdeau, Scott. Campanini, Dir.
Mittwoch: Juwelen der Madonna. White, Zenatello, Sammarco und 32 Hauptdarsteller. Campanini, Dirigent.
Donnerstag, um 8: Cavalleria Rusticana. White, Hehl, Venturini. Pagliacci. Titta Ruffo, Calleja, Stanley. Dirigent: Perosio.
Samstag um 2: Cricket on the Hearth (zum ersten Mal). Teyte, Riegelman, Darch, Hamlin, Dufranne, Scott. Dirigent, Winternitz.
Samstag um 8: Faust (Pop. Preise.) Zeppilli, Warnery, Huberdeau, Crabbe, Charlier, Dirigent.
Sonntag um 3: Sonntagskonzert. Dufau, Egener, Teyte, Calleja, Crabbe, Scott, Venturini. Dirigenten: Charlier, Perosio.
Mason & Hamlin offizielles Piano.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Max Hanisch, Direktor.
Heute, Dienstag und Mittwoch Abends sowie Sonntag Matinee: Der große Operettenerfolg: „Frühlingsluft". Donnerstag und die folgenden Tage: Neu! „Der lustige Balkankrieg". Samstag, 7. Dez., Extra-Mat. „Traumulus".

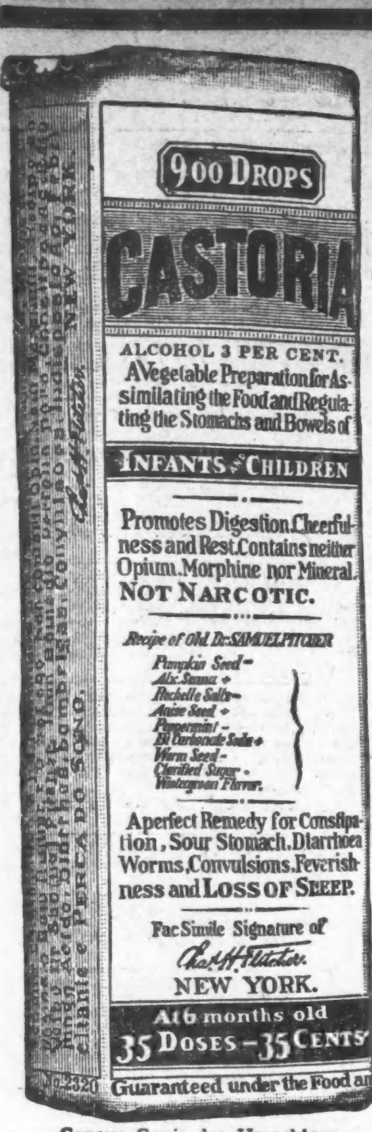
The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester. dtdofa*

Dietrichs Pavillon,
North Ave., Ecke Dayton Str.
Heute Abend: Benefiz-Vorstellung für die beliebte Wiener Sängerin
Frl. Marie Gebhard
unter Mitwirkung der besten deutschen Künstler.
Donnerstag: Familienabend mit Tanzkränzchen.

Zeugen verlangt zu dem Unglücksfall am 20. November, um 7 Uhr Abends, an Halsted Straße, zwischen der 15. und 16. Straße, wo eine Süd Halsted Elektrische einen Einspännerwagen traf, wodurch der Pferdelenker zu Verletzungen kam, welche seinen Tod herbei führten, sind gebeten sich mit seiner Wittwe, Frau Joseph Hoffmann, 461 W. 25. Straße, in Verbindung zu setzen. dmido

Reimers Bronchial Elixir heilt Bronchitis, Asthma, Katarrh, chronischen Husten und Erkrankungen der Luftröhre. Sollte in keinem Haushalt fehlen. Bestes Schutzmittel gegen Lungenentzündung und Schwindsucht. Nehmt nur Reimers Bronchial Elixir — nichts anderes. Der Apotheker wird es bestellen, wenn nicht vorräthig. Flaschen 50c, mit Porto 60c, und $1.00 portofrei. Probeflasche 10c. Deutsche Briefe deutsch beantwortet. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave. Tel. 5274 Lincoln.
BRONCHITIS
13nov,1m3

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. 1mdibofajx



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY. NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Gegen Edison entschieden.

Washington, D. K., 2. Dez. Das Appellationsgericht des Distriktes Kolumbia entschied, daß Thomas A. Edison nicht der erste Urheber des Wandelbilderstreifens gewesen sei, und stieß damit eine Entscheidung der unteren Instanz um, welche den Edison'schen Interessen einen Einhaltsbefehl gegen eine Chicagoer Bilderstreifengesellschaft gewährt hatte.

Die neue Entscheidung lautet also zugunsten der Chicagoer Gesellschaft; sie besagt, daß Edisons Urheberrecht auf die Entwicklung von Wandelbildern sich ausschließlich auf die Cameravorrichtung beschränke.

Ausland.

Griechenland „kickt".

Paris, 2. Dez. Der griechische Gesandte bei der französischen Regierung, Athos Romanos, sagte, einer Mitteilung des Pariser „Temps" zufolge, Griechenland werde die, von der Türkei vorgeschlagenen Waffenstillstandsbedingungen nicht annehmen.

Papst hielt keine Ansprache.

Rom, 2. Dez. Entgegen seiner sonstigen Gepflogenheit, hielt Papst Pius im Konsistorium heute keine Ansprache über die allgemeine Situation. Es wird dies damit erklärt, daß eine solche unnötig gewesen sei, indem keine besonderen religiösen Fragen jetzt in der Schwebe seien.

Der Papst vollzog u. A. mehrere amerikanische Bischofsernennungen.

Lokalbericht.

United League of America.

Der Jahresbericht des Präsidenten und die Wahl der Beamten.

Bei dem Jahreskonvent der „United League of America" ging aus dem Bericht des Supreme-Präsidenten Hermann Hecker hervor, daß die finanziellen Verhältnisse des Ordens nichts zu wünschen übrig lassen. Der Orden hat 14 deutsche Logen in Chicago, welche über $75,000 Krankengeld an ihre Mitglieder bezahlt haben.

Die neuerwählten Beamten sind: Supreme Past Präsident, Hermann Hecker; Supr. Präsident, C. Beyer; Supr. Vize Präs., R. Virus; Supr. Sekretär, L. Schmalz; Supr. Schatzmeister, C. Neu; Supr. Kaplan, M. Plabpert; Supr. Führer, G. F. Lust; Supr. Innere Wache, J. Angeloch; Supr. Aeußere Wache, S. J. Hayes; Supr. Vollziehungsausschuß: A. Bonhard, J. Fischer, John Neuhaus, H. Piehl, A. Nolte und F. Hanner; Supreme Trustees: John Wolff, B. Hoffdan, K. Hartung, A. Futterer und L. Becker.

Die Nickel Plate Bahn

wird den Verkauf von „Week End"-Tickets Samstag, 30. Nov., sowie Sonntags-Exkursions-Tickets Samstag, 22. Dezember, einstellen. City Ticket Office, 66 W. Adams Straße. Phone Central 6172. 29,30nb,3,11,18dz

Erfolgreich eingeführt.

Sehr erfolgreich eingeführt hat sich gelegentlich der Feier seines ersten Stiftungsfestes gestern Abend der „Glee Club" der Chicago Association of Commerce mit einem Bankett und Unterhaltung im Blackstone Hotel nach dem Muster des berühmten Gridiron Club in Washington. Es traten viele politische Größen auf, von Mitgliedern in meistens vorzüglicher Maske verkörpert, die dann allerlei mehr oder minder geistreichen Ulk vom Stapel ließen. Natürlich wurde auch gesungen.

Im Countyrat.

Der Verwaltungswechsel durchaus friedlich von statten gegangen.

Der Vorschrift gemäß wurde die erste Sitzung des neuen Countyrats gestern vom Countyschreiber, Herrn Robert M. Sweitzer, eröffnet. Es ist diesem dabei das Mißgeschick zugestoßen, den Präsidentenhammer zu zerbrechen, welchen Peter Bartzen zwei Jahre lang so kraftvoll geschwungen hat. Der neue Präsident, Herr A. A. McCormick, hat sich für den Rest der Sitzung dann mit den Bruchstücken des Werkzeugs behelfen müssen.

Der Sitzungssaal des Countyrats war anläßlich des Verwaltungswechsels in einen Blumengarten verwandelt worden. An der Seite des neuen Präsidenten hatten seine Gattin und sein Sohn Platz genommen. Herr McCormick ließ es sein erstes Amtsgeschäft sein, seinem Amtsvorgänger, der jetzt als Kommissär in Reih' und Glied dient, das Wort zu erteilen. Herr Bartzen sagte, daß er in Form einer Botschaft eine Uebersicht der Verwaltungstätigkeit gegeben habe, welche während der letztvergangenen zwei Jahre vom Countyrat entfaltet worden ist. Die Botschaft wurde verlesen. Herr McCormick legte darauf zwei Ernennungen zur Bestätigung vor: Zum Countyanwalt, an Stelle von Francis R. Wilson, Carl R. Chinblom; zum Armenpfleger, an Stelle von Frank Venecek, Joseph Meyer. Beide Ernennungen wurden bestätigt, aber Herr Bartzen stimmte gegen die Bestätigung Meyers, den er vor zwei Jahren selber zum Armenpfleger ernannt, dann aber infolge parteipolitischer Streitigkeiten entlassen hatte.

Auf Antrag von Kommissär John E. Maloney wurden die früheren Geschäftsregeln des Rats von Neuem angenommen. Auf Antrag von Kommissär Fitzgerald wurde beschlossen, die den Mitgliedern zur Feier ihrer Amtseinsetzung gestifteten Blumen den Patienten im Countyhospital zu überlassen. Viele von den duftigen Kindern Floras dürften aber das Countyhospital kaum erreicht haben, da das verehrliche Publikum, welches der Sitzung beigewohnt hatte, es als sein Vorrecht erachtete, den Blumengarten zu plündern.

Nach Schluß der Sitzung nahm Präsident McCormick die Abdankung des Bartzen'schen Geschäftsführers der Countyverwaltung, Patrick J. Murray, an; er ernannte, vorerst zeitweilig, zu dessen Nachfolger Herrn Frank Pauller.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 84c; Mai, 90c; Juli, 87¾—87⅞c.

Mais, Dezember, 48¼c; Mai, 48⅜c; Juli, 49¼c.

Hafer, Dezember, 31⅜—31½c; Mai, 32¾c; Juli, 32¾—32⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 78,900, von Mais auf 435,300, von Hafer auf 459,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 73,300 Bushels Weizen, 290,300 Bushels Mais und 398,000 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 6,888,000 Bushels, von Mais 80,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 6,864,000 Bushels, Mais 24,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen, 4,096,000 Bushels und Mais 153,000 Bushels.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $19.37½; Mai, $18.70.

Schmalz, Dezember, $11.00; Januar, $10.65; Mai, $10.25.

Rippchen, Januar, $10.30; Mai, $9.97½.

Um nichtigen Preis.

Beim Versuche, seinen vom Winde entführten Hut zu erhaschen, fiel Samstag Abend der 9jährige Gustav Obelakos von der hinteren Plattform einer 47. Str.-Elektrischen herunter. Den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen ist er heute während der Fahrt von seiner Wohnung, Nr. 4703 S. Ashland Ave., nach dem Merchhospital in der Ambulanz erlegen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Potsdam nach Rotterdam; Niagara nach Havre; Allianza, nach Zentralamerika und Panama.

Bremen: Friedrich der Große nach New York.

Chicagoer große Oper.

Verdi's „Troubadour" übte gestern seine alte Anziehungskraft aus.

Binnen sechs Tagen hörten wir vier Verdiopern: Aida, Rigoletto, Traviata und Trovatore. Es mag ja im ersten Augenblick eigenartig erscheinen, aber die Direktion muß sich dem Geschmack des Publikums anpassen. Verdis melodiöse Opern werden immer ihr dankbares Publikum haben, namentlich seine jüngeren Werke. Wenn die Opern so sorgfältig herausgebracht und so gut besetzt werden, wie es in unserer Oper der Fall ist, so kann man mit ein wenig zu viel Verdi auch zufrieden sein. Gerade die gestrige Oper, Trovatore, ist so voll von schönen, originellen Melodien, daß mancher unserer modernen Komponisten damit sein ganzes Leben haushalten könnte. Es gibt eben nur einen Verdi in der Melodienwelt der Oper. Wenn seine Melodien von Sängern aus seinem Vaterlande gesungen werden und das Orchester von einem genialen italienischen Kapellmeister geleitet wird, so kann man begreifen, warum der alte Trovatore noch immer seine Anziehungskraft auf das große Publikum ausübt.

Daß gestern Verdis Melodien tonschön gesungen wurden, und daß das Orchester unter Generalmusikdirektor Campanini — der es nicht, wie mancher seiner deutschen Kollegen, unter seiner Würde hielt, den Trovatore zu dirigiren — glänzend war, kann ich mit Vergnügen berichten. Mme. Cecilia Gagliardi, die am Mittwoch wegen Indisposition die Aida absagen mußte, trat gestern zum ersten Male in Chicago auf. Die Dame ist im Besitze einer großen Stimme, die zugleich weich und modulationsfähig ist; sie brachte die Koloraturen und Triller mit Leichtigkeit heraus, was bei einer dramatischen Sängerin, wie sie ist, zu bewundern ist. Ihre große Arie im 4. Akt, 1. Szene, hat sie geradezu meisterhaft gesungen. Die Leonore wurde in dieser Szene zu einer singenden Tragödin von echter Leidenschaft. Mme. Gagliardi packte hier das Publikum derart, daß es sie zu einer Wiederholung der ganzen langen Arie zwang. Es war somit ein großer Erfolg für die Künstlerin, von der wir hoffentlich noch andere Rollen zu hören bekommen werden. Mme. Gay gestaltete die Azucena sehr karakteristisch, sang auch gut trotz Mangels einer ausgibigen tiefen Lage, die Verdi von einer Azucena verlangt. Mme. Gay ist während der Vorstellung so bei der Sache, daß es einem unangenehm berührt, wenn sie nach Aktschluß plötzlich Kußhändchen in das Publikum wirft oder ihren Kollegen in die Logen hinaufwinkt. Auch da sollte die Künstlerin den Ernst bewahren. Miß Minnie Egener sang die Inez.

Zenatello (Manrico) Sammarco (Graf Luna) waren indisponiert, konnten also nicht aus dem vollen schöpfen, sangen aber doch im echten italienischen Stil. Nicolay (Ferrando) war mittelmäßig.

Heute Abend wird Ambroise Thomas' Oper „Hamlet" mit Titta Buffo in der Titelrolle gegeben. Ich möchte darauf aufmerksam machen, daß der berühmte Gast nur noch diese und nächste Woche in Chicago singen wird und nicht die ganze Saison, wie Viele irrtümlich angenommen haben.

Adolf Mühlmann.

Der Doppelehe bezichtigt.

Die Verhandlung auf den 10. Dezember verschoben.

Unter der auf Doppelehe lautenden Anklage wurde der Arbeiter Vaclav Kaffron, Nr. 1922 Throop Straße, dem Stadtrichter Courtney vorgeführt.

Als Klägerin trat die angebliche Frau Nr. 1 auf. „Ich habe," sagte sie, „den Angeklagten im Jahre 1908 in Beron, Böhmen, geheiratet. Zwei Jahre später wanderte er nach den Ver. Staaten aus, nachdem er gelobt hatte, mich und unser Kind baldmöglichst nachkommen zu lassen. Er hat nie wieder etwas von sich hören lassen. Seine Schwester, Frau Anna Tesar, Nr. 9990 Vincennes Ave., schrieb mir aber, daß er im Januar dieses Jahres die 19jährige Pauline Daniel, Nr. 9968 Vincennes Ave., geheiratet habe. Ich verkaufte mein Grundstück, trat die Reise über's große Wasser an, traf am Danksagungstage hier ein, begab mich mit Frau Tesar nach seiner Wohnung und überraschte ihn, als er mit der Gattin Nr. 2 beim Danksagungsbraten saß. Am selben Tage erwirkte ich den Haftbefehl gegen ihn."

Auf Antrag des Angeklagten wurde die Verhandlung auf den 10. Dezember verschoben.

Nordseite Turnhallekonzert.

Außer einem Violin- und einem Kornettduett enthält das Programm des nächsten Nordseite-Turnhalle-Konzerts ein Sopranosolo von Frl. Anna Burmeister, sowie eine Anzahl beliebter Orchesterstücke.

Folgendes ist die Liste, welche Kapellmeister Ballmann zusammengestellt hat:

Tarantella .... Dubois
Ouverture zu „Die Macht des Schicksals" .. Verdi
Humoristische Variationen des Fuchsliedes .... Suppé-Thiele.
Liederzyklus, „Sommerzeit" .... Ronald
Frl. Anna Burmeister.
Ouverture zu „Flotte Bursche" .... Suppé
Tiroler Liebespaar, Duett f. Kornett .. Clement
Herren Wm. E. Van Doren und Noah Tarantino.
Großmütterchen, Duett für Violine .... Lange
Herren F. Berger und H. L. Rogers
Tanz der Stunden aus „La Gioconda" .... Ponchielli
Ouverture zu „Orpheus" .... Offenbach
„Die Schmiede im Walde" .... Michaelis
„Am Suwaneefluß" ....

Schlimm zugerichtet.

In der Wirtschaft Nr. 1536 West Jackson Boul. rollte heute früh dem dort beschäftigten Schankkellner Wm. Poole ein Faß Bier auf den Leib. Der Verunglückte, der schwere Quetschungen erlitten hat, fand Aufnahme im Countyhospital.

Blasen Trübsal.

Die Häftlinge hatten es gar zu bunt getrieben.

Der 44jährige John Kelly und der um zehn Jahre jüngere Harry Kerlin hatten heute früh, kurz nach Mitternacht, einen Einbruch in die Speisewirtschaft Nr. 6 S. Jefferson Straße verübt, den Kassenapparat um den aus $18 bestehenden Inhalt geplündert und sich Fruchtpasteten, Kuchen und sonstige Eßwaaren angeeignet. Nachdem sie die Lebensmittel in einer nahe gelegenen Gasse vertilgt hatten, kehrten sie, durch ihren ersten Erfolg ermutigt, nach dem Lokal zurück, um in der Speisekammer gründlich aufzuräumen. Kelly war eben im Begriff, durch das Fenster zu steigen, als er von zwei Zeitungsberichterstattern gepackt wurde. Fünf Minuten später saß auch sein Spießgeselle hinter Schloß und Riegel. Die Häftlinge sollen ein umfassendes Geständniß abgelegt haben.

In seiner Wirtschaft Nr. 2925 Diversey Boulevard wurde heute zu früher Morgenstunde Charles Berg von zwei mit Revolvern bewaffneten Schnapphähnen überfallen und auf einem Stuhl festgebunden. Die Räuber nahmen ihm einen Diamantknopf und die goldene Manschettenknöpfe ab, genehmigten mehrere Rachenputzer, verhalfen sich zu Zigarren, plünderten den Kassenapparat um den aus $13 bestehenden Inhalt und suchten das Weite.

Berg wurde von einem Stammgast, der bald darauf das Lokal betrat, seiner Bande entledigt.

Für und wider.

Vor der Lake County-Grandjury traten gestern mehrere Leichenbestatter und auch ein Dutzend Chicagoer als Zeugen für und wider den Zahnarzt Dr. H. H. Risinger auf, dessen Gattin bekanntlich am 8. September unter angeblich verdächtigen Umständen im Round Lake ertrunken ist.

Der Leichenbestatter George E. Strang, der die Leiche einbalsamirt hat, sagte aus, an der Toten sei nur eine äußerliche Verletzung, und zwar an der Unterlippe, wahrnehmbar gewesen, und diese Verletzung rührte seiner Ansicht nach vom Greifhaken her, mit dem die Tote aus dem Wasser gezogen worden sei. Die Schwellung der Adern sei durch das Einbalsamiren verursacht worden. Die enge Kleidung, die die Ertrunkene trug, habe dieser ein etwas seltsames Aussehen verliehen.

Pastor M. P. Boynton gab an, Dr. Risinger habe verlangt, daß der Sarg während der Trauerfeier geschlossen bleibe und daß angekündigt würde, die Leiche werde bis zum Eintreffen von im Osten wohnhaften Verwandten in einem Gewölbe beigesetzt werden. Diese Ankündigung habe er, der Pastor, auch gemacht, eine halbe Stunde später aber erfahren, daß die Leiche sich auf dem Wege zum Krematorium befinde.

Gerüchtweise verlautet, andere Zeugen hätten ausgesagt, daß das Ehepaar Risinger häufig Streit hatte, und daß die Frau keine Lust gehabt hatte, nach Round Lake zu reisen. Auf Zureden ihres Mannes, der auch darauf hingewiesen hatte, daß sie in jener Sommerfrische die ihr notwendige Erholung finden würde, habe sie sich aber schließlich zur Reise umstimmen lassen.

Es floß Blut.

Joseph Lanardi, der Inhaber eines an W. Lake und N. Robey Straße gelegenen Schuhputz-Parlor, geriet gestern Abend mit John M'Allister, auch Thomas Loß genannt, wohnhaft Nr. 216 N. Talman Ave., in Streit. Dieser artete bald in Tätlichkeiten aus. Als Lanardi zu unterliegen drohte, sprang sein Angestellter Joseph Parello ihm bei, während Frank Gallagher, Nr. 329 N. Fairfield Ave., und John Sullivan, Nr. 213 N. Lincoln Straße, angeblich für M'Allister Partei nahmen. Als die Polizei einschritt, lag M'Allister, aus einer Stichwunde in der linken Seite blutend, am Boden. Auch Gallagher und Sullivan waren vermessert worden. Parello hatte angeblich einen Dolch in der Hand, stellte aber mit dreister Stirn in Abrede, von der Waffe Gebrauch gemacht zu haben. Er und sein Arbeitgeber wurden verhaftet, Gallagher und Sullivan aber, nachdem sie verbunden worden waren, in Zeugenhaft genommen. M'Allister, dessen Lunge durchbohrt ist, ringt mit dem Tode.

Beseitigt Hämorrhoiden zu Hause

Einfaches Heilmittel, leicht angewandt, gibt schnelle Linderung und beseitigt alle Gefahr einer Operation.

Schickt nach freiem Probepacket und versucht es in Eurem Falle.

Denkt nicht einmal an eine Operation bei Hämorrhoiden. Bedenkt, was der alte Hausarzt sagte: „Irgend ein Teil des Körpers, der abgeschnitten wird, ist auf immer dahin." Eine oder zwei Anwendungen von Pyramid Pile Remedy, und das ganze Feuer, die Schmerzen und Tortur hören auf. In auffallend kurzer Zeit sind die überladenen Adern wieder auf ihren normalen Zustand gebracht, und bald seid Ihr wieder in Ordnung. Probirt dies wunderbare Mittel. Wird in jeder Apotheke verkauft. Schickt nach einem freien Probepacket und versucht es unter allen Umständen als das richtige Mittel für Euren Fall, wenn Ihr auch gegenwärtig eine Hämorrhoiden-Bandage tragt.

Schickt nur den untenstehenden Koupon zwecks freier Probebehandlung ein. Ihr werdet dadurch den Beweis erhalten, was das Pyramid Pile Remedy für Euch tun wird. Dann könnt Ihr das reguläre Packet für 50c in irgend einer Apotheke bekommen. Leidet auch nicht eine Minute länger nutzlos. Schreibt jetzt.

Freier Packet-Koupon

Pyramid Drug Co., 452 Pyramid Bldg., Marshall, Mich. Bitte, schicken Sie mir eine Probebehandlung von Pyramid Pile Remedy sofort per Post, frei, in einfachem Umschlag, damit ich seine vorzüglichen Resultate erproben kann.

Name..........

Straße..........

Stadt.......... Staat..........

Briefkasten.

Zwei Streitende. — Es kann Ihnen weiter nichts passiren, als daß Sie bei einem längeren Besuche aus Ihrer alten Heimat als „lästiger Ausländer" ausgewiesen werden. Nehmen Sie auf jeden Fall einen amerikanischen Paß auf die Reise mit.

R. M. — Sie erhalten Linoleumreste — sofern sie gerade vorhanden — in den meisten großen Geschäften an State Str., ebenso können Sie dort Photographien vergrößern lassen.

F. K. — Solche Rekords erhalten Sie im „Talking Machine Shop" im Stegergebäude, Wabash Ave. und Jackson Blvd., sowie bei A. Mai, 215 W. Ohio Str.

O. W. A. — Das Bundesgebäude (Government Building) befindet sich an Adams und Clark Str.

B. M. — Landwirtschaftliche Versuchsstationen befinden sich in allen Staaten; fast alle haben auch besondere Versuchsabteilungen für Obst-, Wein- oder Gartenbau und geben die Ergebnisse ihrer Arbeiten in besonderen Flugschriften, Bulletins genannt, in englischer Sprache bekannt. Wenden Sie sich an die landwirtschaftliche Versuchsstation desjenigen Staates, in welchem Sie sich niederlassen wollen.

Anton B. — Warum haben Sie nicht gleich gesagt, was Sie eigentlich wissen wollen? Verschaffen Sie sich im Bauamt eine Kopie der Bauvorschriften. Die Anstellung erfolgt auf Grund einer Zivildienstprüfung. Die Stelle ist ebenso „lebenslänglich" wie jede andere politische Stellung, denn wenn man den Inhaber etwas am Zeug flicken will, so schützt ihn das Zivildienstgesetz in der Regel sehr wenig.

Johann W. — Jene Zeitschrift können Sie von Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str., oder Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., beziehen.

Leser. — Das Gewicht darf 11 Pfund nicht übersteigen, wie hoch sich draußen der Zoll stellen würde, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, ebensowenig, in welcher Stadt im Staat Indiana noch Bierflaschen „mit der Hand gemacht werden".

H. R. — Wenn Sie eine medizinische Anstalt finden, die bereit ist, einen solchen Handel mit Ihnen abzuschließen, so können Sie dies ruhig tun, ein gesetzliches Hinderniß ist nicht vorhanden.

J. A. — 1) Falls ein amerikanischer Bürger zwei Jahre in seinem Heimatland oder fünf Jahre in einem anderen ausländischen Staate ununterbrochen Wohnsitz nimmt, so wird damit sein amerikanisches Bürgerrecht als erloschen angesehen, wenn er nicht dem amerikanischen Konsulat im Auslandsitze sehr triftige, dagegen sprechende Gründe anzugeben vermag. — 2) Um in die amerikanische Bundesarmee einzutreten, genügt der Besitz des ersten Papiers, doch muß der Anwärter die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Jos. M. — Eine solche Gewerkschaft gibt es hier überhaupt nicht.

Streitende. — Sie werden inzwischen aus der „Abendpost" ersehen haben, daß Richter Tuthill das von Cunnea gestellte Gesuch um eine gerichtliche Nachzählung der für die Staatsanwaltschafts-Kandidaten abgegebenen Stimmen bewilligt hat, diese Nachzählung also demnächst vorgenommen werden wird.

Stricker. — Wenn es eine solche Fachzeitschrift hier gibt, so können Sie sie durch Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str., oder Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., beziehen. — Eine solche Gewerkschaft gibt es hier nicht. — Hiesige Strickereien sind: Phoenix Knitting Works, 2451 W. North Ave.; Premium Knitting Mill, 1307 Sedgwick Str., und Frank Mechanic, 2307 W. North Ave. Weitere Auskunft vermögen wir Ihnen nicht zu geben.

Wm. M. — Möglicherweise wird einer der hiesigen Tierhändler Ihnen solche Kaninchen verschaffen können; uns ist keine Bezugsquelle bekannt.

Berlin. — Wir können Ihnen nicht sagen, welcher Zug auf den deutschen Bahnen schneller fährt, als die hiesigen Züge.

Holsteiner. — Wir wissen nicht, ob jene Briefmarke Sammlerwert besitzt, befragen Sie einen Kenner. — Anleitung zu physikalischen Experimenten wird im Briefkasten nicht erteilt. — Wir würden Ihnen zu einem Stamm von „Rhode Island Reds" raten, die nicht nur gute Winterleger, sondern auch gute Fleischhühner sind.

Minnie. — Wenden Sie sich an die Buchhandlung von A. C. McClurg & Co. an der Wabash Ave. Wenn Sie übrigens von dem Geschäft nicht mehr verstehen, als Ihre Anfrage erraten läßt, so geben wir Ihnen den gutgemeinten Rat, es erst gar nicht anzufangen.

G. K. — Das Packet darf 11 Pfund an Gewicht nicht übersteigen, nicht länger als 3 Fuß 6 Zoll sein und keinen größeren Gesammtumfang als 6 Fuß haben. Das Porto beträgt 12 Cents für das Pfund oder dessen Bruchteil. Bei der Ausfüllung des nötigen Formulars wird Ihnen der Schalterbeamte in jedem Postamt behilflich sein.

M. B. — Darüber müssen Sie einen Arzt zurate ziehen, da in Ihrem Fall möglicherweise eine Brunnenkur mehr angezeigt ist, als eine Luftkur, und darüber kann nur ein Fachmann urteilen.

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Otto. — Sie sind berechtigt, von der Telegraphengesellschaft nicht nur die Rückerstattung des nicht abgelieferten Geldes und der für die Uebermittlung gezahlten Gebühren zu beanspruchen, sondern auch Ersatz für den Ihnen etwa aus der Nichtübermittlung des Betrages erwachsenen Schadens.

„Clara". — Das einschlägige Staatsgesetz verbietet bei Strafe, Ladnerinnen länger als zehn Stunden aus den 24 Stunden eines gegebenen Tages zu beschäftigen.

M. R. — Der Vater kann für Schulden eines volljährigen Sohnes nur haftbar gemacht werden, wenn er eine Haftpflicht schriftlich übernommen hat.

W. S. 4. — Daß der Unternehmer oder Bauherr einen Vertrag mit einer Unfallversicherungsgesellschaft eingegangen ist, geht Sie nichts an. Sie haben sich wegen des Schadenersatzes nur an ihn direkt zu halten.

No. 1000. — Die Höhe des vom Manne zu zahlenden Nährgeldes wird bei Scheidungsprozessen nach Maßgabe der Umstände vom Gerichtshof festgesetzt, der auch bestimmt, wem die Obhut der Kinder zufallen soll.

J. W. — Verständigen Sie den Nachbar, daß er davon abstehen solle, Wasser auf Ihr Land zu pumpen, widrigenfalls Sie ihn für allen erwachsenden Schaden haftbar machen würden.

E. A. — Unter Beibringung beglaubigter und konsularisch bescheinigter Abschriften der einschlägigen Verträge und gerichtlichen Erkenntnisse würde die Forderung gegen den Betreffenden hier entweder im Staatsgericht oder im Bundesgericht eingeklagt werden können.

M. B., Madison Str. — Ihre Anfrage kann nur beantwortet werden, wenn Sie nochmals alle damit verbundenen Umstände klarlegen.

Criterion Theater

Sedgwick, nahe Division Str. Tel. North 1184.

Oberammergauer Bauern-Theater.

Heute, Dienstag Abend, zum letzten Male: **Der Gewissenswurm.** Mittwoch und Donnerstag Abend: **Der Herrgottschnitzer von Oberammergau.** — Preise der Plätze: Abendvorstellungen $1.00, 75c, 50c und 25c. Spez. Samstag Matinee: 25c u. 50c. Gastspiele des beliebten und wohlbekannten

Untersucht die fruchtbaren Nordwest Vereinigten Staaten

Ein Montana Mann mit einer Familie von 11 Kindern hinterlegte $2385 bei der Bank, nachdem er komfortabel gelebt hatte, als das Ergebnis einer Jahresarbeit auf 40 Acres bewässertes Land.

Minnesota, North Dakota, Idaho, Washington und Oregon Farmer erzeugen ebenfalls Ueberfluß — die sechs Staaten zusammen bringen einen großen Teil der zehn Billionen Dollar Ernte dieses Jahres.

Ihr solltet diese **Wohlfahrts-Staaten von Amerika besuchen** und Euch Euren Anteil von dem Erzeugniß des nächsten Jahres sichern. Der Landvorrat ist beschränkt — **Ihr könnt jetzt viel billiger kaufen als in einem Jahr in diesem Territorium**, wo das Wachstum so schnell ist. Seht die Darbietungen in den Landausstellungen, aber seht auch das Land selbst — das bezeugt die Darbietungen. Sprecht, schreibt oder telephoniert

A. C. ODENBAUGH, General Agent Passenger Department
144 South Clark Street, Chicago
Phones, Cent. 341; Auto. 43-070

A. M. CLELAND, Gen. Pass'r Agt., St. Paul   L. J. BRICKER, Gen. Immig. Agt., St. Paul

Northern Pacific Ry

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Starker Junge für Hufschmiede; Junge mit etwas Erfahrung vorgezogen. 2332 Elston Ave., Saloon. dimi

Verlangt: Junger Mann für schriftliche Arbeiten, täglich $2.00. Adr.: O K 604 Abendpost. sdbi

Verlangt: Union Cabinetmaker, praktischer Mann an Saloon-Fixtures; keine Maschinerie; Empfehlungen. Adr.: P 833 Abendpost. modimi

Verlangt: Erster Klasse Schuhreparirer. D. Sauer & Son, 77 E. Monroe Str., 2. Floor. modi

Verlangt: Schmiede für Scrollarbeit, Gußeisen-Fitters und Gehilfen. Zu erfragen: Jackson Ornamental Iron and Bronze Works, Jackson, Tennessee. 30nb1wX

Verlangt: Sofort 25 Agenten und Canvassers, $3.00 bis $5.00 täglich leicht verdient beim Verkauf unserer Weihnachts-Packete; Erfahrung nicht nötig. P. Schmidt, 538 S. Dearborn Str., Zimmer 805. 29nb1wX

Verlangt: Mehrere erster Klasse Moulders an Ornamental-Eisen; guter Lohn. Winslow Bros., 4600 Harrison Straße. 26nb1wX

Verlangt: Geweckter, tätiger Junge von etwa 18 Jahren, guter Arbeiter, im Shippingroom eines Wholesale Möbelgeschäftes; dauernd, wenn dazu geeignet. Marque Furniture Co., 609 N. LaSalle Ave. sodido

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8 bis 11 Vormittag in dem Arbeitnachweisbüro bei Mr. Metzenberg. Sears, Roebuck & Co. 1dz1wX

Verlangt: Ein frisch eingewanderter Wurstmacher und Selcher. Anzufragen: 307 Ost 115. Straße, Kensington. somodi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Wir bedürfen der Dienste von Schmucksachen- und Silbersachen-Graveure. Nachzufragen in der Employment-Office, 8. Floor, um 8:30 Morgens.

Rothschild & Company.

State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren

Verlangt: Aelterer guter Schuhmacher; stetige Arbeit. 1537 Clybourn Ave.

Verlangt: Rockmacher. 3866 Archer Ave.

Verlangt: Wagenbauer. 2348 Wentworth Ave.

Verlangt: Office Junge, über 16 Jahre alt; muß englisch sprechen; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Ave.

Verlangt: Zehn Männer um Zettel auszutragen; Mittwoch Morgen um 7 Uhr. 1301 W. Huron Str.

Verlangt: Stetiger Farmarbeiter. C. Engel, 1836 Augusta Str.

Verlangt: Erfahrener Porter und Küchenmann in deutschem Restaurant. 3843 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Deutscher Barbier; Kost und Logis. 4311 W. 12. Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten. — 3140 Lincoln Ave.

Verlangt: Lediger Mann, um 2 Pferde zu besorgen und für sonstige Arbeit. 320 North Avenue.

Verlangt: Verheirateter Mann für Milch-Geschäft. 215 West 59. Str. dimi

Verlangt: Zwei Männer für einige Tage um Haus zu fegen. Bäckerei, 2625 West 43. Str., Ecke Talman Ave.

Verlangt Junger Mann um Porter im Wholesale Schmucksachengeschäft zu helfen. Holsman & Allen, 179 Madison Str.

Verlangt: Stallmann. Max Gerlach, 2732 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mann um Pferde zu hantiren. 1850 Hastings Str.

Verlangt: Guter Porter, der auch Business Lunch serviren kann. 500 Wells Str.

Verlangt: Barbier für Mittwoch Abend, Sonnabend und Sonntag. 510 Blackhawk Str. dimi

Verlangt: Carpenter, der Kegelbahnen aufsetzen kann, muß Fachmann sein. 1471 Larrabee Straße.

Verlangt: Junger Wurstmacher. Chas. Wetterling, 1540 Belmont Ave.

Verlangt: Verheirateter Mann, 50 oder mehr Jahre, geschickt mit Werkzeug, für Furnace zu besorgen, Automobil zu waschen etc. 4114 Sheridan Road.

Verlangt: Aelterer, vertrauenswürdiger Mann für allgemeine Grünhausarbeit. Zu erfragen Ed. Niemann, Morton Grove. modi

Verlangt: Guter Heizer für zwei Boilers, die mit „Mechanical Stokers" geheizt werden. Acht Stunden Arbeit, $70 monatlich. Louis Bour, Chef-Engineer, 6565 Yale Ave. dimi

Verlangt: Mann, der Plastering versteht; stetiger Platz für Mann, der geschickt und tüchtig ist, willig zur Arbeit; außerhalb Chicagos. Angabe des Lohnanspruchs per Monat mit Board. Adr.: F. 85 Abendpost. dimi

Verlangt: Driver; muß den Schleifenbezirk kennen. 185 N. Fifth Ave.

Verlangt: 20 Männer für Fabrik. $2 pro Tag. 763 Milwaukee Ave. dimidofr

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 2923 Diversey Ave., Bäckerei.

Verlangt: Schneider und Bushelman; stetige Arbeit. 1047—49 Irving Park Blvd.

Verlangt: 2 gute Buchbinder. E. W. Bredemeier & Co., 213 N. Morgan Str.

Verlangt: Nacht-Clerk, ein Mann von ungefähr 50 Jahren. Kost und Logis, guter Lohn. Northwestern Hotel, 357 Wells Str.

Verlangt: Aufgeweckter Junge für leichte Fabrikarbeit; 16 Jahre alt. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Jungen, 20, für Stellungen als Wrappers; müssen über 16 Jahre alt sein; Zertifikate.
Wieboldts,
Milwaukee Ave. und Paulina Straße.

Verlangt: Ladenmänner, müssen in allen Sorten von Ladenarbeit Erfahrung haben; solche, die deutsch oder polnisch sprechen, vorgezogen.
Wieboldts,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Lathe Hands, Drill u. Punch Press, Milling Machine, Screw Machine; Carpenters; Polsterer, Fireman, License, Teamsters, Barmen, Washers, Janitors, Porters, Köche, Lunchmen. Central Empt., Zim. 201, 184 Washington St.

Verlangt: 3 Kutscher für einspännigen Wagen. 722 Grand Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter mit Empfehlungen. 2550 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Porter; muß kochen können. 2501 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Stallmann, muß Pferde füttern und Wagen waschen; Nachtarbeit. 2061 De Kalb Straße.

500 Stellungen jetzt frei; keine Kosten, ausgenommen Stelle wird verschafft: Maschinist, Carpenters, Cabinetmakers, Backers, Barman, Truckers, Hotel-, Restaurant und Saloonhilfe. Amer. Employment Ass., 68 W. Washington, 3. Floor.

Verlangt: Tüchtige, erfahrene Anzeigensammler für das deutsche Theater-Programm; günstige Gelegenheit in kurzer Zeit einige hundert Dollars zu verdienen. Vorzusprechen Abends zwischen 6 und 7 Uhr. A. Kroch & Co., 59 Ost Monroe St.

Verlangt: Porter; muß kochen können. 5901 Ashland Ave.

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Cakes. Nur einer, der selbstständig arbeiten kann, möge vorsprechen. 402 S. 44. Ave.

Verlangt: Porter. 60 W. Van Buren Str., Salon, L. Frank. modi

Verlangt: Ein guter Barbier, sogleich; guter Lohn. 3507 S. Ashland Ave. modi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knaben, 14 bis 16 Jahre, geweckt, reinlich und arbeitswillig, Ausgänge zu besorgen. Gelegenheit zum Emporkommen. Solche unter 16 Jahren müssen Schul-Zertifikate bringen. Nachzufragen: Employment Office, 14. Fl.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Verlangt: Fensterwascher, erfahrene Männer; sowie Porters für Tag- und Nachtarbeit. Nachzufragen: Employment Office, 14. Floor.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 2119 Roscoe Str. dimi

Verlangt: Mann als Saloon-Porter. Lohn, Kost und Logis. 3658 Armitage Ave.

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Porter. 541 W. Lake Str.

Verlangt: Starker Junge, in der Bäckerei zu arbeiten. 4337 N. Western Ave.

Verlangt: Mann mittleren Alters oder älterer Mann, groß und von hübscher Erscheinung, als Tür-Porter für Santa Claus Haus zu dienen.
— Wieboldt —
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 5027 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Zweite oder dritte Hand an Cakes. 5606 Centre Avenue.

Verlangt: Ehrlicher deutscher Mann für Sattlergeschäft. 1417 Webster Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter, der gut bartenden kann, muß Empfehlungen haben und im Hause schlafen. 1256 W. North Ave.

Verlangt: Guter Porter. 538 N. Clark Str.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. 939 Center Straße.

Verlangt: Junger Mann als Porter, muß am Tisch aufwarten können. 658 Wells Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Cakebäcker, dritte Hand, sucht stetige Stelle. J. Prochazka, 1920 Centre Ave.

Gesucht: Bartender, verheiratet, sucht stetige Stelle, besorgt auch Porterarbeit. Leo Rick, 622 West 37. Str. dimi

Gesucht: Barbier sucht Stelle, Abends oder Samstag und Sonntag. 659 Grove Place.

Gesucht: Carpenter und Cabinetmaker sucht Stelle, auch als Maschinenarbeiter. 2610 Orchard Str. dimi

Gesucht: Ein guter Damen- und Herrenschneider wünscht einen stetigen Platz. Adr.: Ludwig Albrecht 2254 N. 56. Court.

Gesucht: Lunchkoch, Lunchmann oder Porter, 10jährige Erfahrung im Geschäft, sucht Stelle. Spricht deutsch und englisch. Slama, 3307 Southport Ave., Hintergebäude, 1. Floor.

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann sucht irgendwelche Arbeit. Frank Grabmüller, 2758 S. Turner Ave.

Gesucht: Junger Carpenter sucht stetige Arbeit in Fabrik oder für Reparaturarbeit. 2901 Butler Str. Schiefer.

Gesucht: Shoptender und Wurstmacher sucht Arbeit. Adr.: F. K., 1528 Oakdale Ave.

Gesucht: Wurstmacher, mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr.: Elias, 9018 Erie Ave., South Chicago. dimi

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit guten Empfehlungen sucht dauernde Stelle. Stein, 1824 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Perfekter Wurstmacher und Butcher, 27 Jahre, sucht Stelle nach auswärts. Adr.: F. 87 Abendpost.

Gesucht: Porter, kann auch Bartenden, sucht Stelle. Adr.: F. 86 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Stelle für schriftliche Arbeiten. Kann etwas englisch lesen und schreiben. Adr.: Arthur Altenburg, Ottwillers Restaurant, 706 N. Clark Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Bäckerei, spricht englisch, deutsch und russisch. Adr.: F 51 Abendpost. modi

Gesucht: Mann sucht Stelle für Porterarbeit, kann flink am Tisch aufwarten. Adr.: 1864 Orchard Straße. dimi

Gesucht: Junger erfahrener Bartender, englisch sprechend, sucht Stelle; Referenzen. Adr.: F 81 Abendpost. modi

Gesucht: Junger Kellner sucht Arbeit. 1725 N. Halsted Straße. modi

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter, kann auch bartenden. Wilfinger, 1833 Fremont Str. modi

Gesucht: Porter, zuverläßig, kann auch bartenden, wünscht Stelle. Gumholz, 1563 Wells Straße. modi

Gesucht: Dritte Hand sucht stetige Stelle an Brot und Rolls. 462 W. 29. Str. Fred Bardie. modimi

Gesucht: Junger deutscher Bartender, ledig, guter Mixer, schnell und rasch, sucht Stellung. Adresse: E. Ernst, 1137 Washington Blvd. Tel. 1090 Monroe. modimi

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, versteht etwas vom bartenden, sucht Stelle in dem Geschäfte, spricht deutsch und englisch. Edw. Lewis, 5010 Justine Str. modi

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, Lunchmann, sucht Stelle im Saloon, scheut keine Arbeit, spricht fünf Sprachen. 1014 N. Hermitage Ave., 2. Floor, hinten. modimi

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle um Furnace zu heizen und Hausarbeit; sieht mehr auf gutes Heim, als hohen Lohn. Adr.: O 15 Abendpost. 29nb1w

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: E. 820 Abendpost. 30nb1wX

Gesucht: Ein älterer, selbständiger Brotbäcker, der auch an Cakes arbeiten kann, sucht eine stetige, leichte Stellung; verlangt keinen hohen Lohn. Frank Shehlot. 2911 West 25. Str. somodi

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Frühlingsluft".
Auditorium. — „Hamlet".
Criterion. — Oberammergauer Bauernkomödie.
College. — „Bobby Burnit."
Garrick. — „Miß Princeß."
Grand Opera House. — „The Little Millionaire."
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „Ben Hur."
Cort. — „Fine Feathers."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Wall Street Girl."
Chicago Opera House. — „The Man from Home."
Imperial. — „The Common Law."
Crown. — „The Rosary."
Victoria. — „The Gamblers."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher, alleinstehender Mann, Maschinenschlosser, 3 Jahre im Lande, sucht Janitor-Arbeit; hat auch Empfehlungen; versteht etwas englisch; hat sein Werkzeug; bitte gleich zu antworten. Adr.: E 828 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit. 5404 S. Ashland Avenue.

Gesucht: Ungarischer Bäcker, gut an Brot, Rolls und Cakes, sucht Arbeit als zweite oder dritte Hand, Stadt oder Land. 474 W. 28. Str. Herbaly.

Gesucht: Korrespondent und Buchhalter mit Kenntniß der deutschen, italienischen, kroatischen, serbischen und ungarischen Sprache sowie Stenographiren und Maschinenschreiben, sucht im Büro oder Store Anstellung. Josef Kraschobetz, 3837 N. Clark Str.

Gesucht: Ein guter Schneider sucht Hausarbeit für Röcke. 1639 Larrabee Str. Nathan Karogich.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, erst über See gekommen, gelernter Bauschlosser, versteht auch das Eisendrehen und Nähmaschinenreparatur, sucht Stellung unter mäßiger Bedingung. Schreibt oder fragt an 2042 Burling Straße.

Gesucht: Junger Klempner sucht Arbeit. 1725 N. Halsted Straße. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Beschäftigung. 707 W. North Ave., Zimmer 10. dmido

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann sucht Stallarbeit. 745 North Ave., nahe Halsted.

Gesucht: Mann, 30, geschickt mit Handwerkszeug, erfahren mit Boiler usw., sucht Arbeit. — Adr.: F 75, Abendpost.

Gesucht: Ein tüchtiger Geschäftsmann, der als Kollektor und Verkäufer in verschiedenen Abschlagszahlungsgeschäften fungirte, sucht Stellung als Kollektor oder Salesmann. Beste Zeugnisse. Adr.: E 824 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Mann von 17 Jahren sucht Stellung als Lehrling bei einem Elektriker. Hat etwas Erfahrung. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Robert Stewart, 2622 N. Humboldt Str. die—sa

Gesucht: Mann, 35 Jahre, wünscht Haus-, Hotel- oder sonstige Beschäftigung. Adr.: F. 71 Abendpost. dimi

Gesucht: Erster Klasse Porter, kann Bartenden und mixen, spricht englisch, sucht Stelle. 2335 N. Halsted Str.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: A 76 Abendpost. dido

Gesucht: Deutscher, 24, sucht irgend welche Arbeit. Rode, 3330 N. Ashland Ave.

Gesucht: Barbier (24) wünscht stetigen Platz. Fred Boeder, 3330 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junger, unverheirateter Mann wünscht Stellung als Saloonporter oder Janitorgehilfe; spricht deutsch und englisch. Adr.: 1223 Ost 65. Str. dimi

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Deutscher, 22 Jahre alt, wünscht Handwerk zu erlernen oder in einer Fabrik zu arbeiten. J. Greif, 4646 N. Lincoln Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Fuhrmann, ist stadtkundig. 1053 Garfield Ave.

Gesucht: Gut gelernter deutscher Schuster sucht stetige Beschäftigung an neuer oder alter Arbeit. Bitte vorzusprechen 1703 Vine Str. T. Ströbl.

Gesucht: Guter Saloonporter sucht Stelle, kann bartenden und am Tisch aufwarten, ist verheiratet. W. P., 1729 Barry Ave.

Gesucht: Korrespondent, ausgezeichnet in Deutsch und Englisch; vorzügliche Uebersetzungen; hat noch einige Abende frei. Adr.: Franz Wagner, 2820 S. Avers Ave.

Gesucht: Verheirateter Mann, 29 Jahre alt, sucht Arbeit als Bartender; spricht deutsch, böhmisch, italienisch, slavisch und englisch. Adr.: Ed. Illeck, 1606 Blue Island Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

100 Mädchen verlangt—
Rothschild & Company.
Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere sehr gute Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammarschule durchgemacht haben und zuhause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für geweckte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solchen, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. Anmeldungen während des ganzen Tages entgegengenommen. Employment Office, 8. Floor.
State Straße, Jackson Boulevard bis Van Buren Str.
20nov1wX

50 Cash Girls.
Rothschild & Company.
Wir bedürfen der Dienste von 25 Cash Girls, 14—16 Jahre alt. Permanente Stellung. Nachzufragen mit Alter- und Schul-Zertifikat in der Employment-Office, auf dem 8. Foor, um 8:30 Uhr Vormittags.
State Straße, Jackson Boulevard bis Van Buren Str.
20novX*

Verlangt: Erfahrene Power Maschinen-Headworkgirl. 125 S. 5. Ave., 3. Floor.

Verlangt: Deutsches Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 804 W. North Avenue.

Verlangt: Demonstrator (Dame), erfahren im Demonstriren von Brandmalerei, sowie eine Verkäuferin. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Arbeit. Muß gut nähen. 4943 Grand Blvd. dimido

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit. Sogleich vorzusprechen. 2016—18 W. Lake Str. dimi

Verlangt: Bei Kleidermacherin, Mädchen zum Nähen, Lehrmädchen und Mädchen um Gänge zu besorgen. 941 Edgecomb Place. 3dz,1wX

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin. Beständige Arbeit. Guter Lohn. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. dimidofr

Verlangt: Gutes Ladenmädchen für erster Klasse Bäckerei. 2136 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit.— 310 W. Superior Str.

Verlangt: Verkäuferinnen für Glacehandschuhe; nur zuverlässige brauchen vorzusprechen; guter Lohn.
Wieboldts
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen, um Tabak zu strippen.— 1521 Sedgwick Str. dimi

Verlangt: Frau in mittleren Jahren, mit Erfahrung in Grocery; stetiger Platz; guter Lohn.
Wieboldt,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Erfahrene Maschinen Mädchen, an Canvas Coats, auch mehrere Lehrmädchen. 2023 Peterson Str. 30nov,1wX

Verlangt: Frauen für Stückarbeit nach Hause zu nehmen, stetige Arbeit und guter Lohn. — 1604 Wells Str., nahe North Ave. 3dez1w

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3 Erwachsenen. Muß gute Köchin und Haushälterin sein. Alle flache Stücke von Wäsche werden ausgegeben. Nur wenn Ihr alles Verlangte ausführen könnt, braucht Ihr vorzusprechen. C. E. Kimball, 4630 N. Paulina Str., Phone Edgewater 109. mdi

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nv*X

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4747 Champlain Ave. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas kochen können. 2105 Roscoe Str. dimi

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. Lohn $5—$7. Mrs. Jung's Employment Office, 2238 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 1782.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und auch 2 Frauen für Hausreinigen. 549 Fullerton Parkway.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 1204 Wells Str., Store.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 3658 Armitage Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. 7364 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. Zuhause schlafen. Store, M. Cohen, 1946 W. Division Str. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. 4856 Grand Blvd., 2. Apt. Tel.: Drexel 820. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Schönes Heim und guter Lohn für die richtige Person.— J. Feuer, 2030 Le Moyne Str., nahe Robey.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privathaus. 1220 LaSalle Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und einfache Küche; keine Wäsche. 6350 N. Hermitage Ave. Clark Str. Car bis Devon Ave., zwei Straßen westlich. dimido

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit und Kochen und bei der Wäsche mitzuhelfen. 1580 Congreß Str.

Verlangt: Junges Mädchen von etwa 18 Jahren, für Hausarbeit, kein waschen. 1811 W. 47. Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2410 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Waschfrau. 2346 Lincoln Avenue, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1963 Evergreen Ave., nahe Robey Str.

Verlangt: Katholisches Mädchen für Hausarbeit. 1326 Wellington Str. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen nötig. Zu erfragen 5246 South Park Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Guter Lohn. 1607 Kenilworth Ave., Rogers Park. Telephone Rogers Park 1561.

Verlangt: Junges Mädchen, Kinder zu beaufsichtigen. Muß hier schlafen. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Eine Haushälterin für eine Familie auf dem Lande; gewünscht wird eine Person zwischen 25 und 40 Jahren. Ein gutes Heim für die richtige Person. Man adressire an Hrn. Ernst Dubois, Jenison, Michigan, Route Nr. 1. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, englisch sprechend. 4024 Prairie Ave. dimidofrsafon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 852 Sheridan Road, nahe Robey Str., ein Block nördlich vom Bismarck Garten.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit. Muß etwas vom Kochen verstehen. Gutes Heim. Guter Lohn. 2851 Burling Str. 3. Flat.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 3322 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave. Phone Graceland 2028. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5018 Michigan Ave.

Verlangt: Gute, einfache Köchin, wo zweites Mädchen gehalten wird; gutes Heim und guter Lohn. 4802 Vincennes Ave. dimi

Verlangt: Gebildetes deutsches oder schweizer Mädchen aus guter Familie für Zimmerarbeit und ein 6jähriges Kind zu besorgen; Empfehlungen; bitte selbst vorzusprechen. 2831 Pine Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2536 N. Sacramento Ave. dimi

Verlangt: Ein Stubenmädchen; muß etwas bei der Wäsche helfen; Schwedin oder Böhmin; muß Erfahrung haben und gut empfohlen kommen; guter Lohn. 3240 Michigan Ave. dimi

Verlangt: Frau von 45—55 Jahren als Haushälterin auf dem Lande; muß gut kochen und backen können, überhaupt den Haushalt selbstständig führen können; mit besten Empfehlungen. Bei einzelnem älteren Mann; gutes Heim für die richtige Person. Adr.: F 59 Abendpost. dimi

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, braucht nicht englisch sprechen zu können; guter Lohn. 4507 Michigan Ave., Flat 1.

Verlangt: 17jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. 2 in Familie. Kein Kochen. $4. 714 Briar Place, nahe Halsted Str., 3. Floor. dmi

Verlangt: Deutsches Dienstmädchen in kleiner Familie. Guter Lohn. 3528 W. 16. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Kein Kochen. 3807 Alta Vista Terrace, 1 Block östlich von Clark Str., zwischen Byron und Grace Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß auch im Bäckerstore mithelfen. 2473 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1106 Ashland Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen: 4900 Vincennes Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Reinliche Frau mittleren Alters, ungefähr 40 Jahre, den Haushalt für Familie von 3 Personen zu besorgen. Bestes Heim, guter Lohn für die richtige Person. D. Shapiro, 1336 S. Albany Ave. Tel. Lawndale 8216. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn für das richtige Mädchen. 5330 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7 die Woche; kein Waschen. Zwischen 7 und 8 Uhr Abends vorzusprechen. 1059 West Garfield Boulevard. 3dez1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; gutes Heim. 3242 Lincoln Ave. Putzwaarenladen. dimido

Verlangt: Kindermädchen für 12 Monate altes Kind; eines das gutes Heim wünscht. 5743 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Alleinstehende Frau in mittlerem Alter oder junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2060 Milwaukee Ave. modi

Verlangt: Eine ältere Frau, welche ein gutes Heim wünscht, gegen Bezahlung, für Hausarbeit und kleines Kind zu beaufsichtigen. 3 in der Familie. Nachzufragen: 3453 Le Moyne Str. dimi

Verlangt: Haushälterin für jungen Wittwer mit 2 Kindern; eine die mehr auf gutes Heim sieht, als auf hohen Lohn. H. P. Feiffer, 1754 15. Str.

Verlangt: Eine alte Köchin in kleinem Restaurant; gute Unterkunft für die richtige Person, Kost und Logis. Lohn nach Uebereinkunft. Ed. Prokop, 8803 Commercial Ave., South Chicago. dido

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser, auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1413 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375. 15nov,1mX

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 3428 Lexington Str., 2. Flat. dimi

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375. 15nov,1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen. Muß Kinder lieb haben. Lohn $6. 1243 Columbia Ave. Telephon Rogers Park 5702. modi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1700 Cleveland Avenue. modi

Verlangt: Gute Haushälterin bei Wittwer mit 2 Kindern von 4 und 5 Jahren. 4340 W. Crystal Str. modi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse deutsche Köchin sucht Stellung. Adr.: F 52 Abendpost. diemi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit; erfahren im Ausbessern feiner Wäsche, Privathaus oder Hotel. Auch junges Mädchen sucht Hausarbeit. Phone Seeley 1077. dido

Gesucht: Junge Frau wünscht Wasch- und Reinmacheplätze. 4956 5. Ave. modimi

Gesucht: Anständige Frau, spricht deutsch und englisch, 30 Jahre alt, mit 6jährigem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin, wo die Frau fehlt. 3503 Fullerton Ave.; oben. Phone Belmont 6200. modi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Schultz, 1946 Addison Str.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau wünscht Stelle als Haushälterin; hat Erfahrung; zu erfragen: 3105 Drake Ave.

Gesucht: Erfahrene Wiener Köchin, die auch den ganzen Haushalt führen kann, sucht Posten. Bitte nachzufragen 1857 W. 20. Str., 2. Flat. dimi

Gesucht: Tüchtige erfahrene Lunchköchin wünscht Beschäftigung von 7—3 Uhr; keine Sonntagsarbeit. M. K. 1508 Mohawk Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2109 W. 21. Place.

Gesucht: 19jähriges Mädchen sucht leichte Stelle für Hausarbeit. 3825 N. Hermitage Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle im Saloon, kann auch kochen. 1418 W. 51. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und kochen. 4445 Princeton Ave., vorne, unten.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 713 W. 21. Straße.

Gesucht: Junges Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle für leichte Hausarbeit und zu Kindern. Selber vorzusprechen die ganze Woche 3651 S. Halsted Straße, Front.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 1351 Cleveland Ave.

Gesucht: Erfahrene Kleidermacherin arbeitet zuhause oder außerhalb beim Tag. Mrs. Bertold, 1818 Fremont Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit. 544 Blackhawk Str. dimido

Gesucht: Mädchen wünscht Geschirr zu waschen im Restaurant oder Hausarbeit, zuhause schlafen. 1725 N. Halsted Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle zum waschen, reinmachen oder Geschirrwaschen, kann etwas kochen. Bitte vorzusprechen 739 Rees Straße, unten.

Gesucht: Deutsches katholisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. A. Linar, 1529 Wellington Straße. dimi

Gesucht: Frau sucht leichten Platz als Lunchköchin. Mrs. Meier, 1920 School Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze oder andere Arbeit. Mrs. Meier, 1920 School Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Saloon oder Restaurant; hat Erfahrung im Kochen. Zu Hause schlafen. 1653 N. 53. Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin im Restaurant oder als Busineß Lunchköchin im Saloon. Bitte selbst vorzusprechen. 1707 Dayton Str., 2. Flat, vorn. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2706 Ward Str., hinten, oben. dimi

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit. 528 Elizabeth Str.

Gesucht: Erster Klasse deutsche Köchin sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. Kann auch gut backen. Lohn $12—$14, Stadt oder Land. W. D., 607 Elizabeth Str. dimi

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht Stellung als Haushälterin. 6336 Wood Str. dmi

Gesucht: Erfahrene Saloonköchin sucht Stelle. Mrs. Feldmann, 1448 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Küchenarbeit; will zu Hause schlafen. 2930 S. Union Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle im Saloon. 1726 Dayton Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, wenn möglich zuhause schlafen. Bitte vorzusprechen 1410 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze für zwei Tage die Woche. 1710 Greenwood Terrace.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 2442 High Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für jeden Montag, Dienstag und Donnerstag. Mrs. Schlachter, 640 Shady Place nahe Orchard Str. und North Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Dienstag und Freitag. Miß Doerner, 1637 Vine Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Weber, 1818 Larrabee Str.

Gesucht: Tüchtige Schneiderin sucht Stelle zum Kleidermachen. Mrs. Mehlmaurer, 1515 Larrabee Straße.

Gesucht: Böhmisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Antonie Swalta, 2450 Augusta Str. dimi

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 3039 Ashland Ave. Bischoff.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, perfekt in allen Arbeiten. Bitte persönlich vorzusprechen. 9018 Erie Ave., South Chicago. Tel. South Chicago 6544. dimi

Gesucht: Wittwe sucht Waschplätze, auch Hausarbeit. 656 12. Place, nahe Halsted und 12. Str., hinten. Labern.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Drexel 8187. dmdo

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges, erfahrenes Ehepaar sucht Stelle als Bartender und Köchin. Referenzen. Adr.: F. 54 Abendpost. modi

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Meine vollständige Bäckereieinrichtung; sehr billig; Alles gute Sachen. 3641 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Feine Eisbox für Delikatessen, oder Grocery; billig. 3641 N. Ashland Avenue.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bekanntmachung wegen Umzug!
Wer Bedarf hat für gute, feine, getragene Herrenkleider, besorgt hier solch es am besten und billigsten. Hochelegante Winter-Ueberzieher für Männer und Burschen, von $2 bis $6. Getragene und neue Anzüge. Ein großer Posten mittelgroße Coats, fast neu, reine Wolle, von 75c an; Winterwesten von 25c an. Getragene und neue Hosen zu niedrigen Preisen. Keine Juden. Ist jetzt verlegt nach:
5017 S. Halsted Str. Geöffnet bis Abds. 8 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr Mitt. Karl Schacht Store. Händler u. Wiederverkäufer erhalten Extrapreise. 19nv,didosalm

Ich verkaufe jeden Samstag und Sonntag, von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends meinen einjährigen, auf eigener Farm gezogenen und gemachten Wein; $1.00 die Gallone; beim Faß billiger. 2512 N. Halsted Str., im Keller. 30nov,1wX

Automobile.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Packard Automobil; Umstände halber sehr billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Hölzernes elektrisches 2 Passagiere Runabout. 2146 Sheffield Ave. 29nv1mX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 20dosafon*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Spottbillig, prachtvoller Parlorofen, Küchenofen, Betten, Rugs, Eßtisch, 6 Stühle, Leder-Parlorset, Rocker, Ledercouch, Singer Drophead Nähmaschine, Spiegel, Piano, Dresser, Chiffonier, sofort. 2023 Dayton Str. 3dz1wX

Zu verkaufen: Möbel von 2 Zimmern. 1949 Burling Str., Cottage, hinten. dimi

Auktionsverkauf Donnerstag, 5. Dez., um 10 Uhr Vorm., in 833 Aldine Ave.: Die ganze Einrichtung eines 13 Zimmerhauses, bestehend aus Dressers, Messing- und eisernen Betten, Rugs, Teppichen, Filzmatratzen, Schaukelstühlen, Bettzeug, Gasherd, Wasserheizer, Ledersitzstühlen, Ausziehtischen, Gardinen, Küchenutensilien, Steingut, und jeder Gegenstand im obigen Haus, die obigen Gegenstände müssen verkauft werden. J. Ralph, Auctioneer. dimi

Zu verkaufen: Fast neuer „Hot Blast" Ofen, billig. 2437 Cullom Ave., nahe Western Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Wegen Auflösung des Haushalts verkaufe sofort 4 Zimmer Einrichtung, ganz oder einzeln; Parlor-Ofen. 316 Starr Str., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: 4 Zimmer Flat, moderne Zimmer und Bad, hell, $14. 736 S. Robey Str. Telephon: Seeley 2465.

Zu verkaufen: Möbel und Piano, Rugs, Parlor Set, Eßzimmertisch und Stühle, Couch, Bett-Davenport usw.; sofort, zum Schleuderpreis. Nachzufragen im Wohnhaus. 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont Ave. 30nov,1wX

Zu verkaufen: Möbel von fünf Zimmern, für junges Ehepaar geeignet; auch ein $500 Piano, $150; nur ein Jahr alt, so gut wie neu; reise ab; stückweise oder alles zusammen. 3052 Lincoln Ave., oben. 27nov,1wX

Zu verkaufen: Elegante Möbel von 6 Zimmern, Parlor, Bibliothek, Eßzimmer und Schlafzimmermöbel, Nähmaschine etc., prächtiges Mahagoni-Piano. 2859 Sheffield Ave., 3. Flat. 26nv1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8noX1mo

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verschleudere prachtvolles $650 Upright Piano für $125, 3 Monate gebraucht. 922 Fullerton Ave., nahe Halsted Str. dimido

Muß verkaufen: Mein neues $400 Upright Piano, sogleich. Nur 6 Monate gebraucht. 645 Garfield Ave., 2. Flat. 3dz,1wX

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, 3 Monate gebraucht, wegen Verlassens der Stadt. Spottbillig verschleudert. 2023 Dayton Str., unten. 2dz1wX

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. dz2X*

Dame, welche die Stadt verläßt, muß sofort ihr Mahagoni Upright Piano unterbringen. Wünscht zuverlässige Familie, dasselbe aufzunehmen und es unter irgend einem Abzahlungsplan zu kaufen. Referenzen erforderlich. Adr. E. 807 Abendpost. safonmodi

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 23nov1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Neues 88 Noten hochfeines Player Piano $275, sehr leichte Abzahlungen; größter Wert in Chicago. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Avenue. 16nv*X

$20 Storagegebühren kaufen gutes Piano für Anfänger. 1549 Wells Str., nahe North Ave. 16novX*

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 14novX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd und Wagen für Meat Market. 2158 Erie Str. Telephon: Seeley 3642. dimi

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 6 Jahre alt, 1600 Pfund, Preis $125. 1015 Center Str., Grocery.

Zu verkaufen: Junge weiße Spitzhunde. 1637 Larrabee Straße.

Muß verkaufen: Feines Delivery-Pferd, Topwagen und Harneß. Habe keinen Gebrauch dafür. 2126 N. Clark Str.

Eis- und Expreß Company muß verkaufen: Zwei Pferde, 300 Pfund, zwei Mähren, 2700 Pfund, Eis- und Expreßwagen, Einzel- und Doppelgeschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted Str. didosa

Verlangt: Gute Rasse Puppy Hunde, Meerschweinchen und Hasen. Vorzusprechen bei Mr. Cohnfelder, Basement Manager,
Siegel, Cooper & Co.
1dz1wX

Zur Beachtung! 15 Brauerei-Pferde und Stuten 1500—1600 Pfd., 5—8 Jahre, Preis $40—$725, alle in gutem Zustand, manche sind etwas pflasterwund; Zweispännergeschirre $8 und aufwärts Café, 1733 W. Madison Str. 26nv1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Avenue. 4fp*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: Ohne Kommission, $1500 auf erste Hypothek. Roscher, 2527 Chicago Ave.

Zu leihen gesucht: $100 auf 6 Monate, auf Note. Adr.: F. 89 Abendpost. dimi

Erste Gold-Hypotheken
zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
30nv1w

Wollen Sie Geld sicher anlegen. Konsultirt N. Friedlander, 54 W. Randolph Str. Etabl. 1898. 29ok,didofon*

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8ok,difafo*

Geld zu verleihen auf gutes bebautes Nordseite Grundeigentum. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 27nov1wX

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 Nord Dearborn Str. 18dz*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 18fp*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Habe $500 bis $4000 auf bebautes und unbebautes Grundeigentum zu verleihen; Nordseite vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 23ok*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Moderne 5 Zimmer Wohnung nahe Hochbahn und zwischen 2 Carlinien; verschlossene Porch. 3624 N. Leavitt Str. dmdo

Zu vermieten: $7.50, kleines 3 Zimmer-Flat, Toilet und Gas, ein Block von Lincoln Ave. Cars und Northwestern Hochbahnstation. Nachzufragen 1654 Melrose Str.

Zu vermieten: Store und 4 Zimmer. 5404 S. Ashland Ave.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer Cottage, Gas, Toilet, Yard, $9.00. 4141 Wallace Str.

Vermiete drei helle Zimmer, Toilet, Gas, $7. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Cottage. 1241 N. Monticello Ave., nahe Grand Ave. misr

Zu vermieten: Schönes leeres Zimmer nebst Küche. Nachzufragen Vormittags, 8—12 Uhr, bei Gustav Würslin, 1213 N. Clark Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer Cottage; billige Miete für den Winter; gute Referenzen. 1640 Leavitt Str.

Zu vermiethen: 2 Zimmer Flat $6, und 6 Zimmer Flat $18. 3139 Southport Ave.

Zu vermieten: Zwei Flats, 2 und 3 Zimmer, Gas, Bad. 2332 Ohio Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad; $18; für Ungarn. 924 Willow Str.

Zu vermieten: 1758 N. Larrabee Str., hinten, 4 und 5 Zimmer Flats, $10 und $12 den Monat. Seht Mrs. Sieck am Platze. modi

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $18 monatlich. Ofenheizung. 2439 Rice Str. 26nv1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Freundliches Zimmer mit Board, $5 und $6. Gutes Essen. 1153 Wells Str., 2. Floor, rechts.

Gewöhnlicher Arbeiter findet Zimmer; $1.25; heißes Wasser; separater Eingang. 2242 Burling Str. dido

Zu vermieten: Zimmer, mit Kaffee des Morgens. 1862 Larrabee Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Wasser und Ofen. 829 N. Franklin Str.

Nette Frau findet schönes Heim bei alleinstehender Frau. 1772 Division Str., Store. dimi

Zu vermieten: Warme, gemütliche Zimmer; alle Bequemlichkeiten; ungenirter Eingang; auch für Haushaltung. 1015 Wells Str., eine Treppe.

Zu vermieten: Helles, warmes Zimmer mit Board u. Bad. 1459 Sedgwick Str., linke Glocke.

Deutsche Frau sucht Boarders oder Roomers. 1410 Mohawk Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad. 1563 Wells Str., Ecke North Ave., eine Treppe.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Str. 3dz,1wX

Zu vermieten: Warmes Zimmer, mit Bad, Telephon, bei jungen Eheleuten, auf Wunsch Board. 2231 N. Seminary Ave., 3. Flat, nahe Hochbahn.

Zu vermieten: Helles, gut möblirtes geheiztes Frontzimmer, eventuell mit Board, an 1 oder 2 Leute. Alle Bequemlichkeiten. Vorzügliche Fahrverbindungen. Kleine Privatfamilie. Gerhard, 2358 Lincoln Ave., 2. Flat, nahe Halsted und Fullerton.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. King, 940 Wells Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Freundliches, warmes Front-Schlafzimmer mit Bad, auf Wunsch Board. 819 N. Monticello Ave., nahe Chicago Ave. dmi

Zu vermieten: Schön möblirtes Einzelzimmer, Dampfheizung, heißes und kaltes Wasser, Block von „L" Expreß, Privatfamilie. Phone Lincoln 7435. 856 Fullerton Ave., Flat 2.

Aeltere Wittwe sucht 1 oder 2 Roomers, ältere Männer. Labern, 656 12. Place, nahe Halsted und 12. Straße, hinten.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Dampfheizung, bei Wittwe, $2.00. 635 Webster Ave., Flat 2. misa

Roomers verlangt mit oder ohne Board. — 1521 N. Ashland Ave., 2. Flat. modi

Zu vermieten: Zimmer und Board, $5 und $6, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 2dz1w

Zu vermieten: Helle, schöne, möblirte Zimmer; einzeln, oder für Zwei; heißes Wasser und Bad. 2052 Bissell Str. safonmodi

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Drei oder vier schöne Zimmer mit Bad, für zwei ruhige Leute. 3641 N. Ashland Ave.

Ein anständiger junger Mann mit stetiger Arbeit sucht ein freundliches, warmes Schlafzimmer bei alleinstehender Frau oder Wittwe. Offerten mit Preisangabe unter der Adr.: E 824, Abendpost.

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen sucht möblirtes Zimmer in Privatfamilie, mit Familienanschluß; Nordwestseite, nahe North ... land Ave. Adr.: E 822 Abendpost.

Verlangt: Board und Zimmer in Privatfamilie, von einem jungen Mann. West oder Nordseite. Adr.: R 377 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer. Adr.: F. 77 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 80 bis 120 Acker Farm im mittleren Wisconsin. E. R., 4918 S. Artesian Avenue.

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Alleinstehender Wittwer in mittleren Jahren, eignet große Farm, in sehr guten Vermögensverhältnissen, wünscht mit anständiger Person bekannt zu werden, zwecks Heirat. Briefe bis Freitag erbeten unter der Adr.: E 843 Abendpost.

Heiratsgesuch. Alleinstehender mitteljähriger gebildeter Mann mit gutem sicherem Verdienst, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen älteren Mädchens oder kinderlosen Wittwe mit geringem Vermögen oder eigenem Heim zu machen, zwecks Heirat. Geschiedene ausgeschlossen. Verschwiegenheit Ehrensache. Agenten verbeten. Nur ehrlich gemeinte und ausführliche Antworten in deutsch oder englisch bis Freitag Abend erbeten. Adr.: F. 53 Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zugelaufen: Bull Terrier. Auskunft im Liquor Store 240 W. 47. Str. modimi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schornstein-, Plastering-Reparaturen gut ausgeführt. Schreibt Schutz, 2453 Racine Ave.

Carpenter-Arbeiten und Reparaturen an Häusern, innen und außen, werden in allen Stadtteilen angenommen und gut und billig ausgeführt. 708 Dewey Place. Phone Lincoln 5116. dimido

Pianostimmen $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 10nv,fondido1m

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Str. 17nov,fondido1mo

N. Friedlander's Collection Agency, etablirt 1898. 54 W. Randolph Str. 29ok,didofon*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8fp,frfondi*

Wollen Sie Grundeigentum oder Geschäfte kaufen oder verkaufen? Kommen Sie zu N. Friedlander, 54 W. Randolph Str. Immer allerlei Geschäftsgelegenheiten an Hand. 29ok,didofon*

Deutsche Filzschuhe; ein passendes Weihnachtsgeschenk; jede Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. nahe Larr. 23nv1m

Treue deutsche Arbeit! Entfernt Fußleiden, Frostbeulen, Warzen; Kammhaare verarbeitet, natürl. Zöpfe. Prof. Uhl, 21 E. Van Buren Str. 27nov,2wX

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Januar. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 30nov,1wX

Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 30nv1wX

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nv*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 E. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft einen Store, der Euch eine Existenz bietet!
Der unter dem Namen Schlossers Bakery und Delikatessen-Store auf der Nordseite gut bekannte Laden muß sofort verkauft werden, und ist der einzige und wahre Grund Krankheit der Frau. Dichtbevölkerte deutsche Nachbarschaft. Dieses Geschäft war niemals in einer Zeitung zum Verkauf angeboten und ist altetablirt. Der Verkauf von Bakery Goods und Milch deckt mehr wie die Geschäftsunkosten. Große Verkäufe in Delikatessen und Groceries. Großer, reiner Vorrat importirter und hiesiger Waaren. Die feinsten Fixtures, die Geld kaufen kann, wie 3 Löcher ovale Glasfront Peerleß Butterbox, Marmorplatte Counters, Special Glasfront Icebox für Fleischwaaren, Dayton Berechnungswaage, feine Bins für Tee und Kaffee; gute Oak Shelvings. Nehme $525 — oder beste Offerte und bin zufrieden, wenn Ihr auf das Genaueste untersucht. Säumt nicht, es ist eine Gelegenheit für Lebenszeit. Kommt fertig, um Geschäft abzuschließen nach dem Laden, Dienstag Nachmittag und Mittwoch den ganzen Tag.
3034 Racine Ave. Phone: Lake View 3342.

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocerystore und Market, sehr gut gehendes Geschäft. Ueberzeugt Euch! Adr.: P. 836 Abendpost. 3dz1wX

Zu verkaufen: Bäckerei; gute Gelegenheit für die richtigen Leute. 2406 W. Fullerton Avenue, nahe Western.

Zu verkaufen: Ein 12-Zimmer Roominghaus, alle Zimmer besetzt, wegen Verlassen der Stadt. 788 Milwaukee Ave., 3. Fl.

30 Zimmer Rooming House krankheitshalber billig zu verkaufen; gute Lage. 155 W. Ontario Straße. misa

$600 kaufen feine Eck-Grocery, Bäckerei, Milch-, Delikatessen-Store, wert über $1000. Zwei Besitzer waren 15 Jahre hier; auf Probe gegeben; großer Waarenvorrat; feine Fixtures; 3 Zimmer mit Store; billige Miete.— 1400 North Park Ave., Ecke Schiller Str.

Zu kaufen gesucht: Gutgehender Meatmarket. E. E., 3514 N. Paulina Str. Phone: Graceland 1861.

Zu verkaufen: Umstände halber, Bäckerei, wo drei Mann beschäftigt sind. Adr.: A. M. 717 Abendpost.

Wegen Krankheit verkaufe ich Hotel mit Saloon, 16 Zimmer, 20 Betten; große Wohnung; Miete $60. 7 Acker Land, Kühe, Schweine, 200 Hühner; Wocheneinnahme $420; sofort; billig. Fragt Morgens 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 18 Saloons von $400 bis $6000; 6 Groceries, 5 Delikatessen, 4 Bäckereien, 3 Butcherstores von $400 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave. Guthmann.

Verkaufe Saloon, eigene Fixtures, lange Lease; Wocheneinnahme $200; beste Lage; $3200, das Doppelte wert. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon mit 2 großen Hallen; Ecke; eigene Fixtures; Wocheneinnahme $275. $3250, das Doppelte Wert. Mgs. 9. 1572 Clybourn Av.

Beste Offerte, sofort, Eck-Grocery, Cashregister, 2 Berechnungswaagen, Pferd, Wagen, bin drei Jahre hier, auch auf Abzahlung. Kommt sofort nach 2683 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gute Grocery in deutscher Nachbarschaft, wegen Krankheit. 2557 N. Halsted Str. dimi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Backstube hinter dem Store, billige Miete, sehr gute Lage, 3 Mann im Geschäft, billig, wenn bald genommen. 2058 W. Polk Str. disa

Zu verkaufen: Home Bäckerei, gut etablirtes Geschäft, Einnahmen $35 wöchentlich; ausgezeichnete Gelegenheit für Delikatessen oder Confectionery; wegen anderen Geschäftsinteressen; verschleudere für $650; teilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. 231 Ost 43. Str.

Zu verkaufen: Altetablirte Grocery und Market an Nordseite. Bargain für Baar. Adr.: F. 74 Abendpost.

Zu vermieten: Erster Klasse Barbershop. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George Str. didosa

Zu vermieten: Eckstore mit Delikatessen, nebst Wohnung, groß genug, um einen Fleischerladen mit anzulegen, passend für einen tüchtigen Fleischer, auf der Nordseite. Adr.: Adolf Mayer, 4404 S. State Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, eine der besten Bäckereien. Tägliche Einnahme $40. Schneller Verkauf, billig. 2868 N. Clark Str. dimi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei für $600, wegen Kränklichkeit des Eigentümers. 2455 Armitage Ave. dimidofr

$550 oder beste Baar-Offerte kaufen Grocery- und Delikatessenstore. Muß diese Woche verkauft werden. 4 schöne Wohnzimmer. $20 Miete. Verkaufsgrund: Krankheit. 3230 N. Troy Str. 3dz,1wX

Bäcker, aufgepaßt! Muß meine gutgehende Bäckerei wegen anderem Geschäft billig verkaufen. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Adr.: F. 83 Abendpost. didosa

Achtung! Wegen Familienverhältnissen, eleganter, populärer, an 6 Ecken gelegener Store, Nordseite; gute Gelegenheit für Elektriker und Mechaniker. Adr.: P. 835 Abendpost. 2dez1wX

Zu verkaufen: Fleischergeschäft. 2950 Butler Str. Gute Lage. modimi

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, hübsch möblirt, Bargain. 110 Ost Oak Str. 1dz1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, billig. — Vorzusprechen nach 7 Uhr Abends. 1057 Wellington Str., Ecke Seminary. safonmodi

Zu verkaufen: 27-Zimmer Roominghaus, alles besetzt, wegen Familienangelegenheiten. Billig, wenn bis zum Ersten genommen. 515 N. Clark Straße. —mi

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Geschäftsteilhaber für Zink- und Sheet Mettle Works; gute Gelegenheit für Mann, der willig ist mitzuhelfen. $200 für Halbanteil. Adr.: F 58, Abendpost.

Suche guten Helfer mit einigen hundert Dollars als Teilhaber in Heizungsgeschäft. Offerten unter F. 57 Abendpost.

Habe $200; möchte als Partner in rentables Geschäft eintreten. Spricht auch polnisch. Adr.: F. 76 Abendpost.

Für ein zu gründendes Unternehmen wird Mann mit zirka 3000 Dollars gesucht. Geld absolut sichergestellt. Muß gewissenhaft und fleißig sein. Großer Gewinn. Adr.: F. 84 Abendpost.

Mann mit $1000 Kapital gesucht, um sich an gewinnbringendem Unternehmen zu beteiligen. Adr.: F. 56 Abendpost.

Partner verlangt für Grocery, mit $300 bis $500. Adr.: F. 78, Abendpost. modi

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache bekanntlich schnellstens, bestens u. billigst gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule. Damen u. Herren beginnen Sie jetzt! Zirkel oder Privat; auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens etc. Stellungen sofort. 715 North Ave., nahe Halsted Str.; auch Sonnt. dimido

Englische Sprache wird Eingewanderten gelehrt. Spezielle Klassen für Damen und Mädchen. 1552 Ost 63. Str., Ecke Stony Island Ave., Flat 75. safondi

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 30nov,1wX

Trombone-, Kornet-, Klarinet-Unterricht erteilt Paul Anke, 1949 Berwyn Ave. —12dzX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte.— Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14nv1mX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1758 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075.
27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain, $4200, Store-Eigentum, Brickstore und Flats; feine Lage für Fleischer oder Fleischer und Grocery oder Bäckerei. 4128 N. Li... und Warner.

Bargain: 2stöck. Brickhaus, Basement, 5 und 6 Zimmer; Bad; nur $4750; Lake View. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Wegen Abreise nach Deutschland: Feinstes 3stöck. Steinfrontgebäude; 2 Furnaces; 5 7 Zimmer, modern, nahe Webster Ave. „L" Station; $8000, oder macht sofort Offerte.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

$1000 kaufen 2stöckiges Brickhaus, Laden und Flat. Restzahlung wie Miete. Charles Heinz, 2007 N. Halsted Straße. dimido

$3000 kaufen 4stöck. Laden- und Flatgebäude. Miete bezahlt Restbetrag. Charles Heintz, 2007 N. Halsted Straße. dimido

Zu verkaufen: Schönes neu eingerichtetes Haus, 9 Zimmer, neue Badeeinrichtung. Preis $4200, Mortgage $1500. Adr.: 2033 Sedgwick Str. 3dz,1wX

Zu verkaufen: Auf der Nordseite, großes Eckhaus, 55 bei 125, mit zwei Stores und 14 Wohnungen, Ofenheizung, Preis $42,000, Mortgage $19,000; kann nach Belieben stehen bleiben. Nehme teilweise Grundeigentum in Tausch, und einen Teil Baar. Adr.: Adolf Mayer, 4404 S. State Str.

Großer Bargain! $3900 für feines zwei-Flats Brickgebäude, vier Zimmer jedes, nebst zwei-Flats Brick und Framehaus hinten, drei- und sechs-Zimmer Wohnung, mit Bad; Miete $540 jährlich; über 13 Proz. für Eure Kapitalanlage; handelt schnell und versäumt diesen Bargain nicht.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. fadido

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8ok,difafo*

Dayton Straße, gutes modernes drei 6-Zimmer Brickgebäude mit Basement, $7200.
George E. Torpe, 2360 Lincoln Ave. fodi

Zu verkaufen: $5000, hübsches, großes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Bad und Gas, Brickbasement und kleine 4 Zimmer Cottage hinten, 33 bei 125 Fuß Lot an Cornelia Ave., Straße gepflastert. Bequem zu Lincoln Ave.-Cars oder Addison Str. Hochbahnstation, $750 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. modimi

$300 Baar, $15 monatlich kaufen neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 30nb1w

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $500 Baar, $25 den Monat.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 30nb1w

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Bargain! Zwei 4 Zimmer Flat Brickhaus, Concrete-Basement, Lot 27×125; Preis $2900; Baar $1000; auch mehr. 3835 N. Kedzie Ave. didofon

Verkaufe oder vertausche zweistöckiges Framehaus mit Stall an der Nordwestseite, billig.— Zu erfragen: 731 Lake Str. dido

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12novX*

Vorstädte.

Zu verkaufen: Ein 6-Zimmer-Framehaus; Ecklot, 150 bei 50 Fuß; La Porte, Ind.; passend für einiges Geschäft in sich neu entwickelndem Stadtteil. Adr.: F 60, Abendpost. dimido

Zu verkaufen: In schöner Vorstadt, 22 Minuten von Chicago Dept, 4 Flat Gebäude, Pressed Brick und Stein, alle neuesten Verbesserungen, gute Einnahmen. $5000 Baar nötig. Adr.: F. 68 Abendpost.

Farmländereien.

Exkursionen jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie Elberta, in Süd-Baldwin County, Alabama.

Gutes Land, Wasser und Klima.

Zwei bis drei Ernten im Jahr.

Kühl im Sommer, warm im Winter.

Viele Deutsche, auch deutsch-ungarische Landsleute haben hier ein neues Heim gegründet.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50, oder 20% Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

Näheres bei dem Eigentümer:
Baldwin Co. Colonisation Co.
Chicago-Office, 912 Hartford Bldg.
Madison und Dearborn Str., Chicago.
nov30—dz9X

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Achtzig Acker Farm im südlichen Wiskonsin; große Gebäulichkeiten; Pferde, Farmgerätschaften, Futter usw.; Besitzer ist ein alter Mann; Preis $5000. Rehf, 164 West Washington Str., Zimmer 603. 30nov,1wX

Zu verkaufen; Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29noX*

Zu verkaufen: Eine 160 Acker Farm, $50 pro Acker, mit Stock und Maschinerie; im mittleren Wiskonsin. Adr.: F. 6, Abendpost. 27nov,1wX

80 Acres Wisconsin Farm; 3 Meilen von gutem Town; gute Fahrwege; eben; Clay Loam Boden; gute Gebäude; 30 Acres unter Pflug, Rest gutes Holzland. Preis $2000, Abzahlung. Eigentümer: 1943 Grace Str., 2. Flat. 1nv*X

Verschiedenes.

Verkaufe spottbillig: Mein 2stöck. Haus in bestem Zustande; nahe Straßen-, Hoch- und Eisenbahnstadt; jährliche Miete $480; Käufer hat bloß $1000 baar nötig; ziehe aus der Stadt — Schreibt F 55, Abendpost. dido

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ok,safodido*

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
18sepX*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. ok4,frfondi,3m

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fp*X

Rx Warnung an Biertrinker

Lesen Sie jedes Wort in diesem Urteil. Beachten Sie, daß es nicht unsere Behauptung ist, sondern die wohlerwogene Meinungsäußerung eines großen für die Vervollkommnung des Bieres wirkenden Gelehrten.

Reines Bier ist Nahrungs- und Kräftigungsmittel zugleich.

G. Beck (Bierbrauer, 1881, No. 8) findet, daß

„Bier in hellen Flaschen schneller verdirbt als Bier in dunklen Flaschen, wenn es dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt wird."

Seine Versuche wurden drei Wochen lang fortgesetzt und zeigten, daß das Bier in hellen Flaschen einen sehr unangenehmen widrigen Geschmack und Geruch angenommen hatte und zum Gebrauch ungeeignet war.

Die braune Flasche ist kein Schlitz-Steckenpferd. Ihr Gebrauch beruht auf wissenschaftlichen Grundsätzen.

Wir haben jede Idee, jede Erfindung, jede Neuerung, die zur Reinheit beitragen konnte, angenommen.

Schlitz wird Ihnen in braunen Flaschen zugestellt, um seine Reinheit von der Brauerei bis in Ihr Glas zu bewahren.

Warum machen Sie Schlitz in braunen Flaschen nicht zu Ihrem regulären Getränk?

Beachten Sie, daß die Krone oder Kork „Schlitz" eingebrannt ist.

Phone Monroe 378
Jos. Schlitz Brewing Co
Bottling Department
646 W. Ohio Street
Chicago, Ill.

Schlitz
The Beer That Made Milwaukee Famous.
30

Männer- u. Frauenkrankheiten geheilt

Wenn Ihr krank seid,

kommt zu den sachverständigen Spezialisten im Atomo Radio Inst. Wir werden Euch schnell und sicher heilen. Unsere Garantie schützt Euch.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.,

Hauptarzt,

ist der einzige Doktor in Chicago in seiner Art, der fähig und ausgerüstet ist, um Euren Fall zu behandeln wie es sein sollte. Wir haben die einzige Office, die mit diesen wunderbaren, lebensspendenden Maschinen, wie sie in den Hospitälern und Kliniken in Europa gebraucht werden, ausgerüstet ist.

Frei—X-Strahlen-Untersuchung. Konsultation—Frei

Eine genaue Untersuchung ist unbedingt nötig. Ihr werdet von Dr. Lawhon mit Hilfe des Atomoscope untersucht werden. In dieser Weise gibt es kein Raten. Er wird Euch genau sagen, was für eine Krankheit Ihr habt und die beste Art, geheilt zu werden.

Dr. Lawhon (selbst).

Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falschen Stolz abhalten. Die Forderungen werden den Mitteln der Patienten angepaßt. Kein Verlust von Arbeitsstunden. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß Ihr durch diese neuen Methoden geheilt werden könnt, nachdem andere Aerzte versagt haben.

Wir heilen und garantiren die Behandlung

von Krankheiten des Magens, Herzens, Leber, Lungen, Nieren und Blasen, Blutes, Rheumatismus, Nervosität, Hämorrhoiden, Haut- und alle geheimen Krankheiten von Männern und Frauen; auch Katarrh, Asthma, Bronchitis etc. in der kürzesten Zeit zu niedrigsten Preisen.

Geht nicht immer noch zu den altmodischen Aerzten. Ihr braucht unsere Behandlung. Kein Verderben des Magens durch Drogen und kein Schneiden. Der Doktor hat über 100 verschiedene Geräte, um die Kranken zu heilen, die ihm über $25,000 gekostet haben und zu Eurer Verfügung stehen. Alles was Ihr zu tun habt, ist wegen einer gründlichen Untersuchung zu kommen und überzeugt zu werden. Ihr habt nichts zu verlieren.

Männer, wenn Euer Doktor Euch nicht geheilt hat, so kommt zu uns. Frauen wird besondere Beachtung zugewendet.

Privatzimmer und Frauenbedienung.

ATOMO RADIO INSTITUTE

Verschiebt es nicht. Kommt heute!

Ganzer 2. Flur. Sprechstunden: Täglich 9 bis 4 und 6 bis 8. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

81 W. Randolph Str.

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12

Borsch & Co.,
Optiker, 203 E. Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für Defekte der Sehkraft. Konsultiert uns über Eure Augen.
BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.

Dampfbäder!
Unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus. Dienstag reserviert für Damen.
H. POTSTOCK
3615 Sheffield Ave. nahe Lincoln Ave.
Tel. Lincoln 6383.

Dr. F. KLEENE
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden.
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Das Jahr 1912 ist das Jubiläumsjahr der „Fidelia". Vor vierzig Jahren ins Leben gerufen, hat diese bekannte Vereinigung deutscher Sänger und Sangesfreunde die Erinnerung an ihr Entstehen am 6. Juli mit dem Sommernachtsfest zu feiern begonnen, die Feier gewissermaßen fortgesetzt mit der Sängerfahrt zum Bundesfeste in St. Paul, wo sie den herrlichen „Deutschen Abend" veranstaltete, und nun wird am kommenden Donnerstag Abend, 5. Dez., in der Lincoln Turnhalle die Hauptfeier begangen werden. Das musikalische Programm umfaßt Orchesterstücke und die Chöre „Zieh' mit" von Angerer, „Am Brünnelein" von Bungert, „Abendlied" von Schiebold, „Schäfers Sonntagslied" von Kreutzer, „Spinn, spinn" von Jüngst, „Die Mühle im Tale" von Breu und „Der Zigeunerbub im Norden" von Clausen, ferner Sopransoli von Frl. Virginia Listemann, ein Violinsolo von Herrn Bruno Kühn und ein Tenorsolo von Herrn Adolf Gill. Frau Kühn hat die Klavierbegleitung übernommen, Chordirigent ist Herr H. v. Oppen. Herr Arthur Josetti wird die Festrede halten. Auf das Konzert folgt Ball, der Eintritt kostet 50c.

Am kommenden Samstag, Abends 8 Uhr feiert die Kolumbusloge Nr. 48, Order of Mutual Protection, das 25jährige Stiftungsfest in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Aus diesem Anlaß sind großartige Vorkehrungen getroffen worden. An 11 Mitglieder werden Ehrengaben verabreicht werden für 25jährige Mitgliedschaft, und 25 neue Mitglieder werden an diesem Abend eingeführt. Zur Unterhaltung wird der Turnverein Helvetia Turnübungen vorführen und vier Turner werden ein humoristisches Theaterstück, „Die Schule", aufführen. Für gute Tanzmusik und was sonst noch zu so einem seltenen Feste gehört, haben die Komitemitglieder gesorgt. Es sind dies G. K. Heidrich, Ex-Präsident; J. O. Herrmann, Präsident; Wally Meyer, Vize-Präsidentin; E. Reese, Sekretär; Anna Fallmeyer, Finanzsekretär; A. F. Plachecki, Schatzmeister; Fanny Raff, Eugene Stiller, Kath. Beck, Annie Van, George Schnakenberg, Fritz Keßler und Otto Laechelt.

Die Vorwärts-Loge Nr. 11 des Unabhängigen Ordens der Ehre veranstaltet am kommenden Samstag in Counts Halle, 1502 Sedgwick Straße, Ecke Blackhawk Straße, eine Unterhaltung mit Ball. Der Vorkehrungsausschuß, geleitet vom Präsidenten Edw. Zebolsky und bestehend aus Heinrich Schlosser, Vorsitzender; Paul v. Rolland, Sekretär; Konrad Altorfer, Schatzmeister; Joh. Fink und Fritz Sohn, ist schon seit geraumer Zeit tätig, um das Fest zu einem großen Erfolg zu gestalten. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Die Palmloge Nr. 467 und die Johanna Rebekkaloge Nr. 233, J. O. O. F., geben am kommenden Samstag, um 8 Uhr Abends beginnend, in der Lincoln Turnhalle, Sheffield Ave. und Diversey Boulevard, einen großen Ball. Frau M. Zimmerer und die Herren A. Hecht und G. Schmidt werden mit Einzelvorträgen und Duetten die Tanzpausen ausfüllen. Um 11 Uhr Abends wird der Gradenstab der Johanna Rebekkaloge ein Exerzitium vorführen; außerdem plant die Johannaloge eine Ueberraschung, welche im Anschluß an das Exerzitium stattfindet. Tickets im Vorverkauf kosten 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents die Person. Die Vorkehrungen zur dieser vielversprechenden Festlichkeit liegen in den bewährten Händen folgender Mitglieder: Alfred Hecht, Vorsitzender; Hedwig Morisse, Vizevorsitzende; Ch. Meckenhauser, Sekretär; Christ Gonnermann sen., Schatzmeister; Anna Detterbeck, Ticket-Schatzmeisterin; Hy. Arendt, Ben Onken, Math. Eiter, Chas. Barisch und F. Huber, Barbara Arendt, Dora Meckenhauser, Magdalena Zimmerer, Adolfine Wolff und Dora Barrar.

Der Garden City Unterstützungsverein veranstaltet am kommenden Samstag, 8 Uhr Abends, seinen 23. jährlichen Empfang in Form eines japanischen Abends im kleinen Saale der Wicker Park Halle. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus den Damen Helene Bode, Präsidentin; Marie Weisbecker, Vorsitzende; Helene Jäger, Maria Haug, Anna Markwat und Ida Ulbricht, trifft umfassende Vorbereitungen, um den vielen Freunden und Gästen, sowie den Mitgliedern einen angenehmen Abend zu bereiten. Es stehen verschiedene Ueberraschungen bevor, ein gutes Orchester wird die Musik liefern. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

In der Vorwärts-Turnhalle hält der Pretoria Gegenseitige Unterstützungsverein am kommenden Samstag Abend, seinen achten großen Empfang mit Ball ab. Dieses Jahresfest des Vereins pflegt immer bei starker Beteiligung glanzvoll zu verlaufen, und der aus den Damen Emma Gutjahr, Elsa Werner, Berta Gindorf und Auguste Burmeister bestehende Festausschuß sorgt mit Eifer dafür, daß auch diesmal Empfang und Ball dem Namen des Vereins in jeder Hinsicht Ehre machen werden.

Der Fidelia-Damenverein veranstaltet am kommenden Sonntag im großen Saale von Schönhofens Halle sein 13. Stiftungsfest, welches von einem rührigen Festausschuß unter der Leitung der bewährten Präsidentin Karoline Krause vorbereitet wird. Die Damen machen außergewöhnliche Anstrengungen, um das aus Konzert und Ball bestehende Fest recht unterhaltend zu machen. Mehrere Gesangvereine und Solisten wirken mit, humoristische Kouplets befinden sich unter den Vorträgen. Auch auf gute Bedienung der Gäste richtet das Komite sein Augenmerk. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Sein 13. Stiftungsfest feiert der Gemischte Chor des Unabhängigen Ordens der Ehre am kommenden Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle. Das Festgramm umfaßt Konzert und Ball; für das erstere stellt der allgemein beliebte Gesangverein gediegene Vorträge unter Mitwirkung tüchtiger Solisten und anderer Gesangvereine in Aussicht, während der aus den rührigen Mitgliedern Eduard Beeh, Präsident; C. Alb. Hartmann, Vorsitzender; Johanna Hartmann, Sekretärin; Emma Blum, Schatzmeisterin; Alb. Behr, Henry Snyder, Andreas Roll, Arthur Kupfer, Alma Schweitzer, Berta Ewald und Auguste Ziesenhenne bestehende Festausschuß mit Eifer dafür sorgt, auch die gesellige Unterhaltung so genußreich wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents und an der Kasse 50 Cents.

Sein 23jähriges Stiftungsfest feiert mit Unterhaltung und Ball der Kolumbia-Frauenverein am kommenden Sonntag in Schlitz Halle an Ashland Ave. und Division Str. Die Vorkehrungen zu dem um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Fest besorgen die Damen Theresia Behrens, Präsidentin; Anna Bruckmann, Therese Buchholz und Anna Meinken, sie stellen den Besuchern eine angenehme Unterhaltung und viel Vergnügen in Aussicht. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Gute, gemütliche Unterhaltung stellt der Festausschuß vom Distrikt Nr. 379 des Deutschen Unterstützungsbundes für das Stiftungsfest in Aussicht, das am kommenden Samstag Abend in der Mozarthalle, 1534 Clybourn Ave., gefeiert wird. Es ist nicht nur für gute Musik, Speisen und Getränke, unter den letzteren auch für heurigen Wein, gesorgt worden, sondern auch für Unterhaltung durch humoristische Vorträge, die Herr Landgraf Eisner halten wird, und durch Schuhplattltänze der bekannten „Wildschützen".

Der Fortuna Frauenverein feiert am kommenden Sonntag, um Nachmittags 3 Uhr beginnend, sein 21jähriges Stiftungsfest in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße. Mit den Vorkehrungen sind die Damen Elise Cramer, Präsidentin, Marie Ritthaml, Susanne Dressel, Anna Busch, Marie Amann und Anna Duschl beschäftigt, welche für allerlei Unterhaltung bestens sorgen. Um 6 Uhr Abends werden die Vereinsmitglieder gemeinschaftlich essen. Für den Eintritt werden 25, für die Garderobe 10 Cents berechnet.

Ihren neunten Jahresball gibt die Kohutloge Nr. 60, O. K. O. J., zum Besten ihrer Krankenkasse am Samstag Abend, dem 14. Dezember, in der Wicker Park Halle. Die Vorkehrungen sichern den Besuchern viel Vergnügen, da für gute Musik usw. gesorgt ist, und bei der starken Mitgliedschaft und der Beliebtheit der Loge kann auch ein zahlreicher Besuch nicht ausbleiben.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View hält am Samstag Abend, dem 14. Dezember, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., seinen sechsten großen Preismaskenball ab. Gruppenpreise für Herren und Damen, Geldpreise und wertvolle andere Preise werden verteilt werden, und überhaupt tut der Festausschuß alles Mögliche, um allen Besuchern einen genußreichen Abend zu verschaffen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. Folgende Mitglieder treffen die Vorkehrungen: Auguste Triphahn, Präsidentin; Katie Kalk, Vizepräsidentin; Katherine Eckebrecht, Vorsitzende; Julie Rutzen, Sekretärin; Minnie Christoff, Schatzmeisterin; Katie Mayer, Anna Giese, Wilhelmine Westfal, Matilde Esbener, Alice Bornhoeft, Anna Jauch und Hedwig Broom.

Eine Weihnachtsfeier mit Verloosung veranstaltet der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein in Fleiners Halle am Sonntag, dem 15. Dezbr., von 3 Uhr Nachmittags an bei 25 Cts. Eintritt. Der Verein ist so bekannt für Veranstaltung von unterhaltenden Festlichkeiten, die stets allerlei hübsche Ueberraschungen und ein mannigfaltiges Programm bringen, daß er auch diesmal auf starken Besuch rechnen darf. Für die Verloosung sind viele schöne Sachen angeschafft.

Das Weihnachtsfest wird von der 28. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins am Sonntag, dem 15. Dezember, Abends, in der Lincoln Turnhalle gefeiert werden. Die Reichhaltigkeit des Programms verbürgt den Mitgliedern und ihren Angehörigen und Freunden einen genußreichen, echt deutsch-gemütlichen Abend, denn es bietet Konzert und humoristische Vorträge und Tanz, außerdem aber noch Bescheerung und Verloosung. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cents.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Heitz, Herbert, 11 J.; 2212 S. Leavitt Str.
Hampe, Alvina, 66 J.; 1049 Thorndale Ave.
Knaak, Charles, 70 J.; 614 Sherman Str.
Mendelson, Nettie, 37 J.; 349 Ost 58. Str.
Muehlhausen, Henry, 34 J.; 3334 Beach Ave.
Neumann, Helmuth, 44 J.; 110 W. Oak Str.
Riegfeld, Helene, 77 J.; 1272 Clybourn Ave.
Teschner, Alfred, 42 J.; 20 W. 45. Place.
Walte, Henry, 65 J.; Peoria, Ill.
Wurmberger, Michael, 12 J.; 2422 Ashland Avenue.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Harry A. Williams, 7040 Normal Ave. — Verbindlichkeiten, $3176.52; Bestände, $290.

Marktbericht.

Chicago, den 3. Dezember 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 99c—$1.01; Nr. 3, rot, 85—96c; Nr. 2, harter Winterweizen, 85¼—86¼c; Nr. 3, hart, 83—85¾c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 85—86c; Nr. 2, 83½—84½c; Nr. 3, 80—82c.

Mais, Nr. 2, 53—53½c; Nr. 2, weiß, neu, 48½c; Nr. 2, gelb, 57½—59c; Nr. 3, neu, 46—46½c; Nr. 3, weiß, 46—46½c; Nr. 3, gelb, 46½—47c; Nr. 4, 44—45c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 34—34½c; Nr. 3, weiß, 31½—32¾c; Nr. 4, weiß, 30—31¼c; Standard, 32¼—33½c.

Roggen, Nr. 2, 61—63c; Nr. 3, 59c.

Gerste. „Malting", 50—77c; „Feed", 44—48c; „Screenings", 24—40c.

Mehl, „Winter Patents", $4.60—$4.70 das Faß; Roggenmehl, $3.10—$3.35; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.00—4.10; besondere Marken, $5.00.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prairie, $15.50—$16.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.46
do., gereinigt, per 5 Faß	0.47
Terpentin	0.42

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$12.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.50—$7.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$10.25; „Range" Stiere, $6.50—$9.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.60—$7.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.65—$7.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.60—$7.75; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.25; Eber, $2.75—$3.75.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.40; „Breeding Ewes", $3.50—$4.25; „Range Yearlings", $5.00—$6.25; „Native Lambs", $6.65—$7.75; „Ewes", $3.50—$4.20.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.36
Nr. 1, das Pfund		0.32
Nr. 2, das Pfund		0.29
„Dairies", das Pfund		0.31
Nr. 1, das Pfund		0.28
„Ladles", das Pfund		0.24½
Packwaare, das Pfund		0.23½
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtz. (Kisten zurückgesandt)	0.21½	—0.24½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22	—0.25
„Firsts", das Dutzend	0.24	—0.27
„Extras", das Dutzend		0.34
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", d. Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund		0.17½
Brick, das Pfund		0.17
Schweizer, neu, das Pfund		0.20½
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Springs", das Pfund		0.12
Truthühner, das Pfund		0.13
Hähne, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.13
Gänse, das Pfund		0.12
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund		0.18
Hühner, das Pfund	0.12	—0.12½
„Springs", das Pfund		0.13
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.10½
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	3.50	—6.00
Orangen, die Kiste	2.75	—5.00
Grape Fruit, die Kiste	3.00	—3.25
Kronsbeeren, das Faß	4.50	—9.00
Gurken, zwei Dutzend	1.50	—2.50
Kraut, die Kiste	0.50	—1.00
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—2.75
Sellerie, die Kiste	0.50	—1.75
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—1.25
Blattsalat, der Kübel		0.10
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.10	—0.25
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, hundert Bündchen		2.00
Mohrrüben, hundert Bündchen	2.00	—2.50
Spinat, der Kübel	1.00	—1.15
Tomaten, die Kiste	1.25	—1.50
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.60
Rüben, der Sack	0.75	—0.85
Pfefferschoten, die Kiste	1.50	—3.00
Pastinaken, der Kübel	0.50	—0.60
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.12½
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—3.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.65
Rote Nierenbohnen	2.25	—2.35
Kartoffeln, der Bushel	0.47	—0.52
Süßkartoffeln, das Faß	3.00	—3.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	400	41⅝	40	40
do., bevorzugt	100	124	124	124
Am. Shipbuild'g, bev	12	104	104	104
Booth Fisheries, bev.	20	92	92	92
Chi. Rys., Series 2.	35	22	21⅞	22
do., Series 3	12	7	7	7
do., Series 4	170	3½	3⅜	3½
Commonw. Edison	38	143½	143½	143½
Illinois Brick	400	70½	70	70¼
Nat'l Carbon, bev.	50	117½	117¼	117¼
Pacific Gas	25	65¾	65¾	65¾
Peoples Gas	185	116	115½	115½
Sears-Roebuck	1771	218¼	215	215
do., bevorzugt	10	124½	124½	124½
Swift & Co.	50	107⅝	107⅝	107⅝
Union Carbide	168	224	221	221
U. S. Steel	300	74¼	73½	73½

Bonds.

$1000	Chicago Railways 5s B.	83¼
1000	Chicago Telephone 5s	100¾
1000	do. 5s	100⅞
5000	Commonwealth Edison 5s	101⅝
4000	Chicago Rep. 5s B.	83¾
5000	do. 5s B.	84
1000	Swift & Co. 5s	100

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr. Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory,
901-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Etablirt 1880.

Dr. Flints Weihnachts-Geschenk.

BRUCH

Dr. Flint,
322 South State Str.
22jähr. Erfahrung.

kurirt — für — $10

Kein Schneiden.
Kein Chloroform.
Keine Abhaltung vom Geschäft.

Messer versagte, Wir heilten.

Ich war drei Jahre bruchleidend. Dann unterzog ich mich einer Messeroperation, wurde aber nicht geheilt. Hierauf ging ich zu Dr. Flint, und er heilte mich durch seine wundervolle Methode ohne das Messer. Das war im Jahre 1908, und seither hatte ich keine Beschwerden mehr. Später bestand ich auch die Untersuchung für den Polizeidienst. Es freut mich, auf diese Weise meine Anerkennung über Dr. Flints große Geschicklichkeit auszudrücken.

Ned Brower, 656 E. 89. Place.

Geheilt in 1905.

Die beste Geldanlage, die ich jemals machte, war, als ich von Dr. Flint meinen Bruch heilen ließ. Ich war seit meiner Kindheit bruchleidend und dann wurde ich von Dr. Flint in einer wunderbaren Weise geheilt. Er gebrauchte kein Messer oder Chloroform, trotzdem war die Behandlung schmerzlos und ich war keine Minute krank. Dies war in 1905, und von diesem Tage an hatte ich keine Spur von einem Bruch mehr, gerade als ob es überhaupt kein Bruchleiden gäbe. Ich empfehle die Arbeit von Dr. Flint herzlich.

H. C. Plano, Tampa, Fla.

Eure letzte große Gelegenheit!

Offerte endet 15. Dez.

Als eine letzte Gelegenheit verlängert Dr. Flint die $10 Offerte bis zum 15. Dezember. Leute, die für $10 durch Dr. Flints Methode geheilt zu werden wünschen, ohne Chloroform, ohne einen einzigen Tag Arbeitsverlust, haben diese große Gelegenheit. Laßt Euch heilen als Weihnachtsgeschenk für Euch selbst. Eure Freunde und Verwandten sehen es lieber daß Ihr geheilt werdet, statt Euer Geld für nutzlose Geschenke für sie auszugeben. Bedenkt, das ist die selbe Kur, die so viele andere Leute von Bruch geheilt hat, und gilt für alle gewöhnlichen Fälle die heilbar sind durch Dr. Flints neue einmalige Behandlung-Kur.

Vor ungefähr einer Woche veröffentlichten wir die Namen von 25 Männern, die von Bruch geheilt wurden ohne Schneiden, ohne Chloroform und ohne einen einzigen Tag von der Arbeit abgehalten zu werden, und

Hier sind 10 andere Männer von Bruch geheilt:

O. W. Johnson, 700 Albine Ave., Chicago.
Martin Bill, 2873 Elston Ave., Chicago.
O. W. Koeppen, 2744 W. 23. Str., Chicago.
Frank Franchina, 862 Gault Court, Chicago.
Fred S. Tesnow, 715 N. Grove Str., Oak Park, Illinois.
Ed. Winders, Dixon, Ill.
Joseph DeFoe, 1639 N. Harding Ave., Chicago.
Frank Schacht, West Chicago, Ill.
J. C. Galvin, Harvard, Ill.
B. Sußland, 1832 S. Halsted Str., Chicago.

Ihr mit kleinen Brüchen, bedenkt!

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche einst auch klein waren. Wartet nicht, bis der Eure groß wird. Riskirt nichts. Ist Euer Bruch bereits groß, so sprecht sofort vor. Kommt jetzt, wenn Ihr aus dieser $10-Offerte Nutzen zu ziehen und zu einem so niedrigen Preis geheilt zu werden wünscht, wie er nie wieder vorkommen wird. Jetzt ist die letzte Gelegenheit. Kommt sofort. Konsultation frei.

Dr. FLINT

Auswärts Wohnende sollten sofort schreiben und sich für die niedrige Gebühr von $10 für die Heilung eintragen lassen.

Büchlein frei versandt

322 S. State Str., Chicago.

Zweiter Floor (Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Straße.) Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abds. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Dieses ist für Männer!

Junge oder Alte, deren Kraft geschwunden ist, die sich alt und rostig fühlen, mit Schmerzen und Weh; die aus irgend einer Ursache die Spannkraft verloren haben, die die Merkmale vollkommener Manneskraft sind, Ihnen bieten wir neues Leben, frischen Muth und Befreiung von den üblen Folgen vergangener Fehler und Irrthümer.

Wo ist wohl ein Mann, der nicht gern ein besserer Mann sein möchte, als der er ist. Gleichviel wie sehr auch in den Riffen und Untiefen des Lebens der Geist der Freudigkeit unterspült und der Enthusiasmus der Jugend gedämpft wurde; wenn auch die Nerven weniger kraftvoll, das Auge weniger klar, der Schritt weniger elastisch, der Geist weniger regsam und die allgemeine Lebenskraft weniger energisch wurden, als sie in Ihrem Alter sein sollten — Sie wollen stark sein.

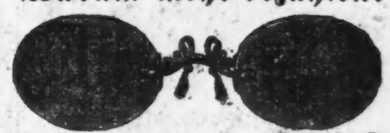
Schwere Arbeit nutzt ab. Ausschreitungen verheeren, und Kummer, Enttäuschung und die anderen Sorgen des Lebens zehren an der Spannkraft und Rührigkeit vollkommener Manneskraft. Intelligente Behandlung, nach unserer Weise angewandt, stellt sie wieder her. Sie macht den Mann wieder jung und erneuert das Feuer der Jugend, die Würze des Lebens.

Medizin kostet nichts bis Heilung erfolgt.

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, CHICAGO, ILL.

Warum mehr bezahlen?



Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, $1.50 und aufwärts.

Zur Hälfte der Downtown Preise.

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker,
800 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Avenue.
Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr.

Bergson Company — Glasses Quality
Jetzt $1

Dr. Bergson & Co., Optiker.

Erkältungen sind lebensgefährlich!

Leidet nicht, sondern gebraucht das zuverlässige äußerliche Heilmittel Anola ... Preis 50c, per Post 60c.

S. K. SASS, 1725 W. 18. Str. Chicago, Ill.

Dr. SCHWARZ Privatklinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

DENTISTS

Echt unser Extra Zähne ohne Platten

McCHESNEY BROTHERS, Inc.
S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Die größte Räumung von Damen Coats, Suits, Dresses und Waists, die wir je veranstalteten, beginnt am nächsten Donnerstag.

Leset die morgigen Abendzeitungen für Einzelheiten der großen Ersparnisse.

Jedes Kind in Chicago sollte die Menagerie mit wilden Tieren sehen.

Seltene ausgestellte Tiere werden in unserer 4. Floor Menagerie gezeigt. Ein junger Löwe und junger Leopard, beide in Gefangenschaft geboren, sind zwei der Sehenswürdigkeiten. Bringt die Kinder hierher.— Laßt die Kinder Handschütteln mit dem lebenden Weihnachtsmann.

Spielsachen, die alle Kinder erfreuen

Siebenter Floor

$1.65 Daisy Hartholzwagen mit Sitz, für Knaben, jeder ... 1.29
$1.25 Aeroplane, emaillirt in Farben u. fliegt kreisförmig, w. aufgezogen ... 98c
25c Papiermachepferd auf Platform ... 16c
Campbell Kid in 15 verschied. Karaktären ... 1.00
48c Karakter gekleid. Baby ... 35c
69c Gem Klapp-Tisch gefirnißt ... 48c
$1.10 Weidensitz Holz Shoe Fly, gestrichen ... 89c
59c Buchstabirbrett sehr belehrend ... 49c
$3.45 feine Papiermache Gelenkpuppe, mit Bisque Kopf, genähte Perücke schließende Augen, zu ... 2.69
$7.50 Ikonagraph Moving Picturemaschine, vollständig mit Film kann mit allen Elektr. Licht Fixtures verbunden werden, für morgen, extra speziell ... 2.98
$1.10 Hartholz Knaben-Pult, hat Schreibtafel unter dem Deckel ... 89c
$1.48 Set Porzellangeschirr, hübsche Dekorationen ... 98c
69c Messingdraht Puppenbettstelle mit Kissen, Matratzen und Kanopy, 18 Zoll lang, zu ... 48c
35c Musical Top zu 25c
$1.65 Eisenbahnzug fein gestrichen, reduzirt für morgen auf ... 1.25
$3.25 mechanisches TrainSet, besteh. aus Lokomotive, Tender, 2 Cars, 12 St. Geleise, zu ... 2.18
75c Hartholz Steering Knabenschlitten ... 58c
Spiel Coontown Target 25c
25c mechanisch Autobus — morgen zu nur 16c
95c mechanische Trolleycar u. oberirdisches Trolley ... 72c
98c Coaster Schlitten für Knaben, zu ... 69c

Mittwoch — 2 Einkaufstage — Donnerstag

7. Floor

Zucker, feiner granulirter, mit Bestellung von $1.00 oder darüber Mehl nicht eingeschlossen ... 5c
Ganzes Weizenmehl, 10 Pfd. Sack, das einzige OldFashioned gemahlene im Handel, 10 Pfd. Sack, wir mahlen es frisch täglich mit dem altmodischen Mühlstein; per Sack ... 65c
Buchweizenmehl, 5 Pfd. Sack, „oldfashioned" ... 25c
Cream of Barley Breakfast Food, reg. 15c Packete für ... 10c
Bohts Kuchen und Pastry Mehl, reguläre 25c Packete für ... 21c
Orangen, fancy große Indian River; süß u. saftig, Dutzend ... 23c
Purity Rice, fancy, 2 Pfd. Packet, Teelöffel in jedem Packet ... 23c
Grapefruit, fancy, große Indian River, dünne Schaale und Stück für nur ... 7c
Aepfel, fancy Jonathan, zum Essen, die feinsten im Handel; 10 Pfund für ... 47c
Idaho Kartoffeln, — feinste Kochsorte — das Peck für ... 25c
Tomatoes, fancy, solid verpackt, neue '12 Verpackung, Dutzend, $1.29; Büchse ... 12c
Spargeln, California, Dutz. Büchsen, $1.60; per Büchse ... 14c
B. & M. Paris Sugar oder Country Gentleman Corn, Dutzend Büchsen, $1.30; per Büchse ... 12c
Monarch Giant Erbsen, per Büchse ... 14c
Wisconsin Erbsen — fancy süße, Büchse ... 14c
Fancy kalifornisch gelbe Pfirsiche, — in schwerem Sirup, Büchse ... 25c
Kirbis, fancy, solid verpackt, — Büchse ... 10c
Oliven, — fancy Queen, 10 Unz. Flasche ... 19c
Oliven, fancy gestopfte, die Flasche ... 35c
Masons Nr. 1 Tafel Sauce, für alle Sorten Fleisch; regul. 15c, die Flasche ... 12c
Importirtes Peanut Oel, für Salat, per Quart Büchse für ... 45c
Monarch sortirte Jams, Himbeeren oder Erdbeeren, Jar ... 21c
Maraschino Kirschen — die Flasche ... 12c
C. & B. Pickled Wallnüsse oder Chow Chow, — Pint Flasche ... 32c
C. & B. Malzessig, Quart Flasche ... 19c
Zwetschen, fancy Santa Clara, Pfund ... 9c
Pfirsiche, fancy gelbe — getrocknet, Pfund ... 10c
Fancy neue Shellbark Hickory Nüsse — kleine, das Pfund ... 6c
Mehl, Washburn Gold Medal oder Pillsbury Best Patent, ⅛ Faß Sack für ... 65c
Rosinen, fancy neue Cluster, 1 Pfd. Schachtel für ... 25c
Datteln, fancy neue, das Pfund ... 10c
Mandeln, fancy neue shelled, Pfund ... 45c
Fancy schwarze Wallnüsse oder Butternuts, Peck ... 35c
Fancy schwarzer Tee, reg. 90c; nicht mehr wie 2 Packete an jeden Kunden, morgen, Pfd. ... 49c
Tetleys hochfeiner Ceylon Tee, lose — regulär 60c, Pfund ... 39c
Old fashioned Japan Tee, reg. 50c, Pfund ... 39c
Lachs, fancy roter, 1 Pfd. hohe Büchse, für ... 23c

Fleischwaaren und Käse.

Round Steak, fancy native, die feinsten Schnitte, Pfund ... 16c
Spring Lamb, — Vorderviertel, Pfund ... 9c
Mutton Chops, — fancy Pfund ... 12½c
Käse. New York Mammoth: — voller Rahm Prizekäse, — das Pfund für ... 31c
Käse. Fancy Roquefort, — Pfund ... 39c
Schweizerkäse; fancy importirter, Pfund ... 35c

Doppelte FISH'S STAMPS Mittwoch den ganzen Tag.
L. Fish Furniture Co.
1906-1908 Wabash Av.
1901-1911 State St.
3036-3038 Lincoln Av.
654-656 W. North Av.
19nov,di*

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen
Ofen-Teile.
H. MARGOLIS, 697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront für alle Oefen.—Offen Abds. bis 9.
Msepdidosonsm

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

1st

Eine sichere Bank — mit $6,000,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktionäre der Ersten National Bank von Chicago.

Eine bequeme Bank—belegen zu ebener Erde in dem Gebäude der Ersten National Bank an der Nordwestecke von Monroe und Dearborn Str.

Eine Bank der Höflichkeit — wo prompte und wirksame Bedienung jedem Kunden geboten wird, wo Kontos erwünscht und geschätzt werden.

Eine Sparbank—wo 3% Zinsen das Jahr bezahlt werden und Spezialeinlagen besondere Aufmerksamkeit erhalten.

First Trust and Savings Bank

James B. Forgan, Präsident.
Emile K. Boisot, Vizepräsident.
bido*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difson*

Finanzielles.

The Merchants Loan and Trust Company — Oldest Bank in Chicago

Die Sicherheit Eurer Ersparnisse, wenn in der ältesten Bank in Chicago angelegt, wird von einer Bank garantirt, deren Methoden und Geschäftsführung die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden hat.

Ein Sparkonto kann zu jeder Zeit mit $1.00 oder mehr eröffnet werden. Zinsen bezahlt zur Rate von 3 Prozent, zweimal jedes Jahr gutgeschrieben. Spareinlagen, die am oder vor dem 6. Dezember gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Dezember an.

Etablirt 1857.

112 W. Adams Strasse

Nordwest Ecke Clark Str.
bido

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. Untersuchung und Rat frei.
Besserung garantirt und Viele geheilt mit unseren neuesten Apparaten.
Sonntags offen von 9—12.
Frauen-Bedienung für Damen.
Mdes*

Lokalbericht.

Ald. Utpatel entlastet.

Stadtrat erklärt die gegen ihn erhobenen Anklagen für unbegründet.

Tadelt Kommissär Ericsson.

Sonderausschuß berichtet, Ald. Utpatel hatte nichts mit den angeblichen Versuchen, Bauinspektoren zu „schmieren", zu tun. — Die Polizei-Ordinanz.

Ald. Henry Utpatel wurde in der gestrigen Sitzung des Stadtrats von der Anklage, etwas mit der Bestechung von Bauinspektoren zu tun gehabt zu haben, entlastet. Die Anklage, die durch das Gerede des städtischen Baukommissärs Ericsson veranlaßt worden war, wurde von einem Sonderausschuß untersucht, der aus Mitgliedern der Anwaltskammer, Aldermen und Bürgern bestand. Er stattete gestern seinen Bericht ab, der den Stadtvater der 15. Ward völlig freispricht und dem Baukommissär einen Tadel erteilt. Baukommissär Ericsson hatte durch sein Gerede den Eindruck hervorgerufen, daß Alderman Utpatel etwas mit zwei Versuchen, Bauinspektoren „zu schmieren", zu tun gehabt habe. Der Stadtvater verlangte sofort eine gründliche Untersuchung durch einen Sonderausschuß, der in der gestrigen Sitzung Bericht erstattete. Der Bericht wurde angenommen. „Die Verbindung des Namens Ald. Utpatels mit dem Versuch, Bauinspektoren zu bestechen, war völlig ungerechtfertigt und hat ihm schweres Unrecht getan," besagt der Bericht. „Nicht der geringste Beweis ist uns vorgelegt worden, und nichts deutet auch nur an, daß Ald. Utpatel etwas mit den Bestechungsversuchen zu tun oder um sie gewußt habe. Wir sprechen ihn daher von der Anklage, etwas damit zu tun, oder darum gewußt zu haben, frei." Der Bericht tadelt, wenn auch nur in sehr zarter Weise, den Baukommissär, weil er nicht volle Auskunft über den Fall gegeben habe. Er hätte dadurch viel Gerede und die Verknüpfung des Namens Ald. Utpatels mit dem Bestechungsskandal vermeiden können. Eine Empfehlung, die Legislatur aufzufordern, die Bestechung eines Bauinspektors zu einem Verbrechen zu stempeln, ist dem Bericht ebenfalls angefügt.

Ald. Reading legt Amt nieder.

Ald. Reading von der 9. Ward, der zum Mitglied der Abwasserbehörde erwählt worden ist und heute seine Stellung antritt, unterbreitete dem Stadtrat sein Rücktrittsgesuch. Es wurde angenommen und sein Sitz für unbesetzt erklärt.

Ein Antrag Ald. Lawleys, die Versammlungshallen der öffentlichen Schulen als Tanzhallen zu benutzen, wurde dem Ausschuß für Polizei, Feuerwehr und Schulen zur Untersuchung überwiesen.

Auf den Antrag Ald. Cullertons wurde der Ausschuß für örtliches Verkehrswesen angewiesen, die Aurora, Elgin & Chicago Railway Co. daran zu hindern, Personen für die Beförderung von ihrer Haltestelle an der Fünften Ave. nach der Stadtgrenze an der 52. Ave. 10 Cents zu berechnen. Der Stadtvater erklärte, die Gerechtsame verbiete ihr, mit den Straßen- und Hochbahnen in Wettbewerb zu treten. Sie sei auf den Vorortsverkehr beschränkt.

Ald. Littler, der Vorsitzende des Ausschusses für Hafenanlagen, ersuchte um Aufnahme einer Bewilligung von fünf Millionen für Hafenbauten in das nächstjährige städtische Budget. Die Verausgabung von Pfandbriefen für diesen Zweck ist von der Wählerschaft bereits genehmigt worden.

Auf den Antrag Ald. Kunz' wurde der Korporationsanwalt angewiesen, ein Gutachten darüber vorzulegen, ob die Stadt das Recht habe, die Gehälter von Stadtrichtern zu erhöhen, ohne daß der Wählerschaft eine Gelegenheit gegeben werde, darüber abzustimmen.

Reorganisirung der Polizei.

Ald. Geiger, der Vorsitzende des Ausschusses für Schulen, Polizei und Feuerwehr, setzte durch, daß die Ordinanz für eine Reorganisirung der Polizei in der Sitzung am 16. Dezember zur Verhandlung kommen wird. Mehrere Zusatzanträge zu der Maßregel wurden eingebracht. Einer dieser Zusätze sieht eine Aenderung der Methoden für die Auswahl von Geheimpolizisten und besondere Prüfungen für Sergeanten und Leutnants der Geheimpolizei vor. Ein anderer Zusatz bestimmt, daß die Telegraphisten als Mitglieder der Polizei anzusehen sind.

Im Zeichen des Pferdes.

Starker Besuch der Viehausstellung am gestrigen Abend.

An die besten Zeiten der Pferdeausstellungen erinnerte der gestrige Abend in der Viehausstellung, welcher der Vorführung edler Pferde gewidmet war. Die „feine Gesellschaft" war vollzählig vertreten, und die Gesammtzahl aller Besucher wird auf 20,000 geschätzt. E. A. Russell jr. von Lake Forest errang den ersten Preis beim Wettbewerb im Jagdreiten und Springen. Zu den begeistertsten Zuschauern gehörten die zweitausend Landwirtschaftsschüler, welche in gehobener Stimmung waren, weil am Nachmittag die Zugtiere der landwirtschaftlichen Schulen, unter diesen namentlich Iowa, Kansas, Nebraska und Missouri, die Preise davongetragen hatten.

Der Weihnachtsmann wünscht alle Knaben und Mädchen von Chicago zu empfangen
in seiner Hütte nahe dem Eingang zum Spielwaarenreich

Post-Office, Hauptfloor, hinten. Geldanweisungen ausgestellt, zahlbar in allen Ländern.
Expreß - Office im Gebäude. Jetzt gekaufte Geschenke zu jedem beliebigen Zeitpunkt nach irgend einem Teile der Welt versandt.

THE PROGRESSIVE STORE — WIEBOLDT'S — MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Dr. Hirsch, Crown & Mann
Goldene Brillen — vollständig, $2.00, $2.50 und ... 3.00
Dimoxlinsen, Paar ... 90c

Das $18,000 Lager allgemeiner Waaren von J. ALLMAN & CO., Clybourn Ave. und Larrabee Str., für Baar gekauft zu 40 am Dollar — jetzt zum Verkauf

Unterzeug u. Ausstattungsartikel für Männer

Fein gerippte Union Suits für Damen — Allman's 50c Werte; unser Preis ... 29c
Weiße gerippte Leibchen und Beinkleider f. Damen — Allman's 50c und 59c Werte — unser Preis ... 29c
Wollene Union Suits für Damen; wert bis zu $3.00 — für $1.50 und ... 1.00
Wollene Baby-Leibchen—Allman's Preise aufwärts bis 75c; unser Preis ... 29c
Kameelshaar-Unterhemden u. Hosen f. Männer; Allman's $1.50 Wert; unser Preis ... 79c
Flache u. fließgefütt. Männer-Unterhemden u. Hosen, wert 50c und 59c, zu ... 39c
Extraschwere austral. Lammwolle Unterhemden u. Hosen f. Männer, Allman's $2 Werte, uns. Preis 1.50
Negligeehemden f. Männer, Cluett, Monarch u. and. gute Fabrikate, wert bis $2, zu 79c, 69c, 49c und ... 39c
Jersey Ueberhemden f. Männer, blau und grau, Allmans $1.50 Qual., zu ... 69c

Wir sind in der Lage besonders gute Bargains in Damen- u. Mädchen-Kleidern von Allman & Co. zu offeriren:

Woll. Coats f. Damen und Misses; Allman & Co.'s Preis $15; unser Preis ... 5.00
Woll. Coats für Misses, Juniors u. Mädchen, Allman & Co.'s Preis $10; unser Preis ... 3.00
Wollene Coats für Babies — Allman & Co.'s Preis $4; unser Preis ... 2.00
Promenade-Skirts f. Damen u. Misses; Allman Co.'s Preis $2.00; unser Preis ... 69c
Volle Größe Beaver Shawls für Damen, Allman & Co.'s Preis $2.00; unser Preis ... 1.50
Flannelette-Nachtkleider für Damen, doppelte Yoke, mit Braid besetzt, 75c wert, für ... 58c
Flannelette Unterröcke für Damen — mit breiter Flounce, 69c wert, für nur ... 38c
Weiß und schwarz karrirte Kinderkleider, Größen 2 bis 14 Jahre, wert $1.50 — zu ... 98c

Strümpfe-Bargains

Schwarze fließgefütt. nahtlose Damenstrümpfe mit dopp. Fersen u. Zehen ... 10c
Schwarze und Oxford woll. nahtl. Männer-Socken, doppelte Fersen und Zehen, zu ... 10c
Schwarze fließgefütt. gerippte nahtlose Kinderstrümpfe, Größen 6 bis 9½, für nur ... 10c
Schwarze, weiße, rosa und blaue nahtlose Cashme-Strümpfe für Babies, Größen 4—5½ ... 10c

Flouncings
75 Stücke 18-zöll. Stickerei-Flouncing, neue Muster — Allman & Co.'s Preis 19c, uns. Preis. 10c

Bänder
200 Stücke reinseid. Taffetaband, Nr. 22, alle Farben, Allman & Co.'s Pr. 10c, unser Preis, Yd. ... 5c

Taschentücher
200 Großweiße bestickte Taschentücher für Männer, — Allman & Co.'s Preis 5c, unser Preis, Stück ... 3c

Spitzen
200 Stücke Torchonspitzen u. Einsatz, solange der Vorrat reicht, Yd. ... 1c

Mittwoch-Bargains im Schuh-Departement

Mädchen- u. Kinder-Schuhe, Patent Colt u. mattes Leder, 1.50 wt. ... 98c
Little Gents Schuhe ganz aus Leder, alle Größen b. 13½; Allman & Co.'s $1.25 Wert — für ... 79c
Haus-Slippers f. Damen, aus Dongola Kid, handgewendet u. pelzbesetzt, — alle Größen bis 8, wert $1.25, zu ... 69c

Kleiderstoffe von Allman & Co.:

15zöllige reinwollene Storm Serges in voller Farbenauswahl, mittlere Dicke — wert $1.39 — per Yard ... 98c
54zöllige reinwollene Suitings — einfach oder fancy gemischt — ein sehr hübscher Stoff — wert $1.25 — per Yard ... 79c
26zöllige Seide-Messaline — in einer großen Auswahl von Straßen- und Abend-Schattirungen — wert $1.00, per Yard ... 72½c
36zölliges Seidesatin Futter — jede gewünschte Farbe, jede gute Qualität — regulärer 98c Wert — per Yard ... 69c
36zöll. Storm Serge, in voller Farbenauswahl, die rechte Schwere für die Farben, — die 69c Sorte, per Yard ... 47½c
44zölliges englisches Mohair, einfach oder haarfein gestreift, feiner weicher Finish, die reguläre 69c-Sorte, per Yard ... 42½c

Große Ersparnisse an Flanellen und Waschstoffen

Velour Flanelle, japanische Muster, kurze Stücke, die 15c-Sorte — per Yard ... 9½c
Echtes Soisette, ein hochfeines mercerisirtes Tuch, ganze Stücke in allen gewünschten Farben, wert 25c — per Yard ... 19c
Schürzen-Gingham, in allen gewünschten Karrirungen, Fabrikrester, echte Farben, die 7½c Sorte — die Yard zu ... 5½c
Reinwollener Flanell — Plain Grat oder fein gestreift, schwere Qualität, wert 50c, Yard ... 39c
Outing Flanell, schön gestreift und karrirt, — Fabrikrester — die 10c Qualität — die Yard zu ... 6¾c
Gebleichter Shaker-Flanell, volle Stücke von einer sehr schweren Qualität, 12½c Werte — Yard ... 8½c
36zöllige Percales, helle und dunkle Muster, Fabrikrester, — die best 12½c Werte — die Yard zu ... 9½c
30 Kisten Quilting-Robes, Fabrikrester — gute Auswahl von Mustern — wert 8½c — per Yard ... 5½c

Bettzeug und Leinenstoffe:

Wollene Nap Blankets, in lohfarbig, grau oder karrirt, volle Größe, schwere Qualität, die reguläre $2.50 Sorte, per Stück ... 1.79
Leinene Crash Handtuchstoffe, gebleicht, mit roter Borte, die beste 12½c-Sorte — 20 Yards an einen Kunden — per Yard ... 7½c
89c Bettlaken, Größe 81×90, aus extra schwerem Muslin gemacht — speziell am Mittwoch das Stück verkauft zu ... 69c
60zölliger Tisch-Damast — ganz gebleicht, — prachtvolle Muster — die reguläre 39c Sorte — per Yard ... 23½c
Comforters, volle Größe, bezogen mit gutem Satin — neues gestepptes Muster — wert $4.00 — per Stück ... 2.98
Böhmisches Ticking — 33 Zoll breit — nur in rot — echte Farbe — der beste 39c Wert — per Yard ... 22½c

Hohe Preise abgeschafft.
Goldkronen — 22 Kar., 3.95 und $7.90. — Platten, 4.90 u. 7.90. — Gold Dust Platten, regul. Preis $15, zu $10; nur für kurze Zeit. — Porzellankronen, 3.50 und 4.95.
Dr. Bloomenthal
und Assistenten, nur graduirte.

GROCERIES:

Feinster granul. Zucker, 5 Pfd für ... 25c
New Century Mehl, das beste, ⅛ Bbl. ... 69c
Fancy gebroch. Head Reis, per Pfd. ... 4c
Black Susan Erbsen, 5 Pfd. für ... 28c
Mothers frisch toasted Corn Flakes, Paket ... 7½c
Fancy Santos Kaffee, frisch geröstet, Pfd. ... 19c
Rauchgeröstete Gerste oder Roggen, Pfd. ... 5c
Lenox oder Santa Claus Seife, 10 Stücke für ... 28c
Snow White Laundrystärke, 4 Pfd. ... 10c
Armours assort. Suppen, 3 Büchsen für ... 21c
Butter, Elgin Creamery, das Pfund zu ... 37c
Eier, feine und große, per Dutzend ... 27c
Kartoffeln, gute mehlige Kocher, per Peck ... 19c
Fancy gelbe trockene Zwiebeln, per Peck ... 20c
Home made Weißbrot, 3 Laibe für ... 10c

Liköre
Jamaica Rum, Holland Gin oder Kümmel, ½ Gall ... 85c
Extrafeiner Kümmel, reg. 75c, Fl. ... 39c
Rye Whiskey od. Cal. Grape Brandy, reg. $1.50, ½ Gall. ... 95c
Rock Spring Whiskey, etwa 300 Flaschen, wert $1 die Flasche, diesen Verkauf, Qt. ... 52c

Passende und nützliche Weihnachtsgeschenke

Tafel-Silberwaare, Rogers 26 — Set bestehend aus 6 Gabeln, 6 Tafel-Löffeln, 6 Teelöffeln, 1 Buttermesser und 1 Zuckerlöffel, in satingefütterter Schachtel, speziell für ... 4.95
Beerenlöffel, Rogers 1181, Trauben-Entwurf, in Satin gefütterter Schachtel ... 85c
Tee-Set, vierfach silberplattirter Teekrug, Zucker- und Rahmbehälter und Löffelhalter, glänzender Finish, handgrav., Set ... 3.95
Zucker- und Rahmbehälter, Sterlingsilber Deposit, Paar ... 59c
Zigarren-Jars, vierfach silberplattirtes Topglas, Paar ... 89c
Puff Jar und Haar-Receivers, Glas Jars, Metall-Oberteil, verziert — garantirter Silber-Finish — jeder für nur ... 23c
Backwaaren-Schüsseln, vierfach silberplattirt, heller Polish oder Satin Finish, Granite Lining, für nur ... 3.95
Pickle Castors, vierfach silberplattirter Stand und importirtes Glas, das Paar, zu ... 1.95

BANKES' KAFFEE
Der Allerbeste. 26¢ a lb
Versucht ihn.

40,000 Familien sparen eine Million Dollars jedes Jahr oder jede Familie $25 das Jahr oder $2 den Monat oder 50c die Woche, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.
Bester Kaffee, den Geld kaufen kann — per Pfund ... 26c
(Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)
30c Santos Kaffee ... 23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund ... 38c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht wie gut sie ist ... 31c
Spezialwert in Tee, wert 60c ... 40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte ... 6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund ... 12c

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave.
1367 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1020 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
1516 S. Halsted Str.
1836 Blue Island Ave.
1818 W. 12. Straße.
3102 W. 22. Straße.
2830 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.
Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
[illegible] S. Ashland Ave.
Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.
bidosa

Schiffskarten! von und nach Europa.
Geldsendungen,
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
M17difson*

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
al22dosadi*

Prof. Ehrlichs 914 oder verbessertes 606
Heilt Blutvergiftung schnell. Prof. Ehrlichs Verbesserung von 606 — als „914 Neo Salvarsan" bekannt, ist die großartigste Entdeckung des Zeitalters gegen Blutvergiftung. Unser Spezialist hat Ehrlichs Präparate in Deutschland studirt. Bedenkt, es gibt nur ein Medical Laboratory in Illinois, und zwar 45 N. Clark Str., S. O. Ecke Randolph, 3. Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonnt. 9 bis 1.
bidosa

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.
Extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
ol8didosa*

Umzugs-Notiz
J. S. Lowitz
hat seine Office von 204 Clark Str. nach 4139 Wentworth Av. verlegt.
Schiffskarten
Vollmachten und Erbschaften
Geldsendungen
Hypotheken, Grundeigentum, Feuerversicherung, Oeffentlicher Notar, Deutscher Rechtsanwalt.
Prompte reelle Bedienung. — Auskunft frei. Wochentags 5 bis 9 — Sonntags 9 bis 3 Uhr.
nov19,bidosa*

Leset die „Sonntagpost"